THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 373 auf der 6. und 7. S... veröffentlicht.

1 Cent — Chicago, Mittwoch, den 31. Januar 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang — Nr. 26

Russenstellungen erstürmt!

Neuer deutscher Sieg am östlichen Ufer des Aaflusses.

Wütender rumänischer Kampf.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 31. Jan. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) **Heute Nachmittag meldete das deutsche Hauptquartier: Deutsche Truppen erstürmten gestern russische Stellungen auf dem östlichen Ufer des Aaflusses, nahe dem nördlichen Ende der russischen Front, und schlugen mehrere russische Gegenangriffe ab. Sie machten über 900 Gefangene und erbeuteten 15 Maschinengeschütze.**

Berlin, 31. Jan. Folgendes ist der Wortlaut des Nachmittagsberichts des deutschen Kriegshauptquartiers über die Kämpfe an der russischen Front:

Armeegruppe des Prinzen Leopold: Auf dem östlichen Ufer des Aa stürmten unsere Truppen eine im Walde befindliche russische Stellung und schlugen mehrere starke Gegenangriffe ab. In der Stellung wurden 14 Offiziere und über 900 Mann zu Gefangenen gemacht und 15 Maschinengewehre erbeutet.

Berlin, 31. Jan. (Funkenmeldung über Sayville.) Das Große Hauptquartier berichtete gestern Abend von der nordöstlichen (russischen) Front:

„Am Aafluß haben neue Kämpfe einen für uns günstigen Verlauf genommen."

Berlin, 31. Jan. (Drahtlos nach Sayville.) Der Militärkritiker der Ueberseeischen Neuigkeitenagentur berichtet über einen kürzlichen erfolglosen Gasangriff der Russen an der Rigafront:

Während am 26. Jan. beiderseits der Aa heftiger Kampf tobte, bemühten sich die Russen, ihre Niederlage durch Angriffe an anderen Punkten wettzumachen. An der Straße Riga-Mitau ließen sie um 7 Uhr Abends zwei Gaswolken frei. Unsere Vorposten waren trotz der bitteren Kälte und des Schneesturms auf der Hut, erkannten sofort die Bedeutung des zischenden Geräusches und gaben den Gasalarm ab.

In vollständiger Ordnung, wie bei Manöver, traf jeder Mann die nötigen Vorbereitungen. Die Gasmasken wurden angelegt. Wenige Minuten später näherte sich langsam die erste, fünf Meter hohe Gaswolke, die so dicht war, daß sie nicht einmal der Schein der Leuchtraketen zu durchdringen vermochte. Die gelblichgraue Wolke kroch, binnen kurzem gefolgt von einer zweiten, über unsere Stellungen hin. Gleichzeitig begann das feindliche Trommelfeuer, das unsere Linien in wenigen Minuten mit etwa 2000 Gasgranaten überschüttete.

Die Russen waren jetzt überzeugt, daß sie uns aus unseren Stellungen ausgeräuchert und die Leute mürbe gemacht hätten, und unternahmen starke Vorstöße. Die Russen hatten sich jedoch vollkommen getäuscht. Nicht ein einziger Mann war in unseren Schanzen den Gaswolken zum Opfer gefallen. Mit wirksamem, wohlgezieltem Feuer wurde der Feind empfangen, und der Angriff mit so schweren Verlusten zum Stehen gebracht, daß die Russen es nicht wagten, einen noch größeren allgemeinen Vorstoß auszuführen, für den sie unstreitig die umfassendsten Vorkehrungen getroffen hatten.

Petersburg, 31. Jan. Das russische Kriegsamt berichtete heute über die Kämpfe im Osten wie folgt: Deutsche Truppen griffen heute die russischen Linien südwestlich von Riga an. Im Allgemeinen wurde der Vorstoß zum Stillstand gebracht, aber nahe der Kalwyen-Chlok Straße wurden die russischen Truppen nach dem Angriff zwei Drittel Meilen zurückgezogen.

Russen in verzweifeltem Kampf!

Berlin, 31. Jan. (Direkte Funkenmeldung über Sayville.) An der nordrumänischen Front wurde gestern heftiges Kämpfen wieder aufgenommen. Mit sehr verstärkten Massen machten die Russen mehrere wütende Angriffe südlich vom Putnatal, und es gelang ihnen zeitweilig, einen deutschen Stützpunkt zu durchstoßen. So meldete anfangs heute Nachmittag das deutsche Hauptquartier.

Berlin, 31. Jan. (Funkenmeldung über Sayville.) Folgendes ist der Wortlaut des Nachmittagsberichtes vom deutschen Hauptquartier über die rumänische Front u. s. w.:

„Armeegruppe Erzherzog Joseph: Nach heftigem Artilleriefeuer griffen die Russen mehrere Male Stellungen südlich vom Putnatal-Landweg und südwestlich von Kampolong an. Zwei starke Angriffe scheiterten völlig; bei einem dritten jedoch gelang es einer russischen Abteilung, in einen Stützpunkt einzudringen. Es wird dort noch weiter gekämpft.

„Armeegruppe Feldmarschall v. Mackensen: Nahe der Donau rückten starke feindliche Auskundungsabteilungen vor. Sie wurden von türkischen Vorposten zurückgeschlagen.

„Mazedonische Front: Deutsche Auskundungstruppen brachten von einem Streifzug in der Beuge des Tschernastroms mehrere italienische Gefangene ein."

Petersburg, 31. Jan. Das russische Kriegsamt meldete heute, russische Truppen hätten österreichisch-deutsche Befestigungen östlich von Jacobny, und südwestlich von Kampolong, nahe dem nördlichen Ende der rumänischen Front erobert. Die Russen hätten auch Gefangene und Beute gemacht.

Briten richten nichts aus.

Konstantinopel, 30. Jan. (Ueber Berlin und als Funkenmeldung nach Sayville.) Das türkische Kriegsamt meldete:

„Tigrisfront: Erneute feindliche Angriffe, die am 27. unternommen wurden, blieben vollständig erfolglos.

„In einem Luftkampf mit sechs feindlichen Aeroplanen zwang Leutnant Meinke am 27. Januar über den Dardanellen eine feindliche Maschine zur Landung. Wir erbeuteten die Maschine und machten die Insassen zu Gefangenen."

Jener versenkte Truppentransportdampfer.

Paris, 31. Jan. Es wird hier amtlich berichet, daß der, am 25. Januar im Mittelmeer durch ein deutsches Tauchboot zerstörte Truppentransportdampfer (schon früher von der deutschen Admiralität gemeldet) das französische Schiff „Admiral Magon" war, das sich mit 950 Mann Soldaten auf der Fahrt nach Saloniki befand und von dem französischen Torpedojäger „Arc" eskortirt wurde.

Unter den Insassen wurden 809 gerettet. Die Zahl der Umgekommenen läßt sich noch nicht genau angeben, da über das Schicksal der Bemannung noch keine Mitteilung vorliegt.

Britischer Januarverlust.

London, 31. Jan. Der britische Mannschaftsverlust im Monat Januar wird amtlich auf 960 Offiziere und 31,394 Gemeine angegeben.

Zwei Niederlagen.

Anhang des Mayors erleidet sie bei Beratung des Budgets.

Finanzausschuß bleibt siegreich.

Bewilligung für Begleichung der Forderung der Abwasserbehörde und Vorschläge für Aufbringung der nötigen Summe aus Budget ausgeschieden.

Der Stadtrat machte heute Vormittag einen weiteren Versuch, eine Lösung für die finanziellen Nöte der Stadt zu finden und ein Budget für das laufende Jahr anzunehmen. Ehe die Sitzung begann, war es klar, daß es sich um einen Kampf zwischen dem Finanzausschuß auf der einen und dem Anhang Mayor Thompsons auf der anderen Seite handelte, der, wie seine Gegner behaupteten, darauf ausging, ine Verminderung von Gehältern, Abschaffung von Posten und Bezahlung der Forderung der Abwasserbehörde an die Stadt aus den laufenden Einnahmen zu verhindern. Der Kampf endete mit einer zweifachen Niederlage des Anhangs des Stadtoberhauptes.

Mayors Anhang geschlagen.

Ald. Richert, der Vorsitzende des Finanzausschusses, eröffnete den Kampf mit einem Beschlußantrag, daß aus dem Budget in der vom Finanzausschuß ausgearbeiteten Form die Bewilligung von $1,015,000 für Begleichung der Forderung der Abwasserbehörde und die Vorschläge, eine Million durch Erhöhung der Lizensgebühren und durch Ersparung von $500,000 aufzubringen, gestrichen würden. Der Finanzausschuß hatte ihn beauftragt, diesen Beschlußantrag einzubringen und, falls er abgelehnt würde, das Budget in seiner ursprünglichen Form wieder zur Beratung zu bringen. Der Antrag des Vorsitzenden des Finanzausschusses hatte sofort einen scharfen Angriff von Seiten Ald. Michaelsons, des Führers des Anhangs des Mayors, zur Folge. Er erklärte, die Bezahlung der Forderung der Abwasserbehörde sei nicht so nötig wie andere Dinge, welche die Stadt viel nötiger brauche. Die Abwasserbehörde könne und werde warten. Uebrigens sollte diese Forderung nicht aus den laufenden Einnahmen, sondern durch Verausgabung von Pfandbriefen gedeckt werden. Ald. Fisher antwortete ihm, daß die Briefschuld der Stadt so gestiegen sei, daß weitere Pfandbriefe kaum ausgegeben werden könnten. Außerdem würde sich die Bevölkerung der Stadt eine dadurch verursachte Erhöhung ihrer Steuern kaum gefallen lassen. Ald. Toman, der Vorsitzende des Lizensausschusses, griff den Vorschlag des Finanzausschusses, die Lizensgebühren zu erhöhen und neue Lizensen zu schaffen und auf diese Weise eine halbe Million aufzubringen, an. Er wolle nichts davon wissen, die kleinen Geschäftsleute auf diese Weise zu berauben. Er beantragte, die Erledigung des Vorschlags des Finanzausschusses zu verschieben, doch kam sein Antrag überhaupt nicht zur Beratung.

Mayors Anhang schmilzt zusammen.

Ald. Michaelson machte die Absichten des Anhangs des Mayors klar, indem er den Antrag stellte, die Bewilligung von $1,015,000 für Begleichung der Forderung der Abwasserbehörde aus dem Budget auszumerzen. Die Tatsache, daß er nicht auch die gleichzeitige Ausscheidung der beiden korrespondirenden Posten von je $500,000 für Aufbringung der nötigen Mitiel beantragte, gab Ald. Merriam eine Gelegenheit, seine Beweggründe aufs schärfste bloszustellen. Der Stadtvater der 7. Ward erklärte, daß dies schärfer als alles andere erkennen lasse, daß es sich bei dem ganzen Angriff Ald. Michaelsons und seines Anhangs nur darum handle, mehr Geld zu finden, um Gehälter aufzubessern und Posten für politische Zwecke zu schaffen. Durch Ausscheidung der Bewilligung von einer Million und Beibehaltung der beiden Posten, welche der Stadt eine weitere Million an Einnahmen gewähren würden, könnten die Elemente, die das Budget bekämpften, ihre Pläne durchsetzen. Ald. Michaelsons Antrag wurde mit 42 gegen 23 Stimmen abgelehnt. Als der ursprüngliche Antrag Ald. Richerts zur Beratung kam, zeigte sich, daß der Anhang des Mayors infolge der ersten Niederlage auf 15 Stimmen zusammengeschmolzen war. Nur 15 Stimmen wurden dagegen, 52 dafür abgegeben. Darauf begann der Stadtrat die eigentliche Beratung des Budgets in einer Plenarsitzung, und Ald. Richert übernahm den Vorsitz.

Plant neue Fahrstraße.

Pläne für die Herstellung einer neuen Verbindungsstraße zwischen der Nord- und Südseite wurden bekannt, als Ald. Geiger einen Antrag stellte, der den Bau der Straße durch die Lincoln- und Südparkbehörde vorsieht. Die Kosten des Projekts, die von den beiden Parkbezirken getragen werden sollen, werden sich auf zwei Millionen stellen. Der Plan sieht die Durchlegung der Washington Straße bis zur alten Regierungsmole vor, wo die Fahrstraße nach Norden abbiegen soll. Einwilligung der Bundesregierung ist nötig.

Boyles „schwarze Liste".

Angeblich ein Register der zu Tod oder Prügeln Ausersehenen.

In dem Prozeß gegen Arbeiterführer und Fabrikanten im Bundesgericht vor Richter Humphrey bezeugte der frühere Geschäftsagent J. F. Nichols u. a., daß der Angeklagte Michael F. Boyle eine „schwarze Liste" von Leuten geführt habe, die getötet oder geprügelt werden sollten.

Frank H. Getchell, ein Vertreter der Architektenfirma Hollabird & Roche, der die elektrischen Einrichtungen in vielen Neubauten unter sich hatte, bezeugte, daß vor dem Abschluß des Vertrages zwischen den Gewerkschaften und den Fabrikanten zur Ausschließung auswärtigen Materials es keinerlei Schwierigkeiten gegeben hätte. Nachher aber sei jeder Versuch, einen nicht in Chicago hergestellten Umschalter anzubringen, auf Widerstand gestoßen und habe Streiks und Gewalttätigkeiten veranlaßt.

Freigesprochen.

Der tatsächliche Mörder hat sich der Strafe durch die Flucht entzogen.

Die Geschworenen in Richter Harretts Abteilung des Kriminalgerichts gaben heute nach achttägiger Verhandlung ihren Wahrspruch im Mordprozesse gegen Peter Korach, John Lawrow, Andrew Chilla, Alex Sokowski, Charles Beigan u. Nicholas Lotoszinsky ab, die angeklagt waren, am 20. November vorigen Jahres Andrew Guszowski mit einem Billardstock erschlagen zu haben. Sämmtliche Angeklagten wurden freigesprochen. Durch die Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß der flüchtige Sam Richmond und ein gewisser Litwin, dessen Vorname unbekannt ist, die eigentlichen Täter waren. Der Mord ereignete sich anläßlich des Ausstandes der Gewandmacher im vorigen Jahre an der Ecke der Wood und Division Straße.

— Dampfer „Tampico", von Boston nach Newport News abgefahren, lief vor Nantucket, Mass., auf, ist aber trotz eines leichten Leckes nicht in unmittelbarer Gefahr.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Nachmittag Regen oder Schnee, heute Abend Schnee. Morgen teilweise bewölkt, kalte Welle. Mindestlufttwärme heute Abend etwa 10 Grad über Null, morgen Abend weit unter Null. Nordoststurm, der nach dem Nordwesten umschlägt.

Illinois: Heute Abend Regen, der sich in Schnee verwandelt, und beträchtlich kälter. Morgen im Allgemeinen klar und kälter, Schwere kalte Welle. Nordweststurm.

Wisconsin: Heute Abend Schne und kälter, morgen klar und kälter. Schwere kalte Welle. Scharfe Nordostwinde, die nach dem Nordwesten umschlagen.

Indiana: Regen, der sich in Schnee verwandelt. Morgen klar. Viel kälter mit schwerer kalter Welle.

Niedermichigan: Heute Abend Schnee. Morgen klar und viel kälter. Schwere kalte Welle.

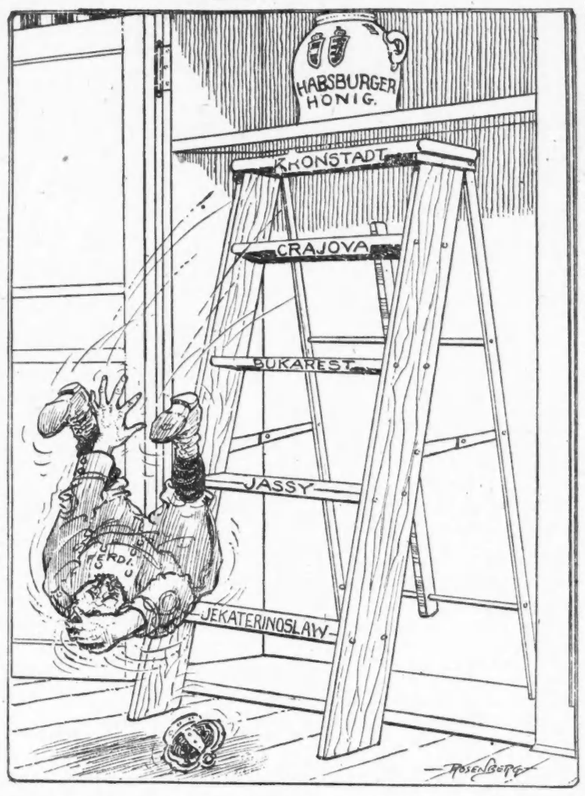
Sonnenuntergang heute: 5:03.
Sonnenaufgang morgen: 7:03.
Monduntergang: Morgen früh 3:23.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Weteramtes:

3 Uhr Nachm.	27	3 Uhr Morgens	33
4 Uhr Nachm.	30	4 Uhr Morgens	34
5 Uhr Nachm.	31	5 Uhr Morgens	34
6 Uhr Nachm.	31	6 Uhr Morgens	34
7 Uhr Abends	30	7 Uhr Morgens	34
8 Uhr Abends	30	8 Uhr Morgens	34
9 Uhr Abends	31	9 Uhr Morgens	35
10 Uhr Abends	32	10 Uhr Vorm.	34
11 Uhr Abends	32	11 Uhr Vorm.	34
12 Uhr Mittern'ht	32	12 Uhr Mittags	34
1 Uhr Morgens	33	1 Uhr Nachm.	33
2 Uhr Morgens	33	2 Uhr Nachm.	32

„Abig'fall'n".



Kleine Kriegsnachrichten.

Wollten Lloyd-George ermorden?

London, 31. Jan. Die „Daily Sketch" meldet heute, es sei eine Verschwörung zur Ermordung des jetzigen britischen Premiers Lloyd-George entdeckt, und drei Suffragetten, sowie ein Mann, der ein geflissentlicher Bekämpfer des Zwangsmilitärdienstes sei, seien in dieser Sache verhaftet worden.

Schon gestern Abend hatte die „Daily Mail" eine diesbezügliche Andeutung, welche besagte, der Mann und zwei der Frauen seien zu Derby festgenommen worden, und die Verhaftung einer dritten Frau sei zu Southampton erfolgt.

(Später:) Derby, England, 31. Jan. Mrs. Alice Wheelton, ihre beiden Töchter, und der Gatte einer derselben, Alfred George Mason, wurden in der Gildenhalle, nach ihrer Verhaftung, angeschuldigt, sich zur Ermordung des Premierministers Lloyd-George, sowie des Kriegsratsmitgliedes Arthur Henderson (auch Abgeordneter des Unterhauses) verschworen zu haben. Die Geheimpolizei der „Scofland Yard" verfolgt den Fall.

Nach einem kurzen Verhöre wurde die Verhandlung auf Samstag vertagt. Die Angeklagten stellten die Beschuldigung in Abrede, verzichteten aber bis jetzt auf eine positive Erklärung.

Es soll angeblich geplant gewesen sein, den Mord mit Gift auszuführen.

Das mörderische Gas.

Victoria Berna und ihre Freundin entseelt aufgefunden.

In ihrem Schlafzimmer im Hause Nr. 1114 N. Lincoln Straße wurden heute die 21jährige Victoria Berna und ein Gast, die gleichaltrige Sophia Dzaiuka, an Leuchtgas erstickt aufgefunden, das einem offenen Brenner entströmte. Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet.

Joseph Bolt, 60 Jahre alt, ist in seiner Wohnung Nr. 2943 Allen Ave., an Leuchtgas erstickt. Ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt, hat bisher nicht festgestellt werden können.

An Holt Straße und North Ave. wurde der 43jährige Streckenarbeiter John Duack, Nr. 1356 Sloan Str., von einer Rangierlokomotive der Chicago & Northwesternbahn überfahren und auf der Stelle getötet.

Durch unglückliche Familienverhältnisse zur Verzweiflung getrieben, versuchte der 36jährige Weichensteller Leonard Baley, Nr .174 Hill Str., mittels Quecksilbersublimats seinem Dasein ein Ende zu machen. Der Lebensmüde hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

Im Begriff, in der hinter ihrer Wohnung Nr. 2658 Burling Straße gelegenen Gasse von einem Hausirer Gemüse zu kaufen, brach heute die 69jährige Wittwe Sophie Mueller entseelt zusammen. Man mutmaßt, daß sie einem Herzleiden erlegen sei.

Bahnunglück bei Chicago.

Laporte, Ind., 31. Jan. Ein ostwärts fahrender Personenzug der Wabashbahn, welcher um Mitternacht von Chicago abgefahren war, entgleiste nahe Dillon, im County Laporte, infolge Ausweitens von Schienen.

Der Lokomotivführer und der Heizer wurden getötet; ein Passagier wurde leicht verletzt.

Kongreß.

Washington, 31. Jan. Der Senat und das Abgeordnetenhaus traten heute Vormittag in Sitzung. General Wood erschien vor dem Ausschuß für Militärangelegenheiten, um seine Erklärung, die Mobilisirung der Nationalgarde an der mexikanischen Grenze sei ein Fehlschlag gewesen, näher zu erläutern. Die Debatte über die Cumminsche Resolution (betreffs der Wilsonrede) wurde wieder abgebrochen.

Im Abgeordnetenhause wurde die Debatte über die Steuervorlage von Neuem aufgenommen. Der zwischenstaatliche Handelsausschuß wird morgen den Mangel an Eisenbahnfrachtwagen besprechen. Es wurde beschlossen, am Lincolns Geburtstag seine Gettysburg-Rede zu verlesen.

Washington, D. C., 31. Januar. Der Senat nahm die Jones'sche Vorlage an, welche (nach den Worten ihres Einbringers) „das Territorium Alaska so trocken wie einen Knochen machen soll." Dieselbe verbietet nicht nur den Verkauf, sondern auch die Herstellung jeder Art berauschender Getränke in Alaska, sowie jede Transportirung solcher. Vom Abgeordnetenhaus ist die Vorlage noch nicht gutgeheißen worden.

Die „Leaf"-Untersuchung.

New York, 31. Jan. Die weiteren hier abgehaltenen Verhöre bezüglich des „Hindurchsickerns" der Wilson'schen Friedensnote an Börsianer förderte zwar eine Reihe Aussagen zuTage, aus denen hervorging, daß die Luft voll Gerüchte über das Kommen einer Note in Sachen des Friedens war — Gerüchte, deren Ursprung nicht feststellbar ist — und daß auf dieses Gewisper hin manche Börsianer Papiere verkauften und einen großen „Schnitt" machten; indeß wurden keinerlei Beweise dafür beigebracht, daß der Inhalt der Wilsonnote durch Beamte oder sonst Nahestehende den Börsianern im Voraus verraten worden wäre. Hätten sie wirkliche Kenntniß vom Inhalt der Note gehabt — sagten mehrere Zeugen — so hätten sie noch viel größere Profite machen können.

Der Börsenmakler Hutton sagte, er habe nur zwei Stunden vor der Zeitallgemeine Kenntniß vom Inhalt der Präsidentennote gehabt und habe nicht mehr davon gewußt, als man sich in Washington von Mund zu Mund zugeraunt habe. Auch hätten er und seine acht Geschäftsteilhaber ihr Bischen Wissen von der Sache nicht auf Kosten Anderer ausgenutzt, und die Kunden der Firma hatten nur ein Stündchen Zeit zum Vertaufen der Papiere gehabt, ehe die Börse schloß. Ueberhaupt hätten wahrscheinlich nur sehr Wenige die vertraulichen Warnungen benutzt.

Großer Sturm in Nordwesten.

Aberdeen, S. D., 31. Jan. Der schlimmste Schnee- und Windsturm der Saison wütet derzeit im nördlichen Süddakota. Alle Arten von Verkehr sind gelähmt.

Norfolk, Nebr., 31. Jan. Einer der schlimmsten Stürme des Winters wütet auch im ganzen nördlichen Nebraska. Züge der Chicago & Northwestern Bahn kommen mit etwa 4 Stunden Verspätung. Starker Nordwestwind begleitet den Schnee, und die Temperatur ist in der Nachbarschaft von 20 Grad unter Null! Jacus Chamberlin, S. D., werden 24 Grad unter Null gemeldet.

Cheyenne, Wyo., 31. Jan. Alle Züge auf der Union-Pacificbahn laufen wieder durch ganz Wyoming. Die Schneeblockade (verschlimmert durch Beimischung von gefrorenem Sand) wurde doch schneller beseitigt, als man gehofft hatte.

Nur zum Vergnügen!

Polizeichef Schuettler kündigte heute an, daß die Polizei das Kartenspiel um Geld in Wirtschaften und Zigarrenläden nicht mehr dulden werde. Wie der Chef sagt, wurde in der letzten Zeit in gewissen derartigen Lokalen um hohe Einsätze gespielt, von denen auch der Besitzer der Wirtschaft oder des Zigarrenladens einen Prozentsatz abbekam. Das müsse jetzt aufhören. Harmlose, nur dem Vergnügen gewidmete Kartenspiele dagegen seien nach wie vor gestattet.

Wollten Zimmer mieten.

Frau Mary Wyer um ihre Schmucksachen sowie um $40 beraubt.

Frau Mary Wyer wurde heute Mittag in ihrer Wohnung, Nr. 528 N. Kedzie Ave., von zwei jungen Burschen überfallen und um Schmucksachen im Werte von $250 sowie um bares Geld im Betrage von $40 beraubt. Obwohl sie die Polizeiwache an der W. Lake Str. sofort mittelst des Fernsprechers von ihrem Mißgeschick in Kenntniß setzte und wenige Minuten darauf mehrere Blauröcke zur Stelle waren, sind die Räuber doch mit ihrer Beute entkommen.

Frau Wyer möchte einige Zimmer ihrer Wohnung vermieten und hatte zu diesem Zwecke den üblichen Zettel an einem der Fenster angebracht. Heute Mittag sprachen nun zwei junge Burschen vor, welche diese in Augenschein zu nehmen wünschten. Sie zeigte sie ihnen auch, als man dann aber in der Küche anlangte, sah sie sich plötzlich in die Speisekammer gedrängt und es blitzten ihr die Läufe zweier Revolver entgegen. Die Räuber nahmen ihr dann alle ihre Schmucksachen, die sie in einer Tasche bei sich trug, ab und einer von ihnen durchsuchte überdies die Wohnung, wobei ihm $40 in die Hände fielen.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 31. Jan. (Direkte Funkenmeldung über Sayville.) **Die Franzosen unternahmen vergangene Nacht einen Angriff auf deutsche Stellungen in der Nachbarschaft von Leintrey, an der Grenze von Lothringen; sie wurden aber abgeschlagen. So meldete heute Nachmittag das deutsche Hauptquartier.**

Berlin, 31. Jan. (Funkenmeldung über Sayville.) **Ueber den westlichen Schauplatz berichtete das Große Hauptquartier gestern Abend nur, daß außer den üblichen Schützengrabenkämpfen keine Ereignisse von Bedeutung vorgekommen seien.**

Berlin, 31. Jan. (Funkenmeldung über Sayville.) **Infanteriegeneral v. Francois berichtet über die Schlacht vom 28. Januar westlich der Maas, an der Verdunfront:**

„Um 8 Uhr früh unternahmen die Franzosen ohne artilleristische Vorbereitung einen Angriff auf unsere neuen Linien auf Höhe 304. Von unserem Standpunkt aus ließ sich deutlich beobachten, daß der Feind seine Schanzen nur an vereinzelten Punkten verließ, und daß er zurückgetrieben wurde. Um 12 Uhr Mittags begann starkes feindliches Artilleriefeuer, das sich um die zweite Nachmittagsstunde zum Trommelfeuer steigerte. Um 3:15 Nachmittags ging die feindliche Infanterie entlang der ganzen Linie zum zweiten Angriff vor, wurde jedoch von unserer Infanterie mit Handgranaten und von unserem Sperrfeuer zurückgefegt. Bei einem dritten Angriff um 3:40 Nachmittags verließ der Feind infolge unseres wirksamen, vernichtenden Feuers nur örtlich seine Schanzen. Darauf setzte abermals starkes Artilleriefeuer auf unsere vorgeschobenen Gräben ein.

„Um 4 Uhr Nachmittags folgte ein vierter Angriff, der vom Infanterieregiment Nr. 13 und Reserveinfanterieregiment Nr. 109 im Nahkampf abgeschlagen wurde. Infanterieregiment Nr. 13 brach aus seinen eigenen Schanzen gegen den anstürmenden Feind vor und warf ihn im Handgemenge zurück.

„Alle unsere Stellungen wurden vollständig behauptet. Der Feind erlitt die schwersten blutigen Verluste, während unsere eigenen Verluste gering waren. Die Truppen sind siegessicher und ausgezeichneten Geistes."

Paris, 31. Jan. Französisch-amtlich wird behauptet, eine französische Abteilung habe in Lothringen, südlich von Leintrey, vergangene Nacht die ersten zwei Reihen deutscher Schützengräben durchstoßen, die Insassen in die Flucht geschlagen und Gefangene eingebracht.

Die ferne Friedenstaube.

Berlin, 31. Jan. (Ueber Amsterdam und London.) Kaiser Wilhelm antwortete auf eine ihm vom Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg gesandte Depesche, wie folgt: Nach dreißigmonatiger Kriegszeit, die schwer an Opfern war, ist das gesammte deutsche Volk entrüstet über die Verwerfung meines Friedensanerbietens, und entschlossen, doppelt standhaft zu Kaiser und Reich zu halten, um den blutigen Kampf, der nun für Haus, Heim, Ehre und Freiheit unabwendbar erscheint, zum siegreichen Ende zu führen, und endgiltig Friedenstörer in ihre Schranken zu verweisen. Möge Gott und unser gutes Schwert uns dies vollbringen lassen!

Washington, D. C., 31. Jan. Dr. Paul Ritter, Gesandter der Schweiz bei der amerikanischen Regierung, sprach im Weißen Hause vor, um eine Audienz bei Präsident Wilson zu erlangen und mit ihm den Frieden zu erörtern. Es wurde ihm versprochen, daß er in Bälde empfangen werden soll.

Das Staatsdepartement hat noch keine Botschaft von ... schen Regierung erhalten, seit Präs. Wilson seine Friede... Senat vorgetragen hat.

Polen und Wilson.

Warschau, 30. Jan. (Ueber Berlin und London, 31. Jan.) ... weilige polnische Staatsrat hat dem Präsidenten Wilson nachstehende Depesche gesandt, in der über seine im Senat gehaltene Rede Folgendes gesagt war: Der zeitweilige Staatsrat des Königreichs Polen, der am 5. November 1916 von den Herrschern Deutschlands und Oesterreich-Ungarns geschaffen, wurde von Ihrer Rede, Herr Präsident, wohlwollend berichtet. Es ist das erste Mal, daß das Oberhaupt eines mächtigen neutralen Staates, und zugleich Vertreter einer großen Nation, amtlich ... hat, seiner Ueberzeugung nach sei die Unabhängigkeit des polnischen Volkes die einzige richtige Lösung der polnischen Frage und unbedingt notwendig für einen dauernden Frieden. Für dieses weise und ... nehme Verständniß der Rechte des polnischen Volkes spricht ihm der Staatsrat seinen tiefsten Dank in seinem eigenen und im Namen der polnischen Nation aus.

Die Schiffsversenkungen.

London, 31. Jan. Lloyds verkünden, daß der britische D... „Daisy" (1209 Tonnen) zum Sinken gebracht wurde. Die Be... wurde gelandet.

London, 31. Jan. Die Lloyds fügen der Liste der versenkten ... auch den Namen des spanischen Dampfers „Puntateno" bei.

Kopenhagen, 31. Jan. (Ueber London.) Die dänische Z... Efterabladet schrieb: Der Kapitän des dänischen Dampfers Iris, der Dienstag in Kopenhagen eintraf, habe dem Kommandanten eines ... schen Tauchbootes die Stirn geboten, und geötigt, sein Schiff unbelä... zu lassen. Die Iris begegnete dem Tauchboot, als es eben im Begriff ... ein anderes Schiff zu versenken, und erhielt den Befehl, anzuhalten, vor... auf der Tauchbootkommandant an Bord kam und die Papiere prüfte. Auf den Befehl, seine Leute sollten sich in die Rettungsboote begeben, erwiderte der dänische Kapitän, die Iris fahre von einem nach einem anderen neutralen Hafen und habe keine Konterbande an Bord, und er und seine Leute würden das Schiff nicht verlassen, auch nicht, wenn es versenkt werden sollte. Der Tauchbootkommandeur gab dann schließlich das Boot frei.

Berlin, 31. Jan. (Funkenmeldung über Sayville.) Das amtliche Preßbüro konstatirt, daß im Monat Dezember die Alliirten einen Schiffsgehalt von insgesammt 329,000 Tonnen durch „Kriegsmaßnahmen" verloren.

Neue Warnung an Amerikaner.

Washington, D. C., 31. Jan. Vorläufig in nichtamtlicher Form ... wird mitgeteilt, daß Deutschland und seine Verbündeten beabsichtigen, dem amerikanischen Staatsamt in Form einer Note die Warnung zuzulassen, daß amerikanische Bürger sich armirten Handelsschiffen der Alliirten fernhalten mögen. Es wurde bereits hier in amtlichen Kreisen angedeutet, daß die Ver. Staaten in Bälde zur Frage der armirten Handelsschiffe in einem neuen Memorandum Stellung nehmen würden.

Obschon man noch nicht weiß, in welcher Art eine solche Warnung erfolgen würde, so hat Deutschland augenscheinlich doch in den letzten Wochen den Weg für einen solchen Schritt dadurch geebnet, daß es dem Staatsamt eine Reihe von Fällen mitteilte, in denen deutsche Unterseeboote von armirten Handelsschiffen angegriffen wurden.

Washington, 31. Jan. Im Staatsdepartment wurde heute mitgeteilt, daß man nichts von neuen Entwickelungen über die Frage der Bewaffnung von Handelsschiffen wisse. Deutschland habe nichts Derartiges unterbreitet, auch wisse man nicht, ob Großbritannien den Kapitänen von Handelsschiffen Belohnung für von ihnen versenkte Tauchboote versprochen habe. Die Verhandlungen über die Versenkung von Schiffen, auf denen sich Amerikaner befanden, seien noch nicht zum Abschluß gekommen. Wie ein Handelsschiff zu Verteidigungszwecken bewaffnet werden darf, wird vielleicht in jedem einzelnen Fall entschieden werden müssen.

...rofessor Hertzog lobt dieses perfekte Laxirmittel

...bell's Syrup Pepsin ein ideales ...ilmittel für Verstopfung.

In jeder Familie ist mehr oder weniger ein Laxiermittel nötig. Diesem Bedürfnis zu genügen wird Dr. Caldwell's Syrup Pepsin hergestellt, und daß diese Verbindung von einfachen, laxierenden Kräutern mit Pepsin dem Zweck entspricht, beweist sein Platz in tausenden amerikanischen Heimen.

Prof. F. J. C. Hertzog, der wohlbekannte Sprachgelehrte, 2341 N. Orianna Str., Philadelphia, Pa., schrieb an Dr. Caldwell, daß er Dr. Caldwell's Syrup Pepsin in seiner Familie mit vortrefflichem Erfolg gebraucht habe, und daß er und seine Familie ihn in der Tat als einen Freund in der Not betrachten und stets eine Flasche im Hause halten.

Verstopfung ist die direkte Ursache von vielen schweren Erkrankungen und ist ein Zustand, der nicht vernachlässigt werden sollte. Scharfe Kathartics und gewaltsamenabführmittel sollten nie angewandt werden, Verstopfung zu beheben. Ein mildes Laxirmittel wie Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ist weit vorzuziehen, denn es ist mild und zart in seiner Wirkung, ohne Kneifen oder andere Schmerzen und Unannehmlichkeiten, die Abwesenheit aller Opiate und narkotischen Drogen darin macht es zu einem idealen Heilmittel für Kinder.

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin wird überall in Apotheken für fünfzig Cents die Flasche verkauft. Um Nachahmungen zu vermeiden und unwirksame Substitute, sehe man, Dr. Caldwell's Syrup Pepsin zu erhalten. Sehe das Facsimile von Dr. Caldwell's Unterschrift und sein Bild auf dem gelben Karton, worin die Flasche verpackt ist. Eine Probeflasche ist kostenfrei zu haben, wenn man an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Ill., schreibt.

The New Hupmobile

Die feinste Four der Welt ist jetzt auch die Jahr voraus Schönheits-Car. Haltet keine Umschau während der nächsten zwölf Monaten nach einer Car die diesem Hupmobile gleich kommt, nicht einmal im Aeußern.

Nahe Haupteingang, Automobil-Ausstellung, Coliseum.

Das Hauptstadt nach Hauptstadt Hupmobile, frisch von seiner 20,000 Meilen Ausdauer-Fahrt nach allen Staatshauptstädten, steht in der Hupmobil-Abteilung. Beseht es.

Händler, die Gebiete in Illinois und Indiana an Chicago grenzend wünschen, sollten in der Hupmobil-Abteilung vorsprechen, oder im Hupmobil-Verkaufsraum, 1452 Michigan Ave.

SCHILLO MOTOR SALES COMPANY

Telephone Calumet 4707 — 1452 Michigan Avenue

Ich finde Dich!

Kriminal-Roman von Hans Hyan.

(2. Fortsetzung.)

...ist ja doch eingeschlafen," ...bemühte sich, mit einem ...n den Schlüssel auszu-

...Er schloß auf. — Die ...ette hatte sie doch wieder ...liegt! ...

...ets ging er in seiner Wohn... er ja genau Bescheid wußte, ...die Küche, um dort ein klei...pchen anzustecken.

...stolperte er über einen auf ...den liegenden Gegenstand und ..., lang hinfallend, das Knie. ...Ameisen in einem Haufen, in ...ötzlich der Stock eines Wande...ineinfährt, stürzten seine Ge... von allen Seiten zusammen .. ...m der umgefallene Stuhl hier... . Wer hatte ihn umgeworfen? ...Trude nicht mehr in der Küche ...n? Hatte sie's nicht gesehen? ...s war doch sonst ihre Sache ...

...plötzlich schrie er laut in die ...heit hinein: „Trude, Trude!" ...ts antwortete ihm.

III.

...urch den düstern Hof der Miets...ne, in deren Fenstern noch hier ...da Licht schimmerte, hallten ...rchtbare Schreie:

„Zur Hilfe! Hilfe! Mörder! Mörder! Hilfe! ... Hilfähh!"

Und dann ein krachendes Poltern die Treppe herab und immer wieder das markerschütternde Gebrüll eines Menschen, der mitten ins Leben hineingetroffen ist.

Die Bewohner, schon im Begriff, zu Bette zu gehen, stürzten aus ihren Wohnungen auf den dunklen Flur, Lampen in der Hand, in Nachtkleidern; aber der, der da so gräßlich schrie, war längst vorbei an ihnen, über den Hof gestürzt, dessen Mauern noch bebten von der Wucht seiner Hilferufe. Und nun riß er an der Haustür, die er selbst vorher verschlossen hatte, und wußte nicht, daß man aufschließen mußte, um hinauszukommen.

Endlich wurde von draußen geöffnet. Ein Wächter stand vor ihm; er stieß den Mann fast über den Haufen und schrie, vorwärts stürzend:

„Meine Frau! ... Meine Trude!! ... Um Gottes willen, Hilfe! .... Hilfe ... meine arme Trude ..."

Sein Schreien wurde zum Schluchzen, und plötzlich, wie er zwanzig Schritte in die Nacht hineingerannt war, kehrte er wieder zurück nach dem Haustor, wo sich jetzt plötzlich allerlei Menschen sammelten, aus der Nacht herkommend, neugierig und von Grauen geschüttelt beim Anblick dieses vor Verzweiflung heulenden Mannes.

Eines der Mädchen, die da standen, die ihr trauriges Gewerbe festhielt nachts auf der Straße — eines von diesen armseligen Geschöpfen kam an den in seinem irren Schmerz hin- und herlaufenden Mann heran und sagte, selber weinend:

„Was ist denn, Herr Marquardt? ... Ich wohne ja da oben, und ich kenn' se doch auch, Ihre Frau! ..."

Heinz Marquardt hatte nie acht gegeben, wer in seiner Nähe wohnte; jetzt sah er das Mädchen an, als könne von ihr das Heil kommen, als könne sie ihm helfen, sein Liebstes, das er da oben tot, ermordet gefunden hatte, wieder zu erwecken.

„Einen Arzt!" stieß er hervor, „einen Arzt!" und rannte davon wie gehetzt, und hinter ihm das Mädchen, rufend:

„In der Kolonnenstraße, da wohnt einer, bei den geht meine Wirtin immer!"

„Wo denn? Wo denn?" ächzte er.

Nun führte sie ihn, beide im Laufschritt, atemlos, keuchend, er ganz seinem Schmerze hingegeben und sie vor Mitleid mit ihm schluchzend.

Es dauerte lange, bis der Arzt herunterkam.

Wie er aber hörte, was geschehen war, da ließ er sich selber erst nicht lange nötigen zum Laufen.

Durch die menschenleeren, schlecht beleuchteten Straßen stürmten sie alle drei dahin, als hinge von ihrer Eile jetzt noch Leben und Sterben ab.

Und doch hatte darüber ein dunkles Schicksal längst entschieden.

Wie sie die schmalen, steilen Treppen hinaufkamen, stand alles voller Leute. Bis an die Wohnungstür, die Heinz Marquardt hinter sich offen gelassen hatte. Und alle diese Menschen, in deren Gesichtern sich Neugier und Entsetzen stritten, traten schweigend zurück, als jetzt der Mann der Aermsten, die da droben ermordet lag, an ihnen vorüber wollte. In die Wohnung hinein hatte sich niemand getraut.

Man sah durch die offene Tür den Korridor erhellt von der kleinen Küchenlampe, die am Nagel hing, und die Augen der draußen Stehenden suchten fieberhaft nach dem Opfer.

Unten auf der Treppe wurden schwere Schritte hörbar, und gleichzeitig wurden Befehle laut, wer hier nichts zu suchen hätte, solle Treppe und Haus verlassen.

Die Polizei kam. Ein Leutnant und mehrere Schutzleute.

Der Arzt war um die Ermordete beschäftigt. Aber all seine Kunst blieb vergeblich. Die arme Trude hatte nur zwei Stiche mit einem scharfen Instrument, wahrscheinlich einem Dolch oder Stilett, von hinten empfangen. Aber offenbar war schon der zweite Stoß des Mörders überflüssig gewesen. Der Tod hatte sie vollständig unvorbereitet überrascht.

Im Wohnzimmer war der Mord passirt. Dort mußte das arme Wesen, nachdem es den ersten Stich bekommen, der beide Herzklappen durchschnitten hatte, zusammengebrochen sein und den Velourteppich, dessen ursprünglich helle Farbe jetzt ganz dunkel war, mit seinem Blute durchtränkt haben.

Der Arzt erklärte es für ganz unmöglich, daß die Ermordete danach noch einen einzigen Schritt gemacht haben könnte.

Er selbst hatte sie auf dem Bette liegend gefunden, und es war nicht aus Heinz Marquardt herauszubringen, ob er die Tote dorthin gelegt hatte.

Der Polizeileutnant, ein noch junger Mann, dem es schwer wurde, seine tiefe Ergriffenheit zu verbergen, schüttelte, mit dem Arzte redend, den Kopf.

„Das ist kaum anzunehmen, Herr Doktor! ... Denn selbst wenn man glauben wollte, der arme Kerl hätte so viel Geistesgegenwart in diesem fürchterlichen Augenblick noch besessen, so ist doch gar nicht anzunehmen, daß in der kurzen Zeit — denn es kann ja kaum eine halbe Stunde her sein, daß er sie gefunden hat — der Körper schon so erstarrt sein sollte."

Der Arzt mußte dem beipflichten. Und daß er selbst nicht auf diesen Gedanken gekommen war, daran war wohl auch nur die Erschütterung schuld, die er selbst empfunden hatte beim Anblick dieses liebreizenden Geschöpfes, das eine Bubenhand niedergestreckt hatte. Es war jetzt auch die Stubenlampe angezündet worden, und das Schlafzimmerchen, in dem alles bis auf das eine zerworfene Bett so leuchtend ordentlich und nett war, glänzte von einer milden Helligkeit.

In den Kissen, die überall große, dunkle Flecke zeigten, lag die Tote wie aufgebahrt. Sie trug noch immer das Morgenkleid, dessen Knöpfe am Hals aufgerissen waren. Und dieser Hals, dieser zarte, weiße Mädchenhals, wies, als man die Lampe näher heranbrachte, deutlich die grausamen Fingermale des Mörders auf. Aber das Gesicht war nicht entstellt. Nur das Lächeln, die stille Liebenswürdigkeit war fortgewischt aus dem Antlitz des jungen Weibes, dessen blondes Haupt von einer starren Feierlichkeit umflossen war. Die schwachroten Lippen waren geschlossen, und die blauen Augen, deren Lider noch ein wenig offen standen, widerstrebten dem Fingerdruck des Arztes, als er sie schließen wollte.

Neben dem Bett war Heinz Marquardt auf einen Stuhl niedergesunken. Er hatte die schlaff herniederhängende, rechte Hand der Toten in die seine genommen und streichelte mit der andern die blutlosen Finger. Dabei liefen ihm die Tränen immerfort über die Wangen, aber er sagte nichts. Als der Arzt mit seinen Bemühungen aufhörte, hatte er diesen groß und fragend angesehen, und aus den stummen, von Mitleid erfüllten Zügen des Mediziners ohne eine Frage sein jammervolles Schicksal gelesen.

Der Polizeileutnant war an ihn herangetreten mit der Absicht, ihm wenigstens ein Wort des Trostes zu geben. Aber vor den dunklen, eng beieinander stehenden Augen, die Heinz Marquardt voll zu ihm aufschlug, vor dem unsäglich gramvollen Ausdruck dieses von brennenden Schmerzen zerstörten Gesichtes verstummte der Beamte.

„Sie können doch hier nicht bleiben?" sagte er endlich.

Der Gatte der Ermordeten hörte gar nicht darauf.

„Die Fundstelle muß auch möglichst unberührt erhalten werden!" meinte der Polizeileutnant wieder.

„Das hier ist meine," sagte Heinz Marquardt mit einem Unheil verkündenden Blick, und der Polizeileutnant wagte dem nichts entgegenzusetzen.

(Fortsetzung folgt.)

Für pustelige Gesichter versucht Cuticura Seife und Salbe

Proben durch Post.

...infache, leichte, ra... Behandlung. Be... die Pusteln mit Cuti... Ointment ...er Finger... und laßt ...a fünf Mi... n darauf. — ...n wascht mit Cu... Soap und hei... Wasser ab und fährt einige Minuten mit Waschen fort. Diese Behandlung ist am Besten beim Aufstehen und Schlafengehen, ist aber gewöhnlich jederzeit wirksam.

Für Pusteln, Röte, Rauhheit, Jucken und Reizung, Haarschuppen, juckende Kopfhaut und ausfallendes Haar, rote, rauhe Hände und Baby-Ausschläge, Jucken und Reizung, sind diese wohlriechenden, rahmartigen Erweichungsmittel wundervoll. Sie sind auch ausgezeichnet für die Kinderstube und Toilettezwecke.

Probe frei durch Post.

Mit 32-seitigem „Skin Book" auf Verlangen. Man sende Postkarte „Cuticura, Dept. 17, Boston". Verkauft in der ganzen Welt.

Mädchen! Befeuchtet ein Tuch und zieht es durchs Haar

Es wird sofort wunderschön weich, reich und glänzend.

Erhaltet Euer Haar! Alle Schinnen verschwinden, und das Haar fällt nicht mehr aus.

Sicherlich probirt eine „Danderine"-Haarreinigung, falls Ihr die Schönheit Eures Haares sofort verdoppeln wollt. Feuchtet einfach ein Tuch mit Danderine an und zieht es sorgfältig durch Euer Haar, immer einen kleinen Strang auf einmal; dadurch wird das Haar von Staub und übermäßigem Oel gereinigt — in ein paar Minuten werdet Ihr staunen. Euer Haar ist wellig, locker und reichlich und besitzt eine unvergleichliche Weichheit, Zartheit und Glanz.

Außerdem, daß es das Haar verschönt, genügt eine Anwendung von Danderine, jedes Teilchen von Schinnen aufzulösen, die Kopfhaut zu stärken, das Jucken und Ausfallen der Haare zu beseitigen.

Danderine ist für das Haar, was ein frischer Regenschauer und Sonnenschein für die Pflanzen sind. Es geht direkt an die Wurzel und stärkt sie. Seine anregenden, belebenden und kräftigenden Eigenschaften verursachen, daß das Haar lang, stark und schön wird.

Ihr könnt ganz gewiß schönes, weiches, glänzendes Haar haben, und zwar genug, wenn Ihr nur eine 25 Cents Flasche von Knowlton's Danderine in irgend einer Apotheke oder einem Toiletten-Tisch kauft und es wie angegeben probirt.

Erhaltet Euer Haar! Haltet es so, daß es schön und entzückend aussieht. Ihr werdet sagen, dies sind die besten 25 Cents, die ich je ausgegeben habe.

Anzeige.

Haltet Leber und Eingeweide in Ordnung mit Cascarets

Kein Kopfweh, böse Erkältungen, saurer Magen und Verstopfung mehr.

Holt jetzt eine 10 Cents Schachtel. Ganz gleich, wie schlecht Eure Leber, Magen oder Eingeweide sind, wie sehr Euer Kopf schmerzt, wie elend und unbehaglich Ihr Euch infolge von Verstopfung, Unverdaulichkeit, Biliosität und trägen Eingeweiden befindet — Ihr erreicht immer die gewünschten Erfolge durch Cascarets.

Leidet nicht, daß Euer Magen, Leber und Eingeweide Euch elend machen. Nehmt heute Abend Cascarets, macht ein Ende mit Kopfschmerz, Biliosität, Benommenheit, Nervosität, krankem, saurem, gasigem Magen, Rückenschmerzen und allen anderen Leiden, reinigt Eure inneren Organe ganz von Galle, Gasen und Stoffanhäufungen, die die Leiden verursachen.

Eine 10 Cents Schachtel bedeutet Gesundheit, Glück und Klarheit des Kopfes auf Monate hinaus. Keine Tage mehr des Hinbrütens und der Trübsal, wenn Ihr hier und da Cascarets einnehmt. Alle Apotheker verkaufen Cascarets. Vergeßt nicht die Kinder — deren kleines Innere benötigt auch eine zarte Reinigung.

Anzeige.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Neubau an Wabash Ave. — Auffüllung von Uferland in Lake View.

Das veraltete siebenstöckige Gebäude Nr. 106 bis 112 Süd Wabash Ave. wird abgetragen und durch einen gleich hohen modernen Neubau zum Kostenpreise von $100,000 ersetzt werden, dessen untere beiden Stockwerke die Unternehmer, die Chicago Real Estate Trustees, an die Childs Co. zum Betriebe einer Speisepirtschaft auf fünfzehn Jahre zu durchschnittlich je $17,000 bereits verpachtet haben.

Die Unternehmer Gebrüder Paschen haben vom Castlewood-Syndikat das überschwemmte Ufergelände an der Castlewood Terrace und dem Lafayette Parkway, 330 Fuß längs dem See, 369 Fuß an der Terrace und 203 Fuß am Parkway, , zu rund $45,000 erworben, werden es mit etwa gleichem Kostenaufwande auffüllen und in Baustellen aufteilen, gemäß einer Vereinbarung mit der Lincoln Parkbehörde über die Uferrechte. Auf dem von ihnen aufgefüllten Lande am Lakeside Place errichten sie jetzt ein achtstöckiges Familienhotel.

Von W. B. McClue hat Karen M. Johnson fünfzehn Acres Land an der Südwestecke der 86. Straße und Spaulding Ave. und von S. Taylor fünf Acres an der Südostecke der 85. Straße und Homan Ave. zu nicht genanntem Preise erworben.

Die Baulichkeit und das Grundstück, 83 bei 125 Fuß, an der Nordwestecke der Western und Pensacola Ave., mit $11,800 belastet, sind zu nicht genanntem Preise von Joseph Werb an Louis Kahn verkauft worden.

Folgende Zinshäuser sind verkauft worden: Nr. 926 und 928 Crescent Pl., Grund 55 bei 125 Fuß, zu $25,000 von Samuel Schallmann an Adolph Biskup. Nr. 4310 und 4312 Grand Blvd., Grund 48 bei 150 Fuß, mit $18,000 belastet, zu nominellem Preise von D. C. Stocking, Rockford, Ill., an Arthur W. Knott. An der Südostecke der Seward und Elmwood Ave., fünfzehn Wohnungen, Grund 50 bei 15 Fuß, mit $34,000 belastet, zu $45,000 von Peter J. Bassett an Emma Knudsen.

Das Mercyhospital hat gegen Hypothek auf seinen Anbau an der Calumet Ave., nahe 26. Straße, $200,000 auf zehn Jahre zu fünf Prozent Zinsen von der Massachusetts Mutual Life Ins. Co. geliehen.

In den Räumen der Chicagoer Grundeigentumsbörse haben 3000 Maller aus allen Stadtteilen einen Verband zum Schutz der von ihnen verwalteten Gebäude gegründet. Edward E. Clasen erklärt, daß der Verband mit verschiedenen Uebelständen aufräumen wolle, darunter: Zugeständniß, daß Mieter ein paar Monate umsonst wohner können; Vermieten an Personen unsittlichen Karakters; Dulden von Wirtschaften in Wohnvierteln. In Aussicht genommen ist auch der gemeinsame Einkauf von Kohlen oder Betrieb eigener Kohlengruben und Einsetzung eines Schiedsgerichts für den Fall von Streitigkeiten mit Handwerkern. Des Weiteren steht eine allgemeine Steigerung der Wohnungsmieten in Aussicht.

Vor einigen Jahren tauchte der Plan auf, auf dem dreieckigen Grundstück zwischen der Nord Clark Straße, North und La Salle Ave. ein Opernhaus zu bauen, mit der Front nach dem Lincoln Park. Aus dem Plan wurde nichts, jetzt ist er aber von kapitalkräftigen Unternehmern in Gemeinschaft mit Millionären, die gerne die Große Oper in unmittelbarer Nähe ihrer Paläste hätten, wieder aufgenommen worden und, wie der Architekt Jarvis Hunt andeutet, der Ausführung sicher. Der Bau soll der schönste seiner Art werden. Weiterer Aufschluß wird als verfrüht verweigert.

Roß J. Beatty, Beamter der Inland Steel Co., hat von Jakob Vihon das 30 Wohnungen und sechs Läden enthaltende neue Gebäude und Grundstück, 157.5 bei 150 Fuß, an der Südwestecke der Sheridan Road und Pine Grove Ave., mit $116,000 belastet, zu angeblich $20,000 gekauft und das neue elegante Neunfamilienhaus, Nr. 4420 bis 4426 Süd Michigan Blvd., Grund 89 bei 161 Fuß, mit $34,500 belastet, zu $75,000 in Kauf gegeben.

Das zwei Läden und vier Wohnungen enthaltende dreistöckige Gebäude Nr. 5938 und 5940 Broadway, etwas nördlich von Thorndale Ave., Grund 50 bei 125 Fuß, mit $15,000 belastet, ist zu $37,000 von Hugo B. Hempe an Leo Vogel verkauft worden; dieser gab das mit $7000 belastete, fünf Läden enthaltende einstöckige Gebäude an der Südwestecke der Southport Ave. und Grace Straße und einige schuldenfreie Baustellen in Kauf.

Charles M. Way hat das teilweise von ihm gepachtete dreistöckige Gebäude der Frau Eleanor Lengacher, Nr. 350 bis 354 West Erie Straße, westlich von Orleans, Grund 75 bei 100 Fuß, zu $60,000 gekauft.

Das einstöckige Laden- und Theatergebäude an der Nordwestecke der 26. Straße und Clifton Park Ave., Grund 42 bei 103 Fuß, mit $11,000 belastet, ist zu $25,000 von Samuel Wolf an Randall Newman verkauft worden.

William H. Fegnery, Hinsdale, hat die Liegenschaft der Jay C. Wemple Co. auf der Südseite der Lake Straße, 407 Fuß westlich von der Labergne Ave., 135 bei 192 Fuß, zu $25,000 erworben.

Der Bauunternehmer Johnston, welcher in der Nachbarschaft letzthin verschiedene elegante Zinshäuser errichtet hat, hat zu $300 den Frontfuß ein Grundstück von 60 bei 135 Fuß auf der Südseite des Briar Place, etwas westlich von der Sheridan Road, erworben und wird dort einen weiteren Mietspalast aufführen.

Größere Pachtabschlüsse: 6700 Geviertfuß Flächenraum im elften Stockwerk des Continental- & Commercial Bankgebäudes, an Bernigham & Seaman Co., Papiermüller; auf sieben Jahre zu insgesammt 84,420. Drittes Stockwerk in Charles Kipers Gebäude, 411 bis 417 S. Sangamon Str., auf eine Reihe von Jahren zu insgesammt $18,000 an die Chicago Lamp and Firture Co. Laden 2130 S. Michigan Boulevard zu insgesammt $12,600 auf einige Jahre an die Prismolite Co.

Kurz und Neu.

* Vernon Pierce, ein Schüler der Englewood Hochschule, geriet gestern in den Werkstätten der Schule mit der Hand in eine Kreissäge, und es wurden ihm drei Finger abgeschnitten.

Kopfweh von Erkältung? Hört zu

„Pape's Cold Compound" beseitigt schwere Erkältung oder Grippe in wenigen Stunden.

Eure Erkältung beseitigt und alles Grippe-Elend weggenommen, nachdem Ihr dreimal alle zwei Stunden eine Dosis von „Pape's Cold Compound" genommen habt.

Es öffnet schnell die verstopften Nasenlöcher und Luftpassagen in dem Kopf, verhindert üblen Auswurf oder Nasenlaufen, beseitigt Kopfschmerz, Dumpfheit, Fieber, wunden Hals, Schneuzen, Wundheit und Steifheit.

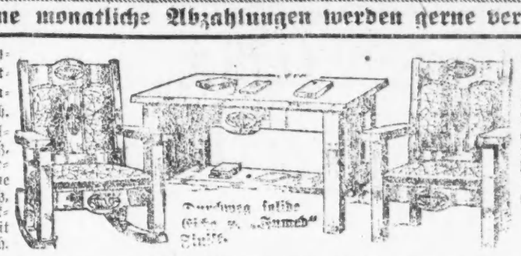
Bleibt nicht verstopft! Hört auf zu schneuzen und würgen! Erleichtert Euren hämmernden Schädel — nichts in der Welt gibt so schnelle Linderung als „Pape's Cold Compound", das nur 25 Cents in irgend einer Apotheke kostet. Es wirkt ohne Beihilfe, schmeckt gut und verursacht kein Unbehagen. Nehmt nichts anderes.

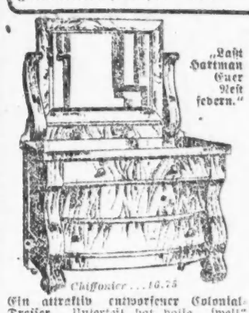
Anzeige

REMARKABLE VALUES AT OUR SEMI-ANNUAL CLEARANCE SALE

Bequeme monatliche Abzahlungen werden gerne vereinbart.

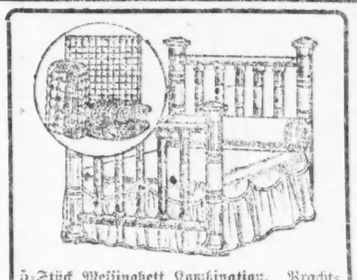
3-Stück Library-Suite, ein Adam Entwurf, solides Eichenholz, Fumed Finish. Stuhl und Schaukelstuhl sind extra groß, haben echte viertelgesägte Eichenholzarme — 6 Federn im Sitz, 2-Panel Effekt Rücklehnen, und Sitz mit garantirtem spanisch. Imitation Leder bezogen; — der schöne geschnitzte Adam Tisch hat 26×38-zöllige Platte; schöne Bücher-Shelf und Panel Enden. Speziell-Räumungs-Verkaufspreis für drei Stücke, **15.47**





Chiffonier ... 16.75

Ein attraktiv entworfener Colonial-Dresser. Unterteil hat volle „swell" Front, mißt 42 Zoll, und schweren Platten-Oberteil; der Spiegel mißt 24×28 Zoll; Imperial Circassian Walnuß oder Mahagoni; eine seltene Imitation von echtem Holz — **17.50**



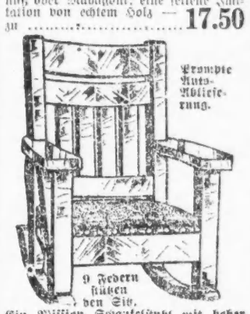
5-Stück Messingbett Kombination. Prachtvolles „banded" Satin Messingbett, 2zöllige Pfosten, 1zöll. Füller; Link Fabric Spring; weiche Watte-Top Matratze, dauerhaftes Ticking; 1 Paar Kissen. Speziell, **26.85**

5 Stücke für .....

Chiffonier 21.75, Dressing-Tisch 19.50.

Taxa pass. Bett 17.50

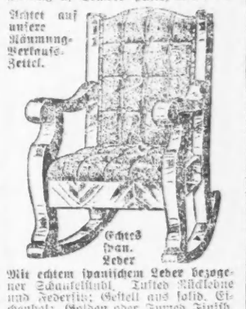
Prachtvoller Roam Periode Dresser. Hochfeiner Imitation Circassian Walnuß-Furnir, 24×30-zöll. franz. Spiegel, attraktive Periode Bett, Dressing u. Drawer Pulls. **23.75**



Prompte Auto-Ablieferung.

Ein Mission-Lehnstuhl mit hoher Rücklehne; Gestell ist aus solidem viertelgesägtem Eichenholz; Golden oder Fumed Finish; 9 Stahl Coil Federn stützen den Sitz — spezieller Räumungsverkaufspreis **4.97**

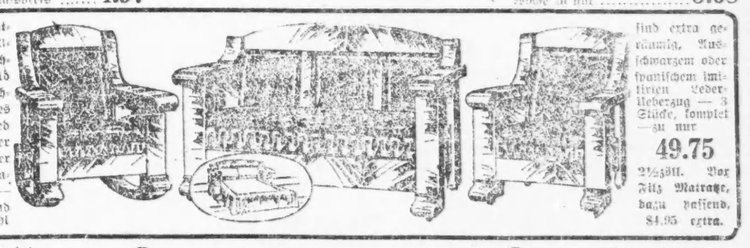
Ein solider Oak, Colonial Entwurf Ausziehtisch. Hat geräumige 44zöll. Platte, durch Octagon Pedestal gestützt. 8 Fuß im Durchmesser, auf breiter, Scroll Base Platten ruhend; Golden oder Fumed Oak Finish; 6 Fuß ausziehbar. Speziell für diese Woche zu nur **13.75**



Achtet auf unsere Räumungs-Verkaufs-Zettel.

Mit echtem spanischem Leder bezogener Schaukelstuhl, Tufted Rücklehne und Federsitz; Gestell aus solid. Eichenholz, Golden oder Fumed Finish. Sieh diesen Stuhl bevor Du Schaukelstuhl kaufen wollt, sehr diesen, da er gesehen werden muß, um ihn würdigen zu können. Spezialpreis für diese Woche zu nur **5.68**

Elegant entworfen — 3-Stücke „Kocher" Duofold Suite — echtes ¼-gesägtes Oak, finished Fumed oder Golden, oder echtes Mahagoni Veneer. — Stuhl und Schaukelstuhl sind extra gepolstert, Auswahl schwarzem oder spanischem imitirtem Leder-Ueberzug — 3 Stücke, komplet — zu nur **49.75**



2½ Zöll. Vor Filz Matratze, dazu passend, $4.95 extra.

Nordwestseiteladen
1347-1349 Milwaukee Ave.
Gegenüber Wood Str.
Offen Dienst., Donnerst. u. Samstag Abd. bis 9.

HARTMAN'S

Haupt-Laden:
226-28-30-32 S. Wabash Ave.
Gerade nördlich von Jackson Boulevard.
Offen Samstag Abend bis 9 Uhr.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Kinderkleid.

Besonders hübsch an diesem Kleid sind der Gürtel, Kragen und die Manschetten; der Verschluß ist vorn.

Für Achtjährige braucht man 2⅞ Yards und ½ Yard kontrastirendes Material, beides 36 Zoll breit.

Schnittmuster Nr. 8174. Größen für Mädchen im Alter von 6, 8, 10, 12 und 14 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

A Masterpiece

Es ist schwer, in Worten die Sensation zu beschreiben, die man bei einer Fahrt in einem Apperson Roadaplane genießt. Die Wege scheinen geglättet zu sein für diese „Flug"-Maschine. Ihr müßt eine Fahrt machen in einer

APPERSON ROADAPLANE

Apperson Motor Car Co., 3300 Indiana Avenue, Chicago, Ill.
Central Home Apperson Agency, 5 B Apperson Mgr. 253 W. Monroe St., Bloomington, Ill.
Apperson Bros. Automobile Co., Kokomo, Ind., U. S. A.

Ein Checkfälscher.

Schulrat wird nicht gerichtlich gegen ihn vorgehen.

Unter den Schulratsangestellten befindet sich ein Checkfälscher. So weit bis jetzt festgestellt werden konnte, hat er Zahlungsanweisungen auf den Betrag von $65 gefälscht, die Summe mag sich aber als beträchtlich größer erweisen. Da die Angehörigen des Betreffenden — es handelt sich um einen jungen Burschen von etwa 18 Jahren — sich bereit erklärt haben, den Fehlbetrag zu ersetzen, so wird von einer Verhaftung abgesehen werden, zumal, da Präsident Loeb von Anfang an nichts davon wissen wollte. „Wer stiehlt," sagte er, „ist krank; der Bursche gehört ins psychopathische Hospital, nicht ins Gefängniß."

Der junge Mann war nach der Kanzlei des Stadtschatzmeisters gesandt worden, um entwertete Checks im Betrage von $25,000 zu holen. Er kam ohne sie zurück und gestand dann, daß er sie verbrannt habe, um seine Fälschungen nicht an den Tag kommen zu lassen.

Früherer Ladenschluß.

Der Verein der Kleinhändler auf der Nordwestseite hat beschlossen, künftig am Mittwoch und Freitag Abend die Geschäfte um halb sieben Uhr Abends zu schließen. Folgende Beamte wurden gewählt: L. J. Arnstein, Präsident; Philipp Goldstein, B. Gold und L. Feigenbaum, Vizepräsidenten; M. Roth, Sekretär; Joseph Lubowich, Schatzmeister. Der Verein wird heute Abend sich wiederum versammeln, in Bohles Halle, 1058 Nord Western Ave., Ecke der Thomas Straße.

Die Car von Extra-Wert
Unverändert
nach
drei erfolgreichen Jahren
Kann 0-1 Anzey
Rudolph Isch
2019 Michigan Ave.

— Gegenbeweis. — „Kegeln hält doch Leib und Seele zusammen." — „Das stimmt nicht; ich habe mir neulich den Arm ausgekegelt."

Wir laden Sie höflichst ein zur

MID-WINTER FURNITURE EXPOSITION

5. Febr. — 17. Febr. 1917

Eine wunderbare Ausstellung der neuesten Möbel-Moden. — Spezielle Preise während der Ausstellung. Kommen Sie, ob Sie zu kaufen beabsichtigen oder nicht.

Ein praktisches Geschenk frei für jeden Besucher.

3 große Läden:

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046-1056 Belmont Avenue

4139—4141 W. North Ave. 3660—64 Irving Park Blvd

Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Das Elend und die Not der armen Spielzeugmacher des Erzgebirges wird uns in Rosenows Schauspiel „Kater Lampe", das heute Abend zum ersten Male im Deutschen Theater in Szene geht, packend vor Augen geführt. Des Alltags graue Sorge scheint in die kindergesegnete Familienstube des Drechslermeisters Schönherr hinein, sie macht sich breit beim Gemeindediener Seifert, der für zwölf Neugroschen den Tag seinen Dienst tut, die größte Zeit aber beim Gemeindevorsteher Ermischer Kartoffeln schält, im Winter den Schnee fegt oder sonstige häusliche Verrichtungen besorgt. Nur der Fabrikant Neubert, der Briefträger Ulbrich und der wichtige Herr Gendarm Weigelt, die fühlen nichts von der allgemeinen Sorge. Der Herr Fabrikant mästet sich an den Erträgnissen der Hausindustrie der armen Bergbewohner, der Herr Briefträger ist kaiserlicher Beamter und kriegt einmal seine Pension, und der Herr Gendarm kriegt mal hier einen Braten, da ein Schnäpsel und anderswo gute Zigarren und seinen Gehalt noch obendrein. Das Stück ist bestens besetzt und auf die Einstudirung wurde die nötige Sorgfalt verlegt. „Kater Lampe" wurde an allen größeren Bühnen Deutschlands aufgeführt. Das Schauspiel wurde hier folgendermaßen besetzt:

Ermischer, Bauerngutsbesitzer, Gemeindevorsteher ..... Jean Stormfels
Frau Ermischer ..... Emilie Schönfeld
Neubert, großer Spielwarenverleger ..... Gustav Hartig
Frau Neubert ..... Olga von Bodenhausen
Marie, die Magd ..... Emma Gola
Hartmann Schönherr, Holzdrechslermeister ..... Ernst Marx
Frau Schönherr ..... Ida Hortmann
Neumerkel, Gehilfe ..... Werner Otto
Weigel, Bezirksgendarm ..... Kurt Benisch
Seifert, Gemeindediener ..... Max Hanisch
Frau Seifert ..... Else Gill
Ulbrich, Landbriefträger ..... Julius Lessler
Frau Ulbrich ..... Frances Wagner
Ort der Handlung: Ein Ort im sächsischen Erzgebirge.

Entlastet.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod des 28jährigen Stadtreisenden Bruno Bittermann, 2831 Abbott Court, hat Walter Hurley, Nr. 1245 Glenlake Ave., und Milton A. Caswell, Nr. 6400 Normal Boulevard, von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet.

Die Verhandlung ergab, daß Bittermann vorigen Donnerstag mit den Genannten in einer Wirtschaft an Dearborn und Monroe Straße um Geld gewürfelt und angeblich $11 an Hurley verloren hatte. Als er sich weigerte, die Spielschuld zu begleichen, kam es angeblich zwischen ihm und dem Gewinner zu einer Balgerei. Bittermann erlitt einen Schädelbruch, dem er am nächsten Tage erlag.

Aufregendes Abenteuer.

In ihrer Schnittwaarenhandlung Nr. 261 N. Kedzie Avenue wurde gestern Abend Frau A. C. Benoit von zwei bewaffneten Banditen überfallen und um $30 beraubt. Die Frau brach, als die Tür hinter den Raubgesellen ins Schloß fiel, ohnmächtig zusammen.

Eine halbe Stunde später betraten zwei Schnapphähne die Schankwirtschaft Nr. 2400 Fullerton Ave., zwangen den Inhaber Peter Gisuntoli und drei Gäste, die Arme gen Himmel zu strecken, plünderten den Kassenapparat um den aus $18 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube. Sie haben sich und die Beute in Sicherheit gebracht.

Goldenes Jubiläum.

Große Feier des Chicago Bäcker-Unterstützungsvereins kommenden Samstag.

Sein goldenes Jubiläum wird der Chicago Bäcker-Unterstützungsverein am kommenden Samstag, in der Nordseite Turnhalle feiern. Alle Bäcker-Gesangvereine der Stadt haben beschlossen, bei diesem Ehrenfest des Brudervereins zugegen zu sein und bei dem Konzert mitzuwirken, aus welchem ein Teil des Festprogramms besteht und für welches auch gediegene Einzelkräfte gewonnen sind. Ein großer Ball ist gleichfalls mit dem Fest verbunden, welches ohne Zweifel der Gelegenheit entsprechend sehr glanzvoll verlaufen wird. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten 50c und gelten für Herr und Dame.

Martin Drescher hat zu der Feier einen schönen Prolog gedichtet, welchen Frau John Pfeuffer, die Gattin des Präsidenten, vortragen wird, nachdem Herr Pfeuffer die Gäste begrüßt hat. Die Festrede wird Herr Franz Wiedemann halten. Das musikalische Programm ist ungewöhnlich gediegen und reichhaltig, es umfaßt Chorgesänge der Bäckergesangvereine Chicagos unter Leitung der Herren Wolfskeel, Memmerheimer und Beidel, Baritonsoli der Herren Walter Anderson und Joseph Kramer, ein Sopransolo von Frl. Anna Johannsen, die auch mit Herrn Andersen Abts „Sprache der Liebe" im Duett singen wird, einen ungarischen Tanz von Brahms, als Trio gespielt von den Herren Andersen und Richard Beidel und Frl. Lydia Beidel, Vorträge eines Komikers und Orchesterkonzert.

Der Chicago Bäcker-Unterstützungsverein wurde am 2. Februar 1869 von 17 Mitgliedern des früheren Bäckerarbeitervereins zu Unterstützungszwecken ins Leben gerufen. Er erfreute sich gesunden Wachstums und machte sich schon bald durch Einrichtung einer Bäckerherberge in N. Michigan Str. um die Verbesserung der damals sehr schlecht bestellten Verhältnisse der Bäckereiarbeiter verdient. Der Verein inkorporirte sich zwei Jahre nach seiner Gründung, trat mit anderen deutschen Gewerkschaften den Deutschen Arbeiter-Zentral-Schutz- und Unterstützungsverein ins Leben und betätigte sich überhaupt in einer Weise, die aus seinen Bestrebungen die Bäckergewerkschaft hervorgehen ließ. Am 26. Juni 1869 gründete der Verein die Arbeiterzeitung. Nachdem das große Feuer und seine Folgen überwunden waren, gestalteten die Verhältnisse des Vereins sich von Jahr zu Jahr günstiger, und besonders nahmen Mitgliederzahl und Vermögen vom Jahre 1878 an einen großen Aufschwung. Zur Zeit der Achtstunden-Unruhen im Jahre 1886 trat der Verein den infolge des Bombenwurfs Verhafteten zur Seite und sorgte mit für ihre Verteidigung. Am 2. November 1891 wurde das Silberjubiläum mit Fahnenweihe gefeiert.

Der Verein zählt jetzt mehr als tausend Mitglieder. Für einen durchschnittlichen Jahresbeitrag von $16 zahlt er beim Tode eines Mitgliedes $700, beim Tode der Frau eines Mitgliedes $200, im Krankheitsfalle $1 den Tag Krankengeld auf die Dauer eines Jahres.

Campholin — Reibt es ein —

Und der Schmerz verschwindet. Das freie Probepacket beweist es.

Campholin ist ein wirklicher „Schmerzvertilger". Ihr fühlet es mal spüren, wie es irgend welchen Schmerz oder Kongestion fortbringt, gleich schnell. Die erste Anwendung wird beweisen, welche überraschende Erfolge es bewirkt. Reibt eine Brandkugel, Verstauchung, steifes Genick, kranke Muskel, schmerzendes Gelenk, Kreuzschmerz, rheumatischen Schmerz, entzündete Brust oder Hals, Frostbeulen oder Neuralgie nur mal mit etwas Campholin ein und Ihr werdet sofort den Unterschied verspüren. Die Wirkung ist einfach großartig. Ihr spürt, wie der Schmerz weicht, und dann ist er fort.

Campholin ist eine wissenschaftliche Kombination, absolut zuverlässig. Es muß seine Arbeit tun oder Ihr erhaltet Euer Geld zurück. Ihr seid zu einem freien Probepacket Campholin berechtigt, um selbst zu sehen, wie großartig es wirklich ist. Schickt Namen u. Adresse heute ein um ein freies Probepacket.

Campholin wird in allen Apotheken zu 50c die Schachtel verkauft oder es wird nach Empfang des Preises direkt versandt von der Bartz Drug Co., 80 Monroe Ave., Grand Rapids, Michigan.

Wirre eheliche Verhältnisse.

Drei Mal auf der Reise zum Gatten in Ellis Island zurückgewiesen.

In französischer Gefangenschaft.

Henry J. Lukens verunglückte Reise zum deutschen Heere. — Brannte Frau und Gewerkschaft durch. — Schickt Gatten ihr und ihres Verehrers Bild.

Ethel M. Carr erwirkte heute durch Richter Gridley im Superiorgericht die Lösung ihrer Ehe mit Allen J. Carr. Das Paar hatte in Picton, Ont., am 5. Dezember 1900 geheiratet und war zwei Jahre später nach Chicago gekommen, hatte vor drei Jahren über ein Jahr lang getrennt gelebt, er in Detroit, sie bei ihren Eltern in Picton, dann sich wieder versöhnt und hier bis zum letzten März gewohnt. Der Mann hat die Frau mißhandelt. Die Frau wohnt mit ihrem Töchterchen 4120 N. Springfield Ave., das Söhnchen sprach der Richter dem Vater zu.

Unter den von Richter Thomsen im Kreisgericht heute geschiedenen Ehen waren die folgenden Paare:

Anna und Leslie M. Barden. Frau Barden, welche 7106 Normal Boulevard wohnt, klagte, daß ihr Gatte schwer getrunken habe. Sie hatten am 8. Mai 1912 geheiratet und sich vor anderthalb Jahren getrennt. Kinder haben sie nicht.

Sam und Anna Feinman; hatten am 15. September 1896 in Rußland geheiratet, er war 1903 ausgewandert und die Frau nachgekommen, wegen eines Augenleidens aber in Ellis Island drei Mal ausgeschlossen worden. Dann sandte sie ihm durch den Rabbi ihrer Heimat, Libkona, einen „Get", einen jüdischen Scheidungsschein, und ging eine neue Ehe ein, hat ihrem zweiten Gatten, einem Bäcker, auch schon mehrere Kinder geschenkt, die er, wi. die drei aus Feinmans Ehe aufzieht. Scheidungsgrund ist „Verlassen ohne Grund". Feinman wohnt 3251 Grenshaw Str.

Marie und Otto Herrmann; Frau Marie, welche 1333 Sedgwick Str. wohnt, erzählte dem Richter, daß sie den Beklagten am 4. Februar 1911 geehelicht, er schon drei Wochen später ihr nach einem Streit gesagt habe, er hätte sie, wenn er Geld gehabt hätte, schon acht Tage vorher verlassen. Sie verlangte, daß er den „Parlor" nicht benutzen solle, da sie das Zimmer dann reinigen müsse, weil sie aber auf Arbeit ausgehen müsse, habe sie dazu keine Zeit. Da schlug er sie, auch häufig, wenn sie ihm vorwarf, daß er keine Stelle dauernd behalten könne. Schließlich hat sie ihn im letzten August verlassen. Die Ehe war kinderlos.

Katie und Christian Mayer; die Ehe war am 15. November 1914 geschlossen worden, und das Paar hat zwei Kinder. Am August 1914 verließ der Beklagte die Familienwohnung, 710 Rees Str.; er ist seither verschwunden. Die Familie wohnt jetzt 1219 W. Chicago Ave., Evanston.

Frieda und Konrad Strohhacker; Frau Strohhacker wohnt 4418 Cottage Grove Ave. und war am 16. November 1912 nach sechsjähriger Ehe verlassen worden. Er hatte Unannehmlichkeiten mit einer Gewerkschaft, deren Sekretär er war, da angeblich seine Kasse nicht stimmte. „Mich werden sie nie ins Zuchthaus bringen", sagte er, als er zur Arbeit ging. Als Frau Frieda später zur Werkstatt telephonirte, knobelte er gerade mit seinen Kumpanen in einer Wirtschaft. Sie hat ihn nie wiedergesehen. Das Paar wohnte damals bei Friedas Mutter, 2336 Seeley Ave., die beiden Kinder, Knaben, sind bei der Mutter.

May und Joseph Slaby; hatten am 19. Juni 1907 geehelicht und wohnten sieben Jahre in Winona, Minn., zusammen. Wegen Josephs schweren Trinkens und mangelhafter Fürsorge kehrte die Frau mit ihren drei Kindern nach Chicago zu ihrer Tante, Frau Marie Bozak, 1709 Laflin Str., zurück.

Ottilie und Henry J. Luken; hatten am 5. Juli 1912 geheiratet, der Mann soll seine Frau aber bös mißhandelt haben, so daß sie ihn wiederholt verlassen mußte. Am 15. August 1914 war er nach Deutschland abgereist, um sich zum Heeresdienst zu melden, ihr aber hatte er gesagt, er wolle nur seine Eltern besuchen. Nachdem die Franzosen ihn abgefangen hatten, schrieb er der Gattin, das Vaterland gehe ihm über die Eltern, was aus ihr selbst werde, sei ihm gleichgiltig. Sie hat sich stets selbst ernährt, Kinder hat sie nicht. Die Frau wird ihren Mädchennamen Schilte wieder annehmen. Sie wohnt 71 Keystone Ave., River Forest, und ist eine Krankenpflegerin.

Katerine und Walter Lightbitzer; Frau Katerine, 2753 Washington Boulevard wohnhaft, hatte ihren Gatten zuletzt gesehen, als er sie im St. Lukashospital aufsuchte, wo sie im letzten April krank darniederlag. Er strebte eine Versöhnung an und gelobte Enthaltsamkeit, sie hatte ihm aber schon zu häufig verziehen und wollte nichts mehr von ihm wissen. Er ist jetzt in Milwaukee. Die Frau nimmt den Namen ihres ersten, verstorbenen Gatten McDonald wieder an; auch sie ist Krankenpflegerin und erst 25 Jahre alt. Die Ehe war kinderlos.

Richard J. und Gertrude Harris; hatten am 18. Oktober 1911 geheiratet und haben ein Töchterchen, das seit der Trennung der Eltern im letzten April bei den Großeltern in Joliet ist. Frau Gertrude fand einen anderen Verehrer, Namens Voß, mit dem sie im Hause 4122 Drexel Boulevard, später 1818 Bowen Ave., jetzt aber in Kanada wohnt. Vor zweieinhalb Monaten hat sie ihm beider Bild geschickt. Harris wohnt 3335 W. Jadson Boulevard.

Emily und August Kleinschmidt; hatten 1890 geehelicht und bis zum letzten August zusam. engelebt. Kleinschmidt's trockene Leber wurde sein Verhängniß, schließlich war er drei Wochen lang nicht mehr nüchtern, und als Frau Emily die Scheidungsklage anstrengte, versuchte man ihn im Arbeitshause zu heilen. Die vier Kinder des Paares sind halb erwachsen und arbeiten, wie auch die Mutter. Die Familie wohnt 1029 N. Ridgeway Ave.

Elsie und Frank K. Koempel; Frau Koempel, welche 823 N. Lamon Ave. wohnt, war am 30. Dezember 1913 nach über zwanzigjähriger Ehe verlassen worden. In letzterer Zeit hatte er mit den drei erwachsenen Kindern viel Streit gehabt.

Wilhelmine und Albert Sorgenfrei; die Familie wohnt in Blue Island. Frau Wilhelmine hatte am 12. November 1910 geheiratet und sie hatte dem Gatten mehrere Kinder aus früherer Ehe ins Haus gebracht; insgesammt hatte sie neun Kinder, die alle bei der Mutter wohnen und den Richter bestätigten, daß sie von ihrem Ehemann bös geschlagen worden sei; er war arbeitsscheu. Der Frau wurden $450 Abfindung zuerkannt.

Mary Jane und Ernest Francis Wilson; Frau Wilson, welche 1639 Ost 74. Place wohnt, hatte am 17. Januar 1893 geheiratet und bis April 1911 mit dem Beklagten zusammengelebt. Da der Mann keine Fünfzimmerwohnung mieten wollte, was wegen der Kinder, die bei der Mutter der Frau geblieben waren, nötig gewesen wäre, so kam es zum Streit, und er verließ sie. Er muß der Frau $10 die Woche Nährgeld bezahlen.

Grace und August Lehmensiek hatten im Dezmber 1913 geheiratet. Der Mann trank, doch nahm die Frau sich auch, nachdem er sie im letzten April verlassen hatte, seiner beiden Kinder aus früherer Ehe an; ihr eigenes Kind ist seit der Trennung gestorben. Die Frau wohnt 3216 Wentworth Ave.

William und Hattie Nadler; hatten am 13. November 1914 geheiratet und zwei Wochen zusammengelebt, als die Frau dem Mann sagte, daß sie nur einen Namen für ihr Kind und weiter nichts von ihm wissen wolle. Dann zog sie zu ihrer Schwester. Nadler erklärte sich zwar bereit, für Frau und Kind zu sorgen, sie wollte aber von nichts wissen. Das Kind starb aber bald darauf. Die Frau hat ihren Familiennamen Krause wieder angenommen. Nadler wohnt 1214 Süd Troy Str.

Ein Scheusal.

Virginia und Albert F. Price; hatten am 9. März 1910 geheiratet, der Mann drohte seiner Frau, er werde sie verlassen, wenn sie Mutter werde, und als sie in anderen Umständen war, sandte er sie am 2. Januar 1914 zu seiner Schwester nach Tennessee. Er schrieb ihr nie, das Kind starb, und die Frau war nachher lange schwer leidend. Erst nach zehn Monaten konnte sie nach Chicago zurückkehren, ihren Gatten hat sie aber nie wieder gesehen, doch von seinem Vater Unterstützung erhalten. Price ist Geschäftsreisender. Die Frau wohnt 1203 Nord State Straße.

Lillian und Walter Blunck; hatten am 19. August 1912 geheiratet, am 1. September jenes Jahres aber sich getrennt, als die Frau ermittelte, daß sie zu früh nach ihrer Scheidung von Ernest G. Fitzgerald wieder geheiratet hatte. Blunck hatte sich später geweigert, die Ehe rechtsverbindlich zu machen. Frau Blunck wohnt 1723 Warren Ave. Sie ließ die neue Ehe aufheben.

Die Einführung des deutschen Unterrichts in allen hiesigen Volksschulen ist nur dann zu erreichen, wenn alle deutschen Eltern ihre Kinder für den deutschen Unterricht anmelden. Die Schulen geben den Kindern zu diesem Zwecke Fragebogen mit. Wo dies nicht geschieht, ist eine Beschwerde am Platze.

Overland

TRADE MARK REG.

$105,000,000.00

Unser größtes Jahr

40% Zunahme

1916 war das größte Jahr in der Willys-Overland Geschichte.

Wir verkauften 142,807 Overland und Willys-Knight Automobile.

Dies bedeutet einen Gesammtabsatz von ungefähr $105,000,000.00.

Dies ist eine Netto-Einnahme von mehr als 40 Prozent über 1915.

Mit der einzigen Ausnahme eines Fabrikanten, dessen Cars für weniger als $400 verkauft werden, ist dies der größte Geschäftsumsatz, der je von irgend einem Automobil-Fabrikanten in einem Jahre erzielt wurde.

Denkt eine Minute nach und Ihr begreift besser das Riesige dieser Zunahme.

Vor acht Jahren versandten wir während eines ganzen Jahres nur 465 Cars. Wir dachten, das sei nicht so übel.

Die Gesellschaft war damals wenig über $50,000 wert. In jenen Tagen klang das ziemlich bedeutend.

Heute betragen die Netto-Bestände der Gesellschaft mehr als $68,000,000.00.

Mit diesem Jahre erreichen wir die Krönung unserer größten Idee — unseren Traum, eine umfassende Auswahl von Cars zu fabrizieren unter einer exekutiven Organisation, einer Fabrikleitung, einer Einkaufsstelle, einem Verkaufspersonal, einer Gruppe von Händlern.

Wir sind die ersten amerikanischen Fabrikanten, die dies ermöglichten, und wir wissen, es ist der eine und einzige Plan, unter welchem wir fortwährend die Qualität zu verbessern und gleichzeitig den Preis für Euch herabzusetzen vermögen.

Willys-Overland Automobile sind eine sichere Geldanlage für Euch.

Overland Motor Car Co., Dist.,
2419 Michigan Avenue

The Willys-Overland Company
Toledo, Ohio

"Made in U.S.A."

Konsul Holinger als Jubilar

Er wird am Samstag sein fünfundzwanzigjähriges Amtsjubiläum feiern.

Der 25. Jahrestag der Ernennung von Herrn Arnold Holinger zum Konsul der Schweiz in Chicago wird am kommenden Samstag Abend im Hotel Kaiserhof mit einem Festbankett gefeiert werden. Dr. Paul Ritter, der Gesandte der Schweiz in Washington, eine Anzahl hiesiger Vertreter anderer Länder, Gouverneur Lowden und Bürgermeister Thompson werden sich unter den Gästen befinden. Den Vorsitz wird der Konsul Stadtrat Herr Berthold Singer, führen, und Dr. Ritter und der norwegische Konsul F. Hermann Gade werden die hauptsächlichsten Ansprachen halten.

Dr. Ritter wird am Freitag Morgen von Washington eintreffen und im Hotel La Salle Wohnung nehmen. Die hiesigen Schweizervereine werden das Jubiläum ihres beliebten Konsuls am Freitag Abend in ihren Hallen feiern.

Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
Preis per Month ..... 30 Cents
Per mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago——Telephon: Franklin 5900——Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; per Monat ..... 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 2 Cents
Per Post fährt in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.00

Entered as second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Parteipolitik und ein nicht befolgtes gutes Beispiel.

Der Bundessenat hat es mit 38 gegen 30 Stimmen abgelehnt, in eine allgemeine Besprechung der Weltfriedensansprache des Präsidenten einzutreten. Die Ablehnung erfolgte durch ein reines Parteivotum. Sämmtliche im Senat anwesende Republikaner stimmten für den Cummins'schen Antrag, der die Debatte verlangte, sämmtliche Demokraten, mit alleiniger Ausnahme des Senators Martine von New Jersey, der ein persönlicher Gegner des Präsidenten ist, stimmten dagegen. So mußte es kommen. Denn die Einreichung der Resolution Cummins' war eine rein parteipolitische Maßnahme. Hätte ein republikanischer Präsident unter ähnlichen Umständen eine ähnliche Rede gehalten, wäre Präsident Wilson Republikaner oder Demokrat, so würde ein Demokrat eine der Cummins'schen ähnliche Resolution eingebracht, würden sämmtliche Republikaner gegen, sämmtliche Demokraten für dieselbe gestimmt haben.

Die Republikaner im Senat wünschten die Debatte, um an der Rede des Präsidenten Kritik üben, und den Eindruck, den sie machte, abschwächen zu können. Zum Theil wahrscheinlich, den „Alliirten", den die Rede offensichtlich sehr unangenehm war, ihre Freundschaft darzutun und nach Möglichkeit zu helfen, in der Hauptsache aber, „die Bäume nicht in den Himmel wachsen", den demokratischen Präsidenten nicht zu groß und stark werden zu lassen im Ansehen des Volkes. Es ist oberster Grundsatz der Parteipolitik, alles was von gegnerischer Seite getan wird, und sei es noch so einwandfrei und lobenswert, zu verkleinern und zu bekritteln, und wenn irgend möglich als schädlich oder gefahrvoll hinzustellen. Denn es steht immer eine Wahl in Aussicht; der Wahlkampf hört praktisch nie auf, und wenn man hoffen will, bei der nächsten Wahl „die Schurken aus den Aemtern hinauszuwerfen", darf man niemals zugeben, daß sie Gutes leisteten.

Wohl oder über konnten selbst Senator Cummins und seine Parteigenossen an des Präsidenten Weltfriedensgedanken an und für sich wenig oder nichts Tadelnswertes finden. Der Weltfriedenswunsch ist so alt und so allgemein und eifrig geäußert worden, daß ein amerikanischer „Staatsmann", der auf der Höhe seiner Zeit stehen und als würdiger Vertreter seines Volkes gelten will, gar nicht daran denken kann, sich dagegen zu wenden. Dementsprechend wendete die Kritik sich nur gegen des Präsidenten Erklärung, Amerika werde unter „Umständen" und gewissen Bedingungen einem allgemeinen Völkerbund zur Sicherung des Weltfriedens beitreten, weil dieselbe sich, mit einem Schein von Berechtigung wenigstens, so auslegen ließ, als befürworte Präsident Wilson ein Abgehen von der amerikanischen Politik, keinerlei Bündnisse zu schließen; weil sie Gelegenheit bot, das Vorgehen des Präsidenten als gefährlich für die Sicherheit und den späteren Bestand des Landes hinzustellen.

Cummins und seine republikanischen Genossen es sehr gut, daß solche Gefahr nicht existirt, daß des Präsidenten Weltfriedensidee nicht Anderes ist als Mittel zum Zweck, aber wollen es nicht anerkennen und zugeben, weil es nicht in ihren parteipolitischen Kram paßt; zum Theil auch, wie schon angedeutet, weil es England, dessen Alliirten gar sehr zuwider ist. Der Idee, einen Weltfriedensbund zu bilden auf Grund eines „Friedens ohne Sieg" wurde die Behauptung der „Entente", ein jetzt geschlossener Friede könne nicht von Dauer sein, zu entgegnen und zugleich den Mitgliedern der „Entente" eine „goldene Brücke" zu bauen — ihnen, sozusagen, das Gesicht zu retten und das Nachgeben zum Frieden zu erleichtern.

Und nachgeben werden sie müssen. „Die Rede (des Präsidenten vor dem Senat)", sagte Senator Hitchcock, hat in jedem großen Lande der Welt beifällige Beachtung gefunden... Sie hat das Kommen des Friedens beschleunigt und wahrscheinlich Millionen das Leben gerettet. Seit die Botschaft erging, hat der Friedensgedanke in Europa ungeheure Verbreitung gefunden und nur mit Hilfe einer großen neutralen Macht, wie der Ver. Staaten, kann der Friede herbeigeführt werden."

So ist es. Und es ist ein Glück, daß es der Mehrheit im Senate gelang, eine allgemeine Debatte über die „Weltfriedensrede" zu verhindern: denn eine solche Debatte hätte im Auslande nur den Eindruck erwecken können, daß Amerika nicht einmüthig hinter des Präsidenten Friedensbestrebungen stehe, oder gar dieselben nicht billige und das hätte den Erfolg sehr erschwert, wenn nicht verhindert. Patriotischer, menschlicher wäre es gewesen, wenn der Senat einmal die Parteipolitik beiseite geschoben und sich in dieser Friedensfrage einmüthig hinter den Präsidenten gestellt hätte, dem guten Beispiel gefolgt wäre, das Wm. R. Hearst und seine Blätter stellten.

Hearst war lange Zeit persönlicher und politischer Gegner des Präsidenten. Er bekämpfte in seinen Zeitungen die Merikopolitik Wilsons und auch seine europäische oder Kriegspolitik auf's Aeußerste, nannte den Präsidenten unamerikanisch und unneutral. Heute steht er „mit Herz und Seele" hinter dem Präsidenten „in seinen Bemühungen, den Frieden in Europa herbeizuführen," nennt er die Note an die Kriegführenden „eine der höchster konstruktiver Staatsmannskunst"; die vor dem Senat ein „machtvolles und beredtes Eintreten auf Frieden, unter vernünftigen und dauernden Bedingungen, würdig des Vertreters des amerikanischen Volkes". Heute kämpft Hearst mit seiner ganzen Macht mit Wilson und für seine Politik, weil — Hearst wurde nicht „gekauft" oder „durch Versprechungen bestochen." — — — —

Hungerblockade und Tauchbootkrieg.

Logik ist nicht gerade die starke Seite der amerikanischen Alliirtenfreundg. So schreibt ein hiesiges Morgenblatt: die Washingtoner Regierung sollte von der Tatsache Notiz nehmen, daß der deutsche Nahrungsmitteldiktator Batocki kürzlich erklärt habe, es bestehe keine Gefahr dafür, daß das deutsche Volk Hunger leiden werde; die Zahl der Notleidenden sei heute in Deutschland sogar geringer als in den Ver. Staaten mit ihren übervölkerten Städten und ihren bekannten Stätten der Not und des Elends. Denn wenn das wahr wäre, so nehme es der deutschen Regierung allen Grund für ihren erbarmungslosen Tauchbootkrieg und die Außerachtlassung des Völkerrechts. Deutschland habe diesen Tauchbootkrieg stets als Vergeltungsmaßregel für die von England verhängte Handelsblockade hingestellt. Wenn die Blockade das von den Engländern erhoffte Ergebniß nicht gehabt habe, dann sei der Unterseebootkrieg ungerechtfertigt.

Wirklich? Es hieße den Verstand der Leser jenes deutschfeindlichen Blattes doch sehr gering einschätzen, wollte man auch nur einen Augenblick annehmen, daß sie sich von dieser Art Logik überzeugen lassen könnten. Denn es bleibt sich natürlich vollständig gleichgiltig, ob der niederträchtige Anschlag der menschenfreundlichen Briten auf das deutsche Volk, insbesondere seine Frauen und Kinder, von Erfolg begleitet gewesen ist oder nicht. An der wohlwollenden Absicht der „Schentelmänner" und an ihrem zielbewußten Versuche, Deutschland auszuhungern, ändert deren Mißlingen doch nicht das Geringste. Vor dem Recht ist aber nicht bloß das vollendete Verbrechen, sondern auch der Versuch der Ausführung, ja sogar der Plan zu einem solchen strafbar. Dadurch, daß die Engländer sich bei der Verhängung ihrer Blockade und bei der Ausleguug ihrer Minenfelder über das Völkerrecht hinwegsetzten, gaben sie den Deutschen selbstverständlich das Recht, entsprechende Vergeltungsmaßregeln zu treffen. England suchte durch seine ungesetzliche Blokkade dem deutschen Volke die überseeische Zufuhr abzuschneiden, und Deutschland vergalt das mit gleicher Münze, indem es die Schiffe, die das englische Volk mit Nahrung, Rohstoffen und Kriegsmaterial versorgen sollten, daran zu verhindern suchte, ihr Ziel zu erreichen.

Soweit sind beide Völker also quitt. Daß es den Engländern nicht gelungen ist, Deutschland durch den Hunger zur Uebergabe zu zwingen, dafür schulden ihnen die Deutschen keinen Dank, sondern sie haben eine solche Katastrophe eben durch ihre eigene Tüchtigkeit und Umsicht abzuwenden verstanden. Warum tun die Engländer nicht das Gleiche? Was hindert sie denn daran, sich mittelst ihrer Kriegsflotte der Tauchboote zu erwehren? Nichts als ihr eigenes Unvermögen. Zu Beginn des Krieges haben die Briten die deutsche Flotte, Kriegsschiffe wie Handelsschiffe, vom Weltmeer getrieben. Jetzt sind sie selbst die Getriebenen. Das ist nun einmal im Kriege nicht anders. Auch im Kriege ist Tüchtigkeit auf allen Gebieten Trumpf.

Ein vernünftiger Vorschlag.

Die Stadtväter sollten dafür sorgen, daß die in Vorbereitung begriffene Ordinanz betreffend die Verpflichtung der Hauseigentümer zur Beseitigung von Eis und Schnee auf den Bürgersteigen sobald wie möglich zur Annahme gelangt, damit die Bewohner der Stadt noch in diesem Winter Nutzen davon haben. Die Ordinanz sollte sich aber nicht bloß darauf beschränken, die Entfernung der gefrorenen Niederschlagsmassen vorzuschreiben, — denn das ist unter gewissen Witterungsverhältnissen, wie z. B. bei Glatteisbildung, nicht immer durchführbar — sondern sollte die Grundstücksbesitzer auch dazu anhalten, Glätten, die auf den Bürgersteigen entstehen, durch rechtzeitiges Streuen von Sand oder Asche zu beseitigen. Die Hausbesitzer sollten ferner für jeden Schaden, der auf das Außerachtlassen der Ordinanz zurückzuführen ist, haftpflichtig gemacht werden, und die Polizei sollte schließlich strenge Anweisung erhalten, die Durchführung des Gesetzes zu überwachen und Unterlassungssünden unnachsichtlich zur Anzeige zu bringen. Ein derartiges Vorgehen würde dem Stadtsäckel in der ersten Zeit vermutlich eine recht stattliche Einnahmequelle eröffnen und gleichzeitig dazu beitragen, das Verantwortlichkeitsgefühl eines großen Teils unserer Mitbürger in wünschenswerter Weise zu heben. Durch vereiste Bürgersteige ist schon unendlich viel Unglück geschehen.

Erst dieser Tage brachten die Blätter eine Liste von zwanzig Personen, die im Laufe von vierundzwanzig Stunden auf den vernachlässigten Bürgersteigen zu Fall gekommen waren und Schaden davon getragen haben, nur weil die Besitzer der betreffenden Häuser, vor denen das Unglück geschah, zu gleichgiltig oder zu faul gewesen waren, ein paar Schaufeln Asche auf die glatten Stellen vor ihrer Tür zu werfen. Dieser „Wurstigkeit" gegen das Wohl und Leben unseres Nächsten sollte ein Ende gemacht werden, und die in Aussicht genommene Ordinanz scheint ein zweckmäßiges Mittel zu diesem Ende zu sein. Andere Städte haben derartige Ordinanzen. Warum sollte Chicago nicht dafür sorgen können, daß seine Bürger auf den Bürgersteigen vor Knochenbrüchen oder Schlimmerem sicher sind?

Die getäuschten Italiener. Die angesehene Turiner „Stampa" bringt einen Artikel, der einiges Aufsehen erregt, weil er von der Zensur nicht gestrichen wurde. Es heißt in diesem Artikel nämlich: Dank der Organisation der Lügenpresse habe das italienische Volk heute keine Ahnung von der Gefahr, in der es schwebe, und stehe den furchtbar drohenden Ereignissen so naiv gegenüber, wie ein Kind. Von seiner Presse fortdauernd getäuscht, glaube es tatsächlich, daß alles zum Besten stehe. Dabei werde die Lage im eigenen Lande immer unerträglicher. Inzwischen vollziehe sich aber das Verhängniß.

* * *

Billy Sunday und die Geistlichkeit. Billy Sunday soll bekanntlich New York bekehren. Der junge Rockefeller unterstützt ihn! Worauf es abgesehen ist, erklärt ein katholischer Priester jener Stadt, Pfarrer McMahon, der dieser Tage folgende Ansicht aussprach: „Es sind starke Beweise dafür vorhanden, daß Sunday absichtlich sich zum Werkzeuge der Kapitalisten hergibt, zu dem Zwecke, die Arbeiterklasse zufrieden und unterthänig auch Ungerechtigkeiten gegenüber zu erhalten. Niemals hat Sunday ein gutes Wort oder ein Wort der Ermuthigung für die Arbeiter gehabt in ihren Kämpfen." Sundays Auffassung der Religion in ihrer Beziehung zu den Arbeitern und Arbeiterinnen sei die eines Polizisten, der sie in Ordnung halten und sie verhindern müsse, daß sie gegen Ungerechtigkeit rebelliren!

* * *

„Kühlspeicher"-Statistik: Bei einer Untersuchung der Teuerung ist man natürlich auf die Kühlspeicher gekommen. Was dort an Lebensmitteln aufgehäuft ist, ist erstaunlich, wie ein Bericht des landwirtschaftlichen Departements erkennen läßt. Darnach waren ungeheure Vorräte verhanden; so gewaltig waren die Vorräte, daß kein Mensch in den Vereinigten Staaten zu hungern brauchte. Fleisch, Kartoffeln, Butter, Eier, alles in Hülle und Fülle. Die Untersuchung zeigte, daß ein ganz ungewöhnlicher Vorrat gefrorenes und gepökeltes Fleisch am 1. Dezember in den Schlächtereien-Speichern lagen. In manchen Fällen lagerten heuer 68.8 Prozent mehr Fleischwaren derselben Sorten als im letzten Jahre um dieselbe Zeit! 12,353,526 Pfund gefrorenes „Beef" wurden von den betreffenden Firmen solcherart aufbewahrt, — 12 Prozent mehr als am 1. Dezember 1915. Ferner 12,930,636 Pfund gepökeltes Rindfleisch, — reichlich 68 Prozent mehr, als zur selben Zeit des Vorjahres. Und so fast in allen Nahrungsmittelzweigen mehr oder weniger. Gefrorenes Schweinfleisch waren 31.4 Prozent mehr aufgehäuft, als im letzten Jahre zu dieser Zeit; trockenes, gesalzenes Schweinefleisch um 15.6 Prozent mehr, süßgepökeltes Schweinefleisch um 33.1 Prozent mehr; gefrorenes Lamm- und Hammelfleisch um 21.3 Prozent mehr, und zwar alles in der Absicht, Wucherpreise zu erlangen nachdem im Frühjahr die Fleischpreise erhöht worden.

Heute mir, morgen dir.

Heim von der „Auto Show".

Ich wollt', ich wär' ein Krösus,
Dann wüßt' ich, was ich tu':
Ich legte mir ein Dutzend
Kraftwagen schleunigst zu.

Denn wie im Coliseum
Ein jeder mir erklärt,
Ist keine „Car" die einz'ge,
Des ersten Preises wert.

Die „Buick", „Oakland", „Springfield",
Die „Dodge" und „Overland",
Die „Westcott", „Chalmers",
„Hudson",
Sind alle wohlbekannt.

Die „National" und „Packard"
Erstklassig auf mein Wort.
Nicht minder „Hayes" u. „Foster",
Spaß macht mir selbst ein „Ford".

D'rum hätt' ich gern von allen
Je eins, die ausgestellt,
Doch fehlt mir's an Moneten,
Wer pumpt mir rasch das Geld?

Sollte dies vielleicht Blunt's Schwägerin sein?

„Lillian Johnsen was also arrested in the raid at 210 Curtis Street. She is a sister of the brother of Blunt's wife".
(Chicago Tribune, 30. Jan., 1917.)

„Es kommt alles auf die Form an", sagte das Mädchen, da kaufte es sich ein paar Pfund Watte.

Der Bürgermeister von Seattle ist von den Großgeschworenen wegen Grabschens unter Anklage gestellt worden. In Seattle scheinen sie viel weniger Federlesen zu machen als in Chicago.

Präsident Wilson hat einer Dame versprochen, an einem noch zu bestimmenden Tage sich auf drei Mahlzeiten zum Gesammtkostenpreis von 25 Cents zu beschränken. Wahrscheinlich denkt er ebenso wie Adam, als Eva ihm den verhängnißvollen Apfel reichte: „Ich versuche alles einmal."

Frauenlogik.

**Es gibt eine Gattung von Frauen,
Die versteht man sofort ganz genau,
Drum nennt sich auch jede von ihnen
Eine „unverstandene Frau".**

„Mein Gehirn treibt öfters wunderbare Blasen auf."

(Don Carlos — John Bull.)

England vertritt die Ansicht, daß Schiffe, die auf dem Vorderdeck, dem Hinterdeck und Mittschiffs schwere Geschütze tragen, die von königlichen Artilleristen bedient werden und jedes auftauchende Unterseeboot sofort ohne vorherige Warnung zu vernichten suchen, friedliche Handelsschiffe sind, die von deutschen Tauchbooten vor einem Angriff gewarnt, untersucht und von Passagieren befreit werden müssen. Wie die deutschen Tauchboote dies fertig bringen sollen, wenn das „friedliche" Handelsschiff sofort bei ihrem Sichtbarwerden Feuer eröffnet, ist eine Frage, die die deutschen Barbaren zu lösen suchen mögen.

Du aber —

Von Elsie Krafft.

Die grüne Lampe brennt noch immer
In deinem stillen Arbeitszimmer,
Und deine vielen Bücher stehn,
Als könnten sie aus Augen sehn,
Die stumm und wartend nach dir fragen.
Du aber hörst die Trommeln schlagen
Und liegst da draußen irgendwo,
Vielleicht im Sand, vielleicht auf Stroh,
Ganz ohne Licht —
Herz, frage nicht!

Dein Lederstuhl mit all den Schrammen,
Die noch aus selgen Tagen stammen,
Steht breit und leer und faßt doch zwei,
Ich schleiche mich oft scheu vorbei,
Wenn Dämmerstunden um mich weben.
Du aber hörst die Erde beben
Im Kampf und schenkst mit hellem Blick
Vielleicht mein ganzes Lebensglück
Herz, halte stand!

Staatliche Prohibition.

Lizensausschuß des Senats empfiehlt Annahme der Vorlage.

Ihre Aussichten im Senat.

Prohibitionisten bringen berüchtigte Wohnbezirksvorlage in beiden Häusern ein.—Aenderung der Verfassung behufs Erteilung d. Frauenstimmrechts

Springfield, Ill., den 31. Jan. Die Prohibitionisten entfalteten gestern eine bedeutsame Rührigkeit in beiden Häusern der Legislatur. Der Lizensausschuß des Senats empfahl mit acht gegen drei Stimmen die Prohibitionsvorlage, welche eine Abstimmung über die Einführung staatlicher Prohibition im November nächsten Jahres vorsieht, zur Annahme. Der Senat wird sich daher vor die Notwendigkeit gestellt sehen, Farbe in dieser Frage zu bekennen. Niemand zweifelt stark daran, daß die Prohibitionisten eine Mehrheit in der Körperschaft haben, wenn auch die liberalen Elemente erklären, daß sie viel knapper sei, als die Führer der „Anti-Saloon League" behaupten. Ob die Führer der Prohibitionisten sofort nach der Entscheidung im Senat eine Entscheidung im Haus herbeizuführen suchen werden, muß dahingestellt bleiben. Gouverneur Lowden sowohl als Sprecher D. E. Shanahan wünschen dies zwar, aber alles deutet darauf hin, daß die leitenden Geister im trockenen Lager die Sache hinziehen werden.

Die Abstimmung über die Prohibitionsvorlage im Lizensausschuß, der sechs Mitglieder von Cook County aufweist, ergab acht Stimmen für und drei gegen die Prohibitionsvorlage. Drei Mitglieder waren abwesend. Alle sind als liberal anzusehen und würden jedenfalls gegen die Maßregel gestimmt haben. Die drei Sämmtigen sind Samuel A. Ettelson, Frederick B. Roos von Forest Park und Patrick J. Carroll. Von den anderen Vertretern von Chicago im Ausschuß stimmte John T. Denvir gegen die Maßregel, Percival G. Baldwin vom Englewood Bezirk und Morton D. Hull von Hyde Park dafür.

Wohnbezirksvorlage eingereicht.

Im Senat und Haus wurde gestern die berüchtigte Wohnbezirksvorlage eingebracht, an deren Annahme den strammen Prohibitionswühlern bedeutend mehr liegt als an der einer Countyoptionvorlage. Die Maßregel ermöglicht den trockenen Wühlhubern, nach Belieben einen überwiegend trockenen Bezirk mit einem schwächeren liberalen Bezirk behufs Abhaltung einer Lokaloptionabstimmung zu vereinigen und dank ihrer Mehrheit im trockenen Bezirk trocken zu legen. Im Senat wurde die Maßregel von James J. Barbour von Chicago, im Haus von Ralph E. Church von Evanston eingebracht.

Empfehlen volles Frauenstimmrecht.

Mit 4 gegen 3 Stimmen empfahl der Senatsausschuß für Verfassungsänderungen die Annahme des Antrags, die Staatsverfassung abzuändern, damit den Frauen volles Stimmrecht gewährt werden könne. Die Beratung des Antrags führte zu einer scharfen Debatte zwischen den Vertretern der verschiedenen Vereinigungen von Frauenrechtlerinnen. Frau Grace Wilbur Trout von Oak Park, Präsidentin der Illinois Equal Suffrage Association, und ein Dutzend andere Rednerinnen aus dem Staat erklärten sich gegen den Antrag, da es kaum möglich sein würde, die nötige Zweidrittelmehrheit zu erlangen. Frau Catherine Waugh McCulloch von Evanston, die Führerin des gegnerischen Flügels und Präsidentin der Suffrage Amendment Alliance, sprach für den Antrag und erklärte, daß die Frauen, selbst wenn der Verfassungszusatz abgelehnt würde, das begrenzte Stimmrecht besitzen würden, das sie jetzt hätten.

Militärische Ausbildung.

Militärische Ausbildung in den Schulen des Staates sieht eine Vorlage vor, die der Abgeordnete Harry Hamlin von Lake View gestern im Unterhaus einbrachte. Die Teilnahme ist obligatorisch. Die Maßregel sieht vor, daß vom 1. September 1919 alle Knaben zwischen 16 un 19 Jahren drei Stunden die Woche militärisch ausgebildet werden müssen. Manövergelände sollen beschafft und ein Superintendent für militärische Ausbildung mit einem Jahresgehalt von $5000 angestellt werden.

Machten reinen Tisch.

Zwei Mohren betraten gestern Abend, Revolver in der Hand, Peter Drumms Wegschenke Nr. 9500 Vincennes Ave., zwangen den Inhaber und fünf Gäste, sich mit hochgestreckten Armen an die Wand zu stellen, nahmen jenem $57, diesem aber $12 in Baar und Schmuck im Werte von $140 ab, sprangen durch die Vordertür auf die Straße, schwangen sich auf ein bereitstehendes Schnauferl und fuhren davon. Sie entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Die Oel-Aussichten

Voraussichtliche Zustände im Oelhandel während des kommenden Jahres versprechen eine bedeutende Einwirkung auf die Oel-Sicherheiten. Die jetzige Festigkeit erscheint nur als Vorläufer von dem, was sich als einer der aufregendsten Märkte in der Geschichte des Landes erweisen mag. Wir raten Ihnen, sich die laufende Ausgabe von unserem Oel- und industriellen Brief zu besorgen, worin die Lage in Petroleum besprochen wird und worin Auskunft enthalten ist über

S. O of Ind.
Sapulpa Refining
Vacuum Oil
Seaboard Oil
S. O. of Calif.
Sinclair Oil
S. O. of Kansas
Cities Service
Solar Refining
Bethlehem Steel
Int. Merc. Marine
Midvale Steel
Und andere Oel-Betriebe und Industrien.

Keine Gründungen.

Charles A. Stoneham & Co.,
(Etablirt 1903)
Aktienmakler,
178 W. Jackson Boulevard,
Chicago, Ill.
Tel. Wabash 2707-2708-2709,
Automatic 54-561.
New York Buffalo
Boston Springfield, Mass.
Providence Worcester
Detroit Milwaukee
Phil'delphia Toronto
Hartford, Conn.
Zur Beachtung! Unser privat gepachtetes Draht-System erreicht die Haupt-Curb- und -Börsenmärkte des Landes und sichert unseren Kunden die beste Bedienung.

Die Oel-Aussichten

Voraussichtliche Zustände im Oelhandel während des kommenden Jahres versprechen eine bedeutende Einwirkung auf die Oel-Sicherheiten. Die jetzige Festigkeit erscheint nur als Vorläufer von dem, was sich als einer der aufregendsten Märkte in der Geschichte des Landes erweisen mag. Wir raten Ihnen, sich die laufende Ausgabe von unserem Oel- und industriellen Brief zu besorgen, worin die Lage in Petroleum besprochen wird und worin Auskunft enthalten ist über

S. O of Ind.
Sapulpa Refining
Vacuum Oil
Seaboard Oil
S. O. of Calif.
Sinclair Oil
S. O. of Kansas
Cities Service
Solar Refining
Bethlehem Steel
Int. Merc. Marine
Midvale Steel
Und andere Oel-Betriebe und Industrien.

Keine Gründungen.

Charles A. Stoneham & Co.,
(Etablirt 1903)
Aktienmakler,
178 W. Jackson Boulevard,
Chicago, Ill.
Tel. Wabash 2707-2708-2709,
Automatic 54-561.
New York Buffalo
Boston Springfield, Mass.
Providence Worcester
Detroit Milwaukee
Phil'delphia Toronto
Hartford, Conn.
Zur Beachtung! Unser privat gepachtetes Draht-System erreicht die Haupt-Curb- und -Börsenmärkte des Landes und sichert unseren Kunden die beste Bedienung.

Truppen kommen heim.

Drei Züge brachten heute früh das 3. Illinoiser Infanterieregiment durch Chicago nach Fort Sheridan, wo die Truppen aus dem Bundesdienst ausgemustert werden sollen.

Türkei führt unseren Kalender ein.

Konstantinopel, 31. Jan. (Reuterdepesche über Amsterdam u. London.) Das türkische Parlament hat auf Empfehlung der Regierung in aller Form die Einführung der Gregorianischen Zeitrechnung beschlossen, die sie in der westlichen Welt allgemein im Brauche ist.

(Bis jetzt hatten die Türken den mohamedanischen Kalender, welcher sich auf die Veränderungen des Mondes gründet.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Sophie Bruno

im Alter von 80 Jahren am 30. Januar gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, der Wohnung ihrer Nichte, Frau M. Spreide, 4817 Milwaukee Ave., mit Autos nach Montrose. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Mathilde Brandt (Columbus, Ohio), Tochter. **Heinrich Brandt,** Schwiegersohn. **Rudolph, Hermann u. Hedwig Brandt,** Großkinder nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Germania Chapter Nr. 552, O. E. S.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Bertha Biechele

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 1. Februar, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1316 N. Wells Str., nach dem Graceland-Friedhof. Die Mitglieder sind ersucht zahlreich zu erscheinen, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Lena Henniger, Oberin.
Ida Miller, Sekretärin.

Todesanzeige.

Am Dienstag, den 30. Januar 1917 starb im Alter von 58 Jahren unsere geliebte Gattin und Mutter

Margarethe Gueldenpfennig.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 1. Februar statt um 2 Uhr Nachmittags von der Peilatkungshalle 3324 Irvinitge Ave. per Wagen nach Bohemian Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Gueldenpfennig, Gatte.
Herman Gueldenpfennig, Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn

Theodore Toll,

(Sohn des verstorbenen Musikers Theodore Toll), nach kurzem Leiden im Alter von 37 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 2. Februar. Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1211 Irving Park Str., mit Autos nach dem Evergreen-Friedhof. Zärtl betrauert von:

Francisca Kochler, Nikolaus Izel, Agnes Marti, Eva Strohm, Kindern, nebst Verwandten. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Johann Krämer

am 31. Januar im Alter von 78 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. Februar, um 8:30 Vormittags, vom Trauerhause, 1638 Hudson Ave., nach der St. Michaelskirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Eva Krämer, Gattin. **Margaret, Gertrud, Helen** Kinder, nebst Verwandten. mdofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

John Price

(Vater der verst. Hermann und Elsie Price) am 28. Januar im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2030 So. Halsted Str., nach der evang. Zions-Kirche, Ashland Ave. und Halstead Str. von da mit Autos nach dem Graceland Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Price, Gattin. **Frau Fred Heppner, Mathilde, John, Arthur,** Kinder. mmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

George Hain

im Alter von 86 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 1. Februar um 2 Uhr Nachm. vom Trauerhause, 4128 Cornelia Ave., mit Autos nach Montrose. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau T. F. Annudson, Frau Robert Feder, Frau F. A. Binsham, Charles F. Hain, Martina und Sophia. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Großvater, Urgroßvater und Schwiegervater

Wilhelm Izel

im Alter von 87 Jahren und 4 Monaten am 29. Jan. 1917 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 1. Februar, Nachm. um 2 Uhr, vom Hause seiner Tochter, 6347 S. Carpenter Str. mit Autos nach dem Evergreen-Friedhof. Zärtl betrauert von:

Franziska Kochler, Nikolaus Izel, Agnes Marti, Eva Strohm, Kindern, nebst Verwandten. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Johann Krämer

am 31. Januar im Alter von 78 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. Februar, um 8:30 Vormittags, vom Trauerhause, 1638 Hudson Ave., nach der St. Michaelskirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Eva Krämer, Gattin. **Margaret, Gertrud, Helen** Kinder, nebst Verwandten. mdofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

John Price

(Vater der verst. Hermann und Elsie Price) am 28. Januar im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2030 So. Halsted Str., nach der evang. Zions-Kirche, Ashland Ave. und Halstead Str. von da mit Autos nach dem Graceland Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Price, Gattin. **Frau Fred Heppner, Mathilde, John, Arthur,** Kinder. mmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

George Hain

im Alter von 86 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 1. Februar um 2 Uhr Nachm. vom Trauerhause, 4128 Cornelia Ave., mit Autos nach Montrose. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau T. F. Annudson, Frau Robert Feder, Frau F. A. Binsham, Charles F. Hain, Martina und Sophia. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Großvater, Urgroßvater und Schwiegervater

Wilhelm Izel

im Alter von 87 Jahren und 4 Monaten am 29. Jan. 1917 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 1. Februar, Nachm. um 2 Uhr, vom Hause seiner Tochter, 6347 S. Carpenter Str. mit Autos nach dem Evergreen-Friedhof. Zärtl betrauert von:

Franziska Kochler, Nikolaus Izel, Agnes Marti, Eva Strohm, Kindern, nebst Verwandten. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Johann Krämer

am 31. Januar im Alter von 78 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. Februar, um 8:30 Vormittags, vom Trauerhause, 1638 Hudson Ave., nach der St. Michaelskirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Eva Krämer, Gattin. **Margaret, Gertrud, Helen** Kinder, nebst Verwandten. mdofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

John Price

(Vater der verst. Hermann und Elsie Price) am 28. Januar im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2030 So. Halsted Str., nach der evang. Zions-Kirche, Ashland Ave. und Halstead Str. von da mit Autos nach dem Graceland Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Price, Gattin. **Frau Fred Heppner, Mathilde, John, Arthur,** Kinder. mmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

George Hain

im Alter von 86 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 1. Februar um 2 Uhr Nachm. vom Trauerhause, 4128 Cornelia Ave., mit Autos nach Montrose. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau T. F. Annudson, Frau Robert Feder, Frau F. A. Binsham, Charles F. Hain, Martina und Sophia. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Großvater, Urgroßvater und Schwiegervater

Wilhelm Izel

im Alter von 87 Jahren und 4 Monaten am 29. Jan. 1917 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 1. Februar, Nachm. um 2

Auch „S. & H." Stamps

ROTHSCHILDS BARGAIN BASEMENT

WAIT!!

Niemand sollte den wundervollen Verkauf von Damen-Kleidern versäumen. Seht die Donnerstags-Anzeige. Wartet!!!

Extra! Extra!

Sch'nzräumung von Mänteln

Wir müssen Raum schaffen für die Frühjahrswaaren. Und darum offeriren wir ohne Rücksicht auf ihren früheren Wert die übriggebliebenen Coats von unserem regulären $10 und $12 Lager.

Broadcloths, Diagonal Cloths, Worsted Mischungen etc. —Gr. für Mädchen u. Frauen 16—46. Ungewöhnliche Gelegenheit für frühzeitige Käufer.

$5

Basement.

Auch „S. & H." Stamps

Diese Combination Satin und Strohhüte

Sind ein augenblicklicher Erfolg. Gewöhnliche $2.95 Werte.

Haben das Aussehen und die Original Eleganz, wie sie nur in höher marktirten Modellen zu finden sind—acht verschiedene Facons, schwarz, braun, Navy, etc.,

$1.97

Basement.

Astrachan-Handschuhe für Männer. mit gestrickten Handgelenken u. schwer fleeefgefüttert, — in braun. 29c

Basement.

Echte Nipplette Seersucker

Nur weiß, fortirte Streifen, 19c Werth; die Yard zu nur 10c

Extra schwerer Outing Flanell — Rester — Yard 8½c

Bedruckte punktirter Swiß, die Yard 12½c.

Basement.

Große California Navel-Apfelsinen, 30c Wt., Dtzd. 15c

Kleine Post- od. Tel.-Bestellungen oder C. O. D. Bestellungen sorgfältig abgeliefert. Bas.

Fancy, große, reife Bananas — das Dtzd. für 8c

Kleine Post- oder Tel.-Bestellung, od. C. O. D. Bestellung, ausgeführt. Basem.

Auch „S. & H." Stamps

Muster Satem-Unterröcke

Hier ist Eure Gelegenheit, einen leichten und glänzenden Satem Unterrock zu kaufen, mit Accordion plaited Ruffles, eating mit Elastic am Bund, hübscher Dust, zu

38c

Taffeta seid. Unterröcke, Werte bis $4. Eine große Anzahl sind Muster von guter Qual. weichem Taffeta, schwarz und die populären Straßen-Schattirungen, auch ganz weiß. In Taffeta und Messaline — breite Flounces, spez. für diesen Verkauf zu $2.95

Basement.

Wolle Prozeß Hemden und Hosen für Männer

schweres Gewicht, in grau und Jaeger farbig .....

Baumw. gerippte Männer-Unterdenken u. -Hosen, mittelschwer, in grau und Ecru farbig

Baumwoll. Union Suits für Knaben, mittelschwer, in Ecru farbig .....

45c

Baumw. Leibchen u. Beinkleider für Damen, mittelschwer, zu..... 35c

Schwere gerippte Kinderstrümpfe, mit doppelter Zehe und Ferse — Paar zu nur 15c

Basement.

Korsets und Brassieres

$1.50 Wert.	$2.50 Wert.	Brassieres, wert bis $1.00.
Korsets in allen populären Marken; eine spezielle Partie, angebroch. Part., aber nicht alle Größen in der Partie — spez. zu 77c	Korsets der besten Part., mittlere oder schlanke Figur, volle Hüfte und niedr. Büste, aus rosa Broche, einf. Coutil, Front und Rücken-Schnürung. 98c	Feiner Cambric, — mit Stickerei besetzt, perfekt passend, alle Größen, 19c bis 25c

Seid.n- und Kleiderstoffe

Ganzwollene Taffeta

42 Zoll breit, korrekte Schwere, für Ein-Stück Kleider, gutes Sortiment in neuen Farben und Schwarz..... $1.24

36-zölliger Seide Poplin

Gute, glänzende Qualität, in einer vollständigen Auswahl erwünschter Farben, wie auch in Weiß u. Schwarz; Yard 98c

Basement.

Auch „S. & H." Stamps

Absolute Schuh-Räumung

Hier haben 500 Paar hochfeine Damenschuhe in kleinen Größen, die wir sofort räumen müssen. Sie sind aus bestem Patentleder, mattem Velour Calf, gemacht, Knöpf- oder Schnür-Schuhe, Werte bis $3.00 — spez. zu 95c

Filz Slippers für Damen, mit Filz-Sohlen, für Donnerstag zu 49c

Damen-Gummischuhe, angebroch. Größen, 1. Qual., zu.... 47c

Basement.

Geheimnißvoller Koffer.

Wurde auf der Westseite entdeckt und Staatsanwalt überliefert.

Die der Staatsanwaltschaft zugetheilten Detektives Michael Grady, William Murnane, John Murphy u. Patrick Gallagher erbeuteten auf einem gestern von ihnen unternommenen Streifzug, den sie in der „schwarzen Zone" auf der Westseite unternahmen, einen großen Koffer, der angeblich weiteres Belastungsmaterial gegen Mitglieder des bereits früher zur Strecke gebrachten „Million Dollars-Einbrecher-Trusts" bergen soll. Es wird angenommen, daß der Negerspitzel Ephford Woodson, der sich in Verbindung mit den Polizeibestechungsversuchen in Haft befindet, der Staatsanwaltschaft über den Inhalt des Koffers wichtige Mittheilungen gemacht hat. Außer dem Koffer wurden auch Männeranzüge und zwei mit noch geheimnißvollem Inhalt vollgepfropfte Säcke nach der Staatsanwaltschafts-Kanzlei gebracht. Herr Hoyne weigerte sich, irgend etwas über die Bedeutung dieses Fundes zu sagen. Jetzt, wo der Prozeß gegen Erbstein, O'Donnell und Genossen im Gange ist, die der Zeugenbeeinflussung im Prozesse gegen frühere Polizisten der Maxwell Str.-Wache angeklagt sind, gewinnt der Fund an Bedeutung.

Seitens der Staatsanwaltschaft sind auch Untersuchungen über das auffallend schnelle Aufrücken des Polizeileutnants George Weidling im Gange, der, obgleich fast am Fuße der Beförderungsliste stehend, mit Ueberspringen vieler Vordermänner vom Sergeanten zum Leutnant befördert wurde. Unter den Uebersprungenen Sergeanten befindet sich auch Sergeant William Beutel, der sich angeblich erbot, Aussagen vor der Staatsanwaltschaft zu machen. Von dem Anerbieten wurde aber bisher noch kein Gebrauch gemacht. Viele Sergeanten sollen damals freiwillig auf Beförderung verzichtet haben.

Frau Ida Engelhart, die Gattin von „Gus" Engelhart, den Adam Prochowski als den Haupthehler für die von ihm am Lake Shore Drive erbeuteten Schmucksachen bezeichnete, wurde gestern in der Bezirkswache an der Süd Clark Str. unter der Beschuldigung der Hehlerei gebucht.

Arthur Quinn stellte sich gestern mit seinen Bürgen, David Prevus, 1249 La Salle Str., und Alderman John Powers von der 19. Ward im Kriminalgericht ein. Powers und Prevus verbürgten sich gemeinschaftlich mit $50,000 dafür, daß „Prinz Arthur" sich zum Prozeß einstellen werde.

Die Staatsanwaltschaft beschäftigt sich zur Zeit mit einer angeblichen Anzapfung der Brückenpolizisten, die für die Aufbringung eines Kampagnefonds für den in der letzten Wahl geschlagenen Staatsanwaltskandidaten, den Stadtanwalt Harry B. Miller, mit je $17 besteuert worden sein sollen. Das Geld soll von den Polizisten eingezogen worden sein, die es aber nicht an den Wahlfonds abgeführt haben sollen.

Nordseite-Turnhallekonzert.

Das ausgezeichnete Programm für das Konzert am nächsten Sonntag wird wiederum nicht verfehlen, die Nordseite-Turnhalle bis auf das letzte Plätzchen zu füllen. Von den Solisten macht Fräulein Jeannie Johnsen ihr Debut in diesen Konzerten. Sie tritt auf in Solonummern und in Duetten aus der Großen Oper zusammen mit dem bereits sehr beliebten Tenoristen, Herrn Franz Voigtmann. Die Beiden werden u. a. eine Serie von Arien, Duetten etc. aus der Oper „La Tosca" singen. Die Instrumentalsolisten sind die Herren G. M. Lipschultz und Louis Latinskn, welche als Duett das „Großmütterchen" (auf Verlangen) spielen werden. Der tüchtige Harfenist, Tony Barille, und John A. Wiederhirn werden sich hören lassen in Mozarts Harfenvorspiel zu „Ave verum Corpus". Zu betonen ist hier, daß die Besucher „Wunschnummern" einschicken können, welche dann gespielt werden. Das Publikum macht ausgiebigen Gebrauch davon. Das ganze Programm besteht aus amerikanisch-internationaler Volksmusik. Besonders zu erwähnen sind die Ouvertüre von Tassen, mit Benutzung zweier deutscher Volkslieder. Ballmanns American March, ein großes Potpourri deutsch-österreichischer Volkslieder, benannt „Erinnerung an Berlin-Wien", sodann die „Jagd im Schwarzwald", „Die Wachtparade kommt" und zum Schluß Ballmanns Kaiser Wilhelm Franz-Joseph-Marsch. Hier das ganze Programm.

„Der Stutz" ..... Arditi
Frl. Jeannie Johnsen.
Ouverture „Die Felsenmühle" ..... Reissiger
Harfenvorspiel zu Mozarts „Ave Verum"
Corpus" Transkription ..... Schäfer
Violine und Harfe obligato, Herren Lipschultz und Barille.
„Großmütterchen", Duett für Violinen..Lange
Herren Lipschultz und Latinskn.
„Der König marschirt" ..... Sousa
Amerikanischer Marsch ..... Ballmann
Gesangssolos:
Szenen aus „Tosca" ..... Puccini
Frl. Jeannie Johnsen und Herr F. C. Voigtmann.
Erinnerungen an Berlin-Wien ..... Berger
„Die Jagd im Schwarzwald" ..... Hoffmann
„Die Wachtparade kommt" ..... Eilenberg
Kaiser Wilhelm Franz Josef-Marsch..Ballmann
Türkischer Marsch ..... Mozart
Melodien aus „Sweethearts" ..... Herbert
Große Festouverture ..... Lassen
Gesangssolo:
„There My Caravan Has Rested" .....
..... Hermann Löhr

Schloß angefeilt.

Einbrecher, welche im Laufe der Nacht in den Fleischerladen von Fred W. Klinke, Nr. 2636 Ogden Ave., eingestiegen waren, öffneten den Kassenschrank durch Abfeilen des Sicherheitsschlosses und erbeuteten $100 in Baar, sowie $75 in Checks.

Unsanft geweckt.

Bombenexplosion verursachte hochgradige Aufregung auf der Westseite.

Von ruchloser Hand wurde heute früh gegen halb vier Uhr vor der Tür des von Al Bernstein im dreistöckigen, dem ehemaligen Detektivesergeanten Joseph Barry gehörigen Mietshause Nr. 3156 Colorado Ave. eine Dynamitbombe zur Entladung gebracht. Durch die Explosion wurden die eiserne Vortreppe, sowie fast sämmtliche Fensterscheiben des erwähnten Gebäudes und viele Fensterscheiben benachbarter Häuser zertrümmert. Die Vordertür der Wirtschaft wurde eingedrückt. Die Bewohner des Hauses: Michael L. Birmingham, George A. Rudolph, der Sekretär der Wheelock Lumber Company, Frau und 10-jähriger Sohn, A. Koch und Sohn, A. Wilson und Gattin und Polizist John Guano wurden, als ihre Betten zu schwanken begannen, unsanft aus dem Schlafe geschreckt. Frau Birmingham wurde sogar aus dem Bett geschleudert, kam aber mit dem bloßen Schreck davon. Ein Straßengänger wurde durch Sprengstücke an den Händen verletzt.

Da Michael J. Malone, der von Barry beschäftigte Hausmeister, nicht der Gewerkschaft angehört, glaubt die Polizei guten Grund zu der Annahme zu haben, daß der feige Anschlag von Mitgliedern oder Parteigängern der Gewerkschaft der Hausmeister angezettelt und ausgeführt wurde. Barry glaubt das aber nicht, da, wie er hervorhebt, die Hausmeister sich in Bernsteins Wirtschaft organisirt und ihn, den Wirt, nicht ersucht haben, den bisherigen Hausmeister durch ein Gewerkschaftsmitglied zu ersetzen. Die polizeiliche Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

* William Ridel, Nr. 5845 Süd Halsted Str., der sich an eine überfüllte Elektrische angehängt hatte, verlor an der 44. Straße und Halsted Straße den Halt und stürzte derart auf das Straßenpflaster, daß er jetzt im Englewood Hospital mit dem Tode ringt.

Froh, Plant Juice zu loben

Sagt, daß er, nachdem er Plant Juice eingenommen hat, wohler ist, als seit Jahren.

Der Plant Juice Mann, der sein Hauptquartier im Laden der Public Drug Co. hat, Nr. 26 S. State Straße, sagte in einem neulichen Interview: „Sobald jemand bemerkt, daß er gänzlich erschöpft ist, an Appetitmangel und Alemnot, an Gährung der Nahrung und Verstopfung leidet, so sind das warnende Symptome eines zerrütteten Magens. Niemand sollte warten, bis seine Wangen die Farbe verloren haben, seine Lippen weiß und dunkle Ringe unter den Augen sind und er das Gefuyl hat, daß er wie ein alter, abgelebter Mann kaum einen Fuß vor den anderen setzen kann. Es ist

Samuel W. Carline.

so sehr viel leichter, diese Symptome in den ersten Stadien zu heilen, als hernach. Wenn es gilt, den Körper in den Zustand höchster Leistungsfähigkeit zu erhalten, ist Plant Juice, das neue Kräuter-Magenmittel, unübertrefflich. Dutzende von Chicago'er Leuten erzählen jetzt von ihrer persönlichen Erfahrung mit dem Gebrauch von Plant Juice, und vielleicht ist niemals ein anderer Artikel auf den Markt gebracht worden, der in so kurzer Zeit so viele günstige Bemerkungen veranlaßte.

Herr Samuel W. Carline, von Nr. 7634 Eberhart Ave., ein wohlbekannter junger Chicagoer, der als Maschinist von der Illinois Central Eisenbahn in den Burnside Werkstätten angestellt ist, sagte erst kürzlich:

„Vor vier Jahren begann ich, sehr an meinem Magen zu leiden und meine ganze Nahrung ging in Gährung über und verursachte die Bildung von Gasen. Ich konnte Nachts nicht schlafen wegen der Schmerzen, die ich litt, ich hatte Kopfschmerzen und ich war schwindlig und sehr nervös. Die Gase drückten auf mein Herz und verursachten Herzklopfen. Ich hatte alle Arten von Medizin versucht und war Monate lang in ärztlicher Behandlung gewesen, ich hatte aber nie etwas gefunden, das mir half, bis ich begann Plant Juice einzunehmen. Ich bin jetzt wohler, wie seit Jahren, ich schlafe gut und es hat mich vollständig von Schmerzen befreit. Ich habe keine Gase mehr in meinem Körper und ich bin im Stande, meine Mahlzeiten mit Appetit zu essen. Ich bin stärker und wohler in jeder Beziehung und empfehle Plant Juice mit Vergnügen Anderen."

Der Plant Juice Mann hält sich im Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum verkehrt und die Vorzüge dieses Heilmittel näher erklärt.

Anzeige.

Aeußerst zahlreicher Besuch.

Gegen 50,000 Personen waren gestern auf der Kraftwagenausstellung.

Heute ist Galatag.

Es wird sich nämlich die sogenannte Gesellschaft im Koliseum einfinden. — Für morgen verschiedene Versammlungen angekündigt.

Die Kraftwagenausstellung hat nunmehr ihren Höhepunkt erreicht. Sämmtliche Ausstellungsgegenstände sind am Platze, und auf dem ganzen großen Gebiete der Kraftwagenindustrie gibt es fast nichts, das hier nicht vertreten wäre. Die in Bezug auf den Besuch gehegten Erwartungen sind vollauf erfüllt worden, ja, sie wurden sogar noch bedeutend übertroffen, fanden sich gestern doch nicht nur 40,000 Personen, auf die man gerechnet hatte, sondern sogar gegen 50,000 Personen im Kolisseum, der Waffenhalle des 1. Regiments und im Greer Gebäude ein.

Heute wird man, am späten Nachmittag und am Abend, wahrscheinlich noch größere Menschenmengen dort sehen können, denn es ist heute „Society"-Tag. Alles, was sich zur hocheleganten Gesellschaft rechnet, wird sich also dort einfinden, und es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß eine sehr stattliche Anzahl dieser mit Glücksgütern besonders gesegneten Leute sich bei dieser Gelegenheit einen ihrem Geschmacke ganz besonders zusagenden neuen Kraftwagen zulegen werden. In früheren Jahren pflegte man für diesen Tag den Eintrittspreis zu erhöhen, dieser Gebrauch ist aber wieder abgeschafft worden.

Falls, woran kaum zu zweifeln ist, der Besuch in der bisherigen Weise anhält, dürfte er sich bis Ende der Woche im Ganzen auf etwa 300,000 Personen stellen.

Morgen werden die nationale Automobile Chambers of Commerce und die American Speedway Association Versammlungen abhalten, auch wird der neugebildete Nationalverband der Kraftwagenschuppenbesitzer im Auditorium seinen ersten Konvent eröffnen. Mayor Thompson wird die Begrüßungsansprache dabei halten. Auch wird dem Rennfahrer Dario Resta morgen Abend bei einem Festessen im Chicago Automobile Club offiziell die Meisterschaftswürde zuerkannt werden.

Wagen werden bequemer.

Die der Lexington Howard Co. können dabei als Muster dienen.

War das Bestreben der Kraftwagenindustrie in den ersten Jahren vor Allem darauf gerichtet, einen Wagen zu schaffen, auf den man sich unter allen Umständen verlassen kann, so bemühte man sich in der nächsten Periode, vor Allem durch Massenproduktion, die Herstellungskosten und natürlich auch die Verkaufspreise herabzusetzen. Nach Ansicht von E. W. Ansted, dem Präsidenten der Lexington Howard Co. von Connersville, gehört auch diese Periode jetzt der Vergangenheit an, denn man hat das gesteckte Ziel erreicht, sind doch die amerikanischen Kraftwagen besser und billiger als die irgend eines anderen Landes. Daher wird man jetzt, wie Herr Ansted sagt, bei den Wagen der mittleren Preislage das Hauptgewicht auf größere Eleganz und Bequemlichkeit legen. Die Lexington Howard Co. hat dieses übrigens schon seit zwei Jahren getan, wovon der „Lexington Minute Man Six" beredtes Zeugniß ablegt. Er macht einen so außerordentlich guten Eindruck, daß viele Leute ihn für weit teurer halten als er wirklich ist. Man wird versuchen, in ausgedehnterem Maße als dieses bisher möglich war, dem Geschmack des Einzelnen gerecht zu werden und so die Wagen gewissermaßen der Persönlichkeit anzupassen. Erklären doch schon jetzt sehr viele Käufer, daß sie keinen Wagen haben wollen, wie ihn jeder Andere auch hat. Wenn sie sich an die Lexington Howard Co. wenden, wird man verständnißvoll auf alle ihre Wünsche eingehen.

Ben-Hur Motor Company.

F. D. Organ hat die Chicagoer Vertretung übernommen.

Die Ben-Hur Motor Co. von Cleveland, O., eine der jüngsten Fabrikantenfirmen, hat in dem Gebäude Nr. 1219 S. Michigan Ave. elegante Verkaufsräume eingerichtet, die nunmehr eröffnet wurden. Sie stehen unter der Leitung von F. D. Organ, der sich unter den angesehenen Geschäftsleuten eines sehr ausgedehnten Bekanntenkreises erfreut. Früher war er Verkaufsdirektor der Elliott-Fisher Co. Da er als durchaus tatkräftig und umsichtig gilt, ist er offenbar der rechte Mann für den Posten.

B. F. Bagby, der Vizepräsident der Ben-Hur Motor Co., machte kürzlich darauf aufmerksam, daß man beim Verkauf von Kraftwagen dieselbe aggressive Politik verfolgen muß, wie beim Verkauf zahlreicher anderer Gegenstände, das heißt, daß man die Nachfrage schaffen und die als Kunden in Aussicht genommenen Leute davon zu überzeugen hat, daß die von ihnen zu kaufende „Car" ihnen wirklich die größten Vorteile bringen wird.

Zieht in die Vor ädte.

Zuverlässiger Kraftwagen wie der „Inter State" schaltet alle Verkehrsschwierigkeiten aus.

Sind, was die Kraftwagen anbetrifft, die Landbewohner zuerst bei den Stadtbewohnern in die Schule gegangen, so ist es nach Angabe von B. W. Twyman, dem Geschäftsführer der Inter-State Motor Co., jetzt gerade umgekehrt. Die Stadtbewohner können sehr viel von den Landbewohnern lernen. Diese genießen, seitdem sie sich „Autos" angeschafft haben, das Leben ganz anders als früher, pflegen einen regen Verkehr mit den oft recht weit entfernt wohnenden „Nachbarn" und fahren nach der Stadt, wann immer es ihnen beliebt. Allmählich beginnen übrigens die Stadtbewohner ihrem Beispiel Folge zu leisten, indem sie nach den Vorstädten ziehen. Die Unannehmlichkeiten, welche eine dort gelegene Wohnung früher mit sich brachte, vor Allem die mangelhafte Verbindung mit der Stadt, sind für den Besitzer eines guten, zuverlässigen Kraftwagens, wie zum Beispiel des „Inter State", völlig geschwunden.

Für Neidenburg.

Aufführung eines bedeutenden Kriegsdramas am 27. Februar.

Durch Milwaukee Gesellschaft.

In seiner letzten Monatsversammlung hat der Verein Deutsche Presse, Chicago, beschlossen, die Mittel zum Bau eines Hauses in Neidenburg, Ostpreußen, aufzubringen, zum Teil durch eine deutsche Theatervorstellung.

Diese soll am Dienstag Nachmittag, dem 27. Februar, in Cohans Grand Opera House seitens der Pabsttheater-Gesellschaft von Milwaukee stattfinden, welche das Schauspiel „Freier Dienst" von Leo Feld aufführen wird.

Der Theaterausschuß des Vereins glaubt, mit diesem Gastspiel der Milwaukee, welche in Chicago bei allen deutschen Theaterfreunden von ihren langjährigen Besuchen in Powers' Theater noch in bestem Andenken stehen, dem Publikum eine Freude zu machen, und was das zur Aufführung bestimmte Stück betrifft, so darf man sagen, daß die Wahl auf das beste unter den in Betracht kommenden Werken gefallen ist.

Es ist ein Kriegsstück, gehört also einer Gattung an, welche mitten im kriegsdurchtobten Leben der Gegenwart steht. Weist diese, wie man weiß, manche recht minderwertige Werke auf, so liefert das Schauspiel „Freier Dienst" einen glänzenden Beweis für die künstlerische und literarische Berechtigung seiner Art, denn es ist ein wirklich gediegenes Erzeugniß der neuesten Bühnenliteratur und verdient deshalb nicht nur wegen seiner spannenden und packenden Handlung, sondern auch wegen seines inneren Wertes Beachtung.

In Milwaukee hat das Stück beim Publikum den größten Beifall und bei der Kritik das höchste Lob gefunden.

Auch den Darstellern, unter denen die auch hier bestens bekannten Künstler Ludwig Koppee und Konrad Bolten sich befinden, wird fast durchweg warme Anerkennung für ihre Darstellung der handelnden Personen gezollt.

Der Verein Deutsche Presse gibt sich der Erwartung hin, daß sein Bestreben, dem Chicagoer Theaterpublikum eine gediegene deutsche Vorstellung zu bieten und gleichzeitig die Not Ostpreußens heilen zu helfen, von recht gutem Erfolg gekrönt werden wird.

Germanistische Gesellschaft.

Professor J. W. Thompson über Wiedereroberung der deutschen Ostmarken.

An der Hand von Karten erläuterte gestern Abend Professor Thompson in der Germanistischen Gesellschaft den Kampf der Deutschen um die Wiedereroberung der im 9. Jahrhundert von den Slaven überschwemmten deutschen Gebiete. Er schilderte das Hin- und Herwogen der nach Westen vorströmenden slavischen und der nach Osten rückströmenden deutschen Flut, das sich an der Grenzlinie der Elbe und Saale abspielte. Die Zeit von Karl dem Großen bis zum Ende des zwölften Jahrhunderts zog in lebhaften Schilderungen vorüber, der Aufbau des deutschen Festungsgürtels an dieser Linie, hauptsächlich als Schutz gegen die Ungarn, das langsame Zurückdrängen der Slaven. Die Bewegung war auf deutscher Seite weniger eine nationale als eine Siedelungsunternehmung, um den Deutschen auf ihrem eigenen alten Boden Luft für ihre wachsenden Volksüberschüsse zu geben.

Dort hat sich auch eine starke Mischung mit den nicht vertriebenen Slaven vollzogen. Redner zog treffende Vergleiche mit dem Vordringen der amerikanischen Bevölkerung nach dem Osten der Staaten. Die Teilung der Slaven in Nord- und Südslaven, die jetzt noch so eine große Rolle spielt, war durch den Keil hervorgerufen, den die Ungarn zwischen sie geschoben hatten. Der Vortrag brach leider bei der ersten Erwähnung der Kreuzzüge ab. Hoffentlich wird der grundgelehrte Historiker noch einmal Gelegenheit haben, auch über die Tätigkeit des deutschen Ritterordens in der Gewinnung der deutschen Ostmark für das Reich zu erzählen die jetzt durch das Schicksal Ostpreußens so allgemein interessirt.

Je früher die Kinder anfangen, deutsch zu lernen, um so besser werden die Resultate sein. Kinder lernen spielend, was Erwachsenen oft eine Last ist. Versäumt es nicht, Eure Kinder am deutschen Unterricht teilnehmen zu lassen; sie werden es Euch später danken.

Alt-Heidelberg.

Kartenverkauf im Büro der Ostpreußenhilfe (Hamburg-Amerika Linie.)

Schon an den beiden ersten Tagen war die Nachfrage nach Karten zu der Vorstellung des Studentenstückes „Alt-Heidelberg", welche die Deutsche medizinische Gesellschaft am 18. Februar, Nachmittags 2 Uhr 15, im Olympic Theater veranstaltet, eine äußerst lebhafte. Die Karten werden ausschließlich im Büro der Ostpreußenhilfe (Hamburg Amerika Linie, 154 W. Randolph Str.), ausgegeben, das täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr abends, Samstag bis 12 Uhr mittags, geöffnet ist. Die Preise der Plätze sind für das Parkett und die ersten Reihen Balkon mit $2, für die übrigen Balkonreihen mit $1, für die Gallerie mit 50 und 25 Cents festgesetzt. Die wenigen verfügbaren Logen kosten $25.

Der Ertrag ist der Erbauung eines Krüppelheims in Neidenburg gewidmet. Die Vorstellung leitet Fräulein Angele Crone, welche die Käthe spielt. Die Rolle des Karl Heinrich hat Herr Heino T. Busch übernommen. Die sonstigen Hauptrollen spielen Frau Carl Buehl, Frau Mila Kemper, Dr. Saurenhaus, Herr Hoting, Dr. W. J. Briggs, Herr Fritz Diehl, Herr A. Grünerwald, Herr J. Rendenbach.

Wehe Ha's Verhütung.

Wenn Kinder wunden Hals haben, verbrennen Sie deren Hals nicht mit Lampenöl. Marken Sie dieselben nicht mit einem übel riechenden Stück Fleisch, das um den Hals gebunden wird. Bilden Sie sich nicht ein, daß medizinische Stärkung in einem alten Strumpf oder Stück roten Flanell ist. Glauben Sie nicht an alterthümlichen Aberglauben.

Ein wunder Hals ist eine gefährliche Sache und kann nicht durch solch glaubemachende Mittel kurirt werden. Der Gebrauch solcher Mittel unterwirft den Patienten unnützer Qual. Gebraucht etwas Weisheit bei wundem Hals und gebraucht Tonsiline, und der Hals wird schnell geheilt sein. 25 und 50 Cents. Hospitalgröße $1.00. Alle Apotheken.

Lehm als Beweis.

Der Polizist McNurney findet Anlagen zum Detektive zu haben.

Der Polizist Harry McNurney verhaftete gestern an Harrison Str. und 5. Avenue einen Mann, der seinen Namen als Charles Anderson angab. Der Gefangene hatte eine dichte Lehmschicht an seinen Schuhen, was den Blaurock veranlaßte, ihn nach dem Flußufer zu nehmen, wo er annahm, der Lehm stamme. Diese Annahme war auch die richtige, denn McNurney fand am Ufer Fußspuren, die von dort nach Lagerhause der Firma Marshall & Co. an Polk Straße führten. Es wurde ermittelt, daß ein Fenster eingedrückt war, und später erblickte Blaurock unter der Brücke an Anderson Straße Seide im Werte von $850. Anderson stand neben dem angeblich gestohlenen Kraftwagen als der Polizist ihn festnahm.

Die Polizei fahndet auf den Einbrecher, die in die Wohnung von Max T. Konstamm, 5312 Greenwood Ave., einstiegen und Schmuck und Silbersachen im Werte von $2000 fortschleppten. Die Bewohner waren zur Zeit abwesend.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Muß in's Zuchthaus.

Der Vorhang fällt über einem verwirrten ehelichen Drama.

Frank Harrent wurde gestern von den Geschworenen in Richter Brothers' Abteilung des Kriminalgerichts wegen Mordversuchs zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr bis auf Lebenszeit verurteilt. Der Prozeß entsprang den ehelichen Wirren der Frau John Traub, 2107 W. Division Str. Harrent machte Frau Traub ihrem Gatten John abspänstig und sie ließ sich von ihm scheiden; Harrent bezahlte die Kosten. Bald darauf verließ ihn auch die Frau, ließ sich von Harrent scheiden und heiratete ihren ersten Gatten John Traub zum zweiten Male. Vergangenen Sommer traf nun Harrent das Ehepaar Traub auf der 4. Humboldt Park, und es entstand ein Streit zwischen den beiden Männern, im Verlaufe dessen Harrent sein Schießeisen zog und Traub schwer verwundete.

— Nachgeliefert.— Sommerfrischler (als er zum bestellten Napfkuchen zum Kaffee auch noch ein Ei serviert erhält): „Ja, ich hab doch gar kein Ei bestellt!" — Wirtin: „Macht nix, nehmen Sie's nur ... die Köchin hat nämlich in den Napfkuchen diesmal vergessen, Eier hineinzugeben!"

Fotoplayer-Vorträge täglich—Restaurant, achter Floor!

Rothschild & Company

Entrances, State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

Korsets und Brassieres

1380 Korsets und 1270 Brassieres die wir auf's Beste empfehlen, sämmtlich in Standard Fabrikat und korrekter Fasson, die sammtlich im regulären Lager zu bedeutend höheren Preisen verkauft werden.

Rosafarbige u. weiße Korsets, um in Front und Rücken zu schnüren, $1.95

Dies ist ein Verkauf für sämmtliche Damen. Importirter Coutil, schwer gestreift, breite layered Front Steel Gummizug im Rücken, sämmtlich Baloon Füllung. Werte bis $5.00, spezell für $1.95

La Camille Front Lacing Korsets, Brokat und einfach, $5.00 Wert, zu $1.95

Brassieres, 50c

Werte bis zu $1.00. Von Expert-Fitters angepaßt.

Vierter Floor.

Seidene Handschuhe für Damen

Chamoisette Handschuhe für Damen, mit Spear Point Rückseiten, nur in weiß, spezell zu 85c

Milanaise seidene Handschuhe, extra schwere Qualität, in schwarz oder weiß, mit Paris Point oder fancy bestickten kontrastirenden Backs, spezell, zu 65c

Main Floor

S. & H. Trading Stamps repräsentiren einen wirklichen, keinen fingirten Wert. Es sind keine lokalen Stamps, sondern dieselben haben einen nationalen Ruf als die wünschenswertesten Stamps in den Ver. Staaten wegen ihrer außerordentlichen Vorzüge und der Auswahl der Prämien.

Perlen-Ohrringe

Brachtvolle orientalische franz. Perlen Ohrringe, wie Bild, beste Qualität, Iridescent Perlen in drei Größen, kleine, mittelgroße und große, unverkäuflich. Werte, solid plattirt. Auswahl zu 50c, 75c und 95c.

Main Floor

Gute Neuigkeit! Hier ist das große halbjährliche versprochene Seidenstoffe-Ereigniß

Seide Packet Verkauf-Ungefähr halber Preis

Punkt 8:30 Donnerstag Vorm. beginnt der Verkauf—

Der achte halbjährliche Seide-Packet-Verkauf —21,000 Packete von importirter und hiesiger Seide und Sammet zu bedeutenden Ersparnissen.

Jahr um Jahr hat sich der Ruf dieses Seide-Ereignisses verbreitet, denn Ersparnisse, wie sie dieser Verkauf biefet, werden nie vergessen. Dieser Verkauf kommt regulär, ohne Rücksicht auf den Stand des Seidemarktes, um mit allen Resten und Ueberbleibseln von Seide u. Sammet aufzuräumen, die sich ansammelten. Damen werden diese Bargains sofort erkennen.

Eine größere Auswahl von Farben und Geweben, als jemals zusammen war, 21,000 Packete (in Längen von 5, 6 und 8 Yards, herunter bis Längen für Waists, Besatz usw.) zu einer Ersparniß an jeder einzelnen Yard.

Zweiter Floor

Die Packete

3,200 Khaki Kool, Yo San, Jersey Seide, bedruckte Sport Seide, Tub Seide, Chiffon Taffeta, Messalines, Satins.

1,200 Packete, farbiger Chiffon Velvet, schwarze Chiffon Velvets, Gold und Silber Metall Brocades, Novelty Seide, hand bedruckte Georgette.

6,400 Packete, bedruckte Foulards, bedruckte Fleur de Jeunesse, bedruckte Fleur de Soie, Crepe Georgette, Plaid Taffeta, Satin gestreifte Taffeta, Novelty Seide, Chiffon Cloth.

5,100 Packete, Satin Charmeuse, Satin Duchesse, Gros de Londres, Poult de Soie, Crepe Meteor, Crepe de Chine, brokadirte Seide.

5,100 Packete, weiße Seide und Satins, schwarze Seide, importirte Pongee, Straßen- und Abend-Schattirungen in einfachen gangbaren Geweben und Farben.

Die Preise

Seide und Sammet Packete von Standard $5.00 bis $15 Qualitäten, jetzt $2.95, $3.95, $4.45 Yard.

Seide Packete von Standard $3.00 bis $5.00 Seide, jetzt $1.95 bis $2.95 die Yard.

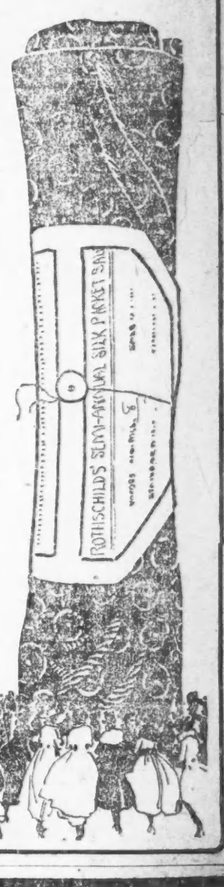
Seide Packete von Standard $2.00 bis $3.00 Qualitäten, $1.45 bis $1.75 die Yard.

Seide Packete von Standard $1.75 bis $2.50 Qualitäten, jetzt $1.25 bis $1.75 die Yard.

Seide Packete von Standard $1.50 bis $1.75 Qualitäten, jetzt 95c bis $1.25 die Yard.

Seide Packete von Standard 95c bis $1.50 Qualitäten, jetzt 58c bis 88c die Yard.

Zweiter Floor



Extra Verkäufstische und mehr Verkäufer sind da, um den Andrang zufrieden zu stellen.

Fleckig? Nun, seid es nicht!

Leute sehen es. Vertreibt sie mit Dr. Edwards' Olive Tablets.

Ein fleckiges Gesicht wird Euch nicht mehr entstellen, falls Ihr Euch ein Packet von Dr. Edwards' Olive Tablets holt. Die Haut sollte anfangen klar zu werden, nachdem Ihr Tablets ein paar Abende genommen habt.

Reinigt das Blut, die Eingeweide und Leber mit Dr. Edwards' Olive Tablets, sie sind das beste Ersatzmittel für Calomel — sie teilt krankheit oder Schmerz nach ihrem Gebrauch ein.

Dr. Edwards' Olive Tablets wirken, was Calomel bewirkt, sind ebenso durchgreifend, aber ihre Wirkung ist sanft und zuverlässig, stark schaft und kräftigend.

Niemand, der Olive Tablets nimmt, wird je mit einem „dunklen braunen Geschmack", übem Atem, mit schlaffer, gleichschlägiger, energieloser Stimmung oder fleckigem Gesicht erwiesen sein.

Dr. Edwards' Olive Tablets sind rein vegetabilisch mit Olivenöl gemischt. Ihr erkennt sie an ihrer Olivenfarbe.

Dr. Edwards verbrachte Jahre unter Patienten, die an Leber- und Eingeweidekrankheiten litten, und Olive Tablets sind das großartig wirksame Resultat.

Nehmt eine Wo

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — „Oh, bill. Hoorah."—
Deutsches Theater (Gus Lempe).— „Vater Lampe".
Chicago. — „Katinka".
Blackstone. — „Arms and the Girl."
Cohans Grand. — „Turn to the Right."
Columbia. — Burlesque.
Cort. — „Fair and Warmer."
Garrick. — „Robinson Crusoe Jr."
Illinois. — Ziegfeld Follies.
Imperial. — „In Old Kentuck".
National. — „Little Peggy O'Moore".
Olympic. — „Potash and Perlmutter in Society".
Playhouse.—Washington Square Truppe.
Powers. — „The Boomerang."
Princess. — „Fixing Sister."
Bismarckgarten.— Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzburger. 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Ein guter Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 3805 N. Robey Str.

Verlangt: Jünger Mann von 18—20 Jahren, um eine Ford Car zu fahren und für allgemeine Arbeit. Jegen Floral Co., 1155 N. State Straße.

Verlangt: Mann, Automobile in Garage zu waschen; Nachtarbeit; muß englisch sprechen und fleißig sein; Erfahrung nicht nötig. 5323 Madison Str.

Verlangt: Erfahrener Porter und Waiter in Cabaret. A. Rieger, 1610 W. Division Str.

Verlangt: Zwei erfahrene Stallente; guter Lohn und Zimmer. Wells Boarding Stable, Co., 1222 Wells Str.

Verlangt: Alter Mann, der Carpenter ist, für Haus- und Hofarbeit; kein Trinker; Lohn $5 die Woche mit Kost und Zimmer. 2440 Lincoln Ave.

Verlangt: Mann im Stall zu arbeiten. — 57 E. Jefferson Str.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Farmarbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue.

Verlangt: Acme Automatic Operators und 2 Männer; guter Lohn, stetige Arbeit; keine Munition. Hill Pump Valve Co., 2307 Archer Ave. Fragt nach Mr. Schroeder. mi—fon

Verlangt: Einige Knaben und junge Männer, im Alter von 16 bis 20 Jahren, für Stellungen im Wholesale Haus. Stetige Beschäftigung; ausgezeichnete Gelegenheit für Avanzement. B. Kuppenheimer & Co., 415 Süd Franklin Straße.

Verlangt: Assistent-Foreman für Binderei; muß guter „All around" Mann sein für Muster-Arbeit. Jemand mit Erfahrung in „Tailor Boot" Arbeiten vorgezogen. Gebet genaue Einzelheiten. Adr.: D. 105, Abendpost.

Verlangt: Anständiger Janitorhelfer, verheiratet, der seine Arbeit versteht, stellt $50 und Wohnung, sofort. 4313 Lake Park Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Junge in Bäckerei. 3052 Lincoln Avenue. mido

Verlangt: Janitorhelfer, 2908 N. Halsted Str., 2. Floor.

Verlangt: Knaben von 16 oder mehr Jahren für leichte Fabrikarbeit, $10 die Woche zum Anfang. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 3334 Southport Avenue.

Verlangt: Janitorhelfer, 6917 Sherbdan Rd.

Verlangt: Sofort, Schuhmacher, 4733 Nord Western Avenue.

Verlangt: Mann für Einspännerwagen zu fahren, einer der nahe Center und Larrabee Straße wohnt und gut englisch spricht, muß stadtkundig sein. Anzufragen: 2011 Larrabee Straße. mido

Verlangt: Zwei Knaben über 16 Jahre, $6 die Woche zum Anfang; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Paper Box Factory, 2011 Larrabee Straße. mido

Verlangt: Starker Junge, um die Confectionery zu erlernen, $7 die Woche und Board zum Anfang. Ecke Sangamongarbeit. Alex Weiß 1. Adams Str.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. 2319 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Junger Mann im Packraum. 357 West Chicago Avenue.

Verlangt: Fleißiger Mann für Porterarbeit. 1528 N. Clark Straße.

Verlangt: Junger Mann zum Geschirrwaschen. 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mann, um Morgens den Saloon reinzumachen. Sonnenglik, 1128 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Mann für Mostrich-Mühle; einer, der draußen in Mehl-Mühle Erfahrung hatte, vorgezogen. The Kondit Co., 142 W. Kinzie Str.

Verlangt: Mitteljähriger Mann als Nachtwächter; auch leichte Porterarbeit. Muß Englisch sprechen, $30 und Zimmer. Stock Exchange Lot, 39, und Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mann in Dairy zu arbeiten. — Arthington Str.

Verlangt: Junge, 16—18 Jahre, das Bäckerhandwerk zu erlernen, $6 per Woche und Zimmer zum Anfang. H. Wasmund, Wheaton, Ill.

Verlangt: Bäcker, junger Mann, mit etwas Erfahrung, Tagarbeit, 6700 Wentworth Ave.

Verlangt: Holzarbeiten-Maschinenhande. „All around" für stetige Stellung. Gilbert Co., 2933 N. Crawford Avenue.

Verlangt: Mann zum Pfannenputzen. Frank Deppe Co., Wholesale Bakery, 1753—57 Sedgwick Str.

Pattern Boys.

Rührige, energische Knaben von 16 bis 17 Jahren, für unsere Zuschneideräume.

Hart Schaffner & Marx, 24 Süd Franklin Straße.

Verlangt: Männer für Speed Lathes und Drehbank-Arbeit an leichtem Messing. 2638 Gladys Ave. dimido

Verlangt: Ein Junge, um Gänge zu besorgen. Vorzusprechen beim Geschäftsführer, Abendpost Co., 223—225 W. Washington Str. *Z

Verlangt: Stallmann. Hetzel & Co., 1801 Larrabee Str. mo—mi

Verlangt: Fünf Fluff Rug-Weber. Anzufragen: American Rug and Carpet Works, 2639 Chicago Avenue. dimido

Verlangt: Mann von etwa 60 Jahren, ledig, gut englisch spricht und schreibt, für Office arbeit gegen Board, Zimmer und Kommission. Telephon: Ravenswood 5110. dimi

Verlangt: Brot Wrapper und Helfer in Bäckerei, Lohn $9 zum Anfang. — Zu erfragen Montags, C. H. Morgan Grocery Co., 1257 E. 47. Straße. dimdo

Verlangt: Junger Porter, muß Morgens Feuer machen, guter Lohn und Board; etwas Borderen. 1021 E. 75. Str. dimi

Verlangt: Tischler an Chair Frames findet dauernde Abendbeschäftigung; einer, der später Vorarbeitsstelle übernehmen kann. Schriftliche Offerten an M. Strauß, 144 North Ave. dimi

Verlangt: Erste Hand Brot- und Roll-Bäcker als Vormann. Adr.: B 433 Abendpost. dimido

Verlangt: Männer für Speed Lathes und Drehbank-Arbeit an leichtem Messing. 2638 Gladys Ave. dimido

Verlangt: Junge Männer für Bench Arbeit. Wm. Frauf Co., 227 W. Austin Ave. moeimi

Verlangt: Wurstmacher, Christ Ickes Provision Co., 648 Wells Str. modimi

Verlangt: Bartender, etwas Porterarbeit; Spätschicht, kann im Hause schlafen. 700 S. Dearborn Str. modimi

Verlangt: Stallmann, Zimmer und Board. 6211 Süd Racine Ave. 27jalmx

Verlangt: Männer, erfahren in Pressing und Finishing Terra Cotta Ware. Anmfragen: 1924 Cyhourn Ave. 27jalmx

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Verlangt: Erfahrene Monitor Hands und Tool Setters.
L. Wolff Mfg. Co.,
619 W. Lake Str. 30jan1mx

Verlangt: Ein Klavierspieler für österreichische und deutsche Volkslieder, sowie auch ein Sänger. 845 North Ave. dimido

Verlangt: „China Selector". Erfahrung in der Handlung von Dinnerware. Anzustragen auf dem neunten Floor — Retail.
Carson Pirie Scott & Co.

Verlangt: Maschinisten, Negen Arbeiter-Ausfand bedürfen wir eine Anzahl gute Maschinisten; gute Arbeitsverhältnisse und guter Lohn. Anzufragen persönlich oder brieflich. Muffen Empfehlungen haben. Pierce Machine Tool Co., 625 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Porter, der auf der Südseite wohnt, stetige Stellung; bringt Empfehlungen. Herbert, The Tailor, 408 S. Wabash Avenue, zweiter Floor.

Verlangt: Mann für Hotelarbeit, muß verstehen Betten zu machen und Zimmer rein zu halten. $5 per Woche, Zimmer und Essen. 518 Wells Str.

Verlangt: Sauberer Janitorhelfer, $30 den Monat, Kost und Zimmer. 1028 Lohola Ave. Tel. Rogers Park 4143.

Verlangt: Zuverlässiger Mann als Nachtwächter in Fabrik auf der Nordseite. Dieny nur in geschlossenem Gebäude. Besondere Erfahrung nicht notwendig. Stetige Stellung. Gute Referenzen. C 174 Abendpost. midofr

Verlangt: Ein guter Mann Milchflaschen zu waschen. 1424 Washburne Ave.

Verlangt: Carpenter für Reparaturarbeit im Packinghouse. Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Anständiger, unverheirateter Mann, der etwas von Gründhausarbeit versteht und mehr lernen will; $30 Board und Zimmer monatlich; nur persönlich vorzusprechen. Carfare wird bezahlt, wenn wir schon jemand haben. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. midofr

Verlangt: Anständiger deutscher Mann für kochen und Haushalt; $30 monatlich; kommt fertig zur Arbeit; wenn wir schon jemand haben, wird Carfare zurückbezahlt. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. midfr

Verlangt: Weber, Rag und Fluff, Erfahrung. 1703 Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter, starker Junge, 16 Jahre alt, um sich allgemein brauchbar in einer Fabrik zu machen; gute Gelegenheit, sich emporzuarbeiten; einer der sich vor der Arbeit nicht fürchtet. Standard Electric Mfg. Co., 216 No. Clinton Straße.

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrikarbeit, muß mit Werkzeugen umgehen können. The Kondit Co., 142 W. Kinzie Straße.

Verlangt: Mehrere Wurstmacher. Sprecht sofort vor: Kolner Star Sausage Mfg. Co., 1010 Maxwell Str. mido

Verlangt: Schlosser und Helfer. Western Iron Construction Co., 4906—08 N. Clark Str. 31jan1mx

Verlangt: Foreman für Architectural- und Structural Eisen Werkstätte. Western Iron Construction Co., 4906—8 N. Clark Str. 31jan1mx

Verlangt: Helfer in Stein Dye Work. Wm. Trautwein, 1543 N. Thorndale Avenue.

Verlangt: Maschinen- und Bankhelfer, sowie Mechaniker etc., die es ablehnten, an Kriegsmaterial zu arbeiten, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 N. La Salle Straße. 12jan*Z

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand. Stephan Wannel, 620 Ja. 18. Str.

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit; ist mit Carpenter Arbeit jeder Art vertraut. M. Maher, 707 Ubland Str.

Gesucht: Zweite Hand Bäcker sucht Stelle an Brot und Cakes. Tel.: Lincoln 6969.

Gesucht: Junger Mann sucht Platz als Jap- und Plantenwächter, auf letzterem Platz 13 Monate. Adr.: A 246 Abendpost. mido

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Stellung als Reparaturmann, Fabrik, Powerhouse oder Auto-Shop. Adr.: A 245 Abdpost. mido

Gesucht: Janitor sucht Stellung, erfahren in allen vorkommenden Arbeiten sowie Boilers, elektr. Elevators und Repairs. Adr.: A 215 Abendpost. mido

Gesucht: Deutscher Kutscher und Bartmacher sucht Stellung, P. Reimann, 2025 Burling Str.

Gesucht: Brotbäcker sucht leichtere, stetige Stelle, kein hoher Lohn verlangt. Adr.: C 147 Abendpost.

Gesucht: Partender, junger Mann, der deutsch, polnisch und englisch spricht, wünscht nette Stelle, gute Empfehlungen. H. Rolf, 2169 Fremont Str. Tel.: Lincoln 8736.

Gesucht: Verheirateter Janitor sucht Stelle, hat Erfahrung und gute Empfehlungen, Lohn gross, 7506 Glenwood Ave. frisafon

Gesucht: Guter fleißiger Painter sucht Arbeit, versteht auch Graining und Tapezieren, ist willens billig zu arbeiten. F. H. Breitsprecher, 1866 Dayton Str.

Gesucht: Alleinstehender Mann, ehrlich, nüchtern, zuverlässig, sucht irgendwelche Hausarbeit, 841 State Str., Zimmer 387.

Gesucht: Junger deutscher Partender, 3 Jahre in letzter Stellung, sucht stetigen Platz. 61 West Burton Place, Tel. Superior 2016.

Gesucht: Butcher, Stickretender, spricht englisch, sucht Stelle; Heiratsfile; kann Geschäft führen. P 431 Abendpost. mido

Gesucht: Partender, verheiratet, 5jährige Empfehlung, sucht Beschäftigung. Telephon, Ravenswood 2057. 30jan1mx

Gesucht: Erster Klasse Wiener Bäcker sucht stetige Stelle. Adr.: A 244 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger Mann mit Stellung sucht irgendeine Anstellung von 6:30 bis 11 Uhr Nachts. Keine Saloonarbeit, Restaurant bevorzugt. R. Szentkuthi, 438 So. Kedzie Ave. Phone Garfield 3088. dimi

Gesucht: Buchhalter sucht Abends Nebenbeschäftigung irgend welcher Art. Tel. Superior 5849, Tags, 939 Diversey Parkway, hinten. modimy

Gesucht: Partender, junger Mann, der deutsch, polnisch und englisch spricht, wünscht stetige Stelle. Telephon: Wellington 6326. dofrsamodimi

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Cakes, sucht Stelle. 2459 North Halsted Str. Tel. Diversey 4932. fon—mi

Gesucht: Erfahrener Partender, 32, verheiratet, beste Empfehlungen, sucht Stellung. Telephon Lincoln 3651. jan25mx

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Frauen oder Mädchen für Laundry-Arbeit. St. Claus, 162 N. Halsted Str., zwischen Lake und Randolph Str. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen, um Bohnen auszulesen. Leonard Seed Co., 228 W. Kinzie Str. 30jan1mx

Verlangt: Zwei Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Vorzusprechen in 2638 Gladys Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin; steiger Platz 4824 Winthrop Ave. modimt

Verlangt: Mädchen in Bäckerei, das willens ist, im Store und nliche mitzuhelfen. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends. 3005 N. Robey Str. modimt

Verlangt: Drei erfahrene Mädchen zum Kleidermachen. 1307 N. Oakley Blvd. 28jan1mx

Verlangt: Mädchen, Covering Maschinen-Operators in Pappschachtel-Fabrik. Hauf & Co., 216 North Clinton Str., 5. Floor. 27jan1mx

Verlangt: Erfahrene Maschinenhände an weißen Jacken und Schürzen. Marcus Ruben, 625 Süd State Straße. 1a21—151

Verlangt: Frauen für Fabrikarbeit, müssen flink und arbeitswillig sein; $9 zum Anfang; Erfahrung nicht erforderlich. Mort Steece, Spaulding und Grand Ave. 2jan.1mtx

Verlangt: 25 Maschinen-Mädchen und Kleidermacherinnen an seidenen Kleidern. Guter Lohn, stetige Arbeit. 125 S. Market Str., 9. Floor. 25jan1mx

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen für Fabrik.

Verlangt: Mädchen für Folding, Mailing und Inclosing; stetige Arbeit; $6 die Woche.
Babson Brothers, 2845 W. 19. Straße.

dimido

Verlangt: Erfahrene Operators an Kraftmaschinen, an Damen-Halstrachten zu arbeiten; ebenfalls solche zum Lernen.
Morris Mann & Reilly, 111 S. Fifth Ave.

30jan1mx

Verlangt: Mädchen für leichte, angenehme Fabrikarbeit; gute Bezahlung; keine Minderjährigen (Mädchen unter 18 Jahren); Bringt Schulzeugnisse mit.
National Candy Co., 329 W. Superior Straße.

mo—mi

Verlangt: Knopf-Annäherinnen, Skirt-Finishers und Examiners an Damen-Coats und -Suits. Nachzufragen: Moskie Kirschbaum & Co., 302 S. Market Str., 3. Floor. 27jan1mx

Verlangt
Mädchen für Fabrikarbeit, 87 per Woche, schnelles Emportommen, stetige Arbeit. Allen B. Wrisley Co., 925 S. Fifth Ave. jo—mi

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. 1140 Van Buren Str.

Verlangt: Vier Mädchen zum Nähen an Power-Maschinen und auch Mädchen zum Lernen. $7 zum Anfang. 633 Webster Ave. mido

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren, um Strips an Zigarrenmitten zu kleben. 310 W. Superior Straße.

Verlangt: 10 Mädchen in Pappschachtelfabrik, zwischen 14 und 16 Jahren. Anzufragen: 2011 Larrabee Straße. mido

Verlangt: Gewecktes Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen, Lohn während der Lehrzeit. 1111 Grace Str. midofr

Verlangt: Mädchen an Hosen. Standard Pants Mfg. Co., 1077 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Büglerinnen in Färberei. Dehmlow, 3908 Broadway. mi—fr

Verlangt: Tüchtige, selbständige Verkäuferin. Cramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. mi—fr

Verlangt: Mädchen um das Strohhut Nähen zu erlernen. 2503 Cortland Str. 30jan1mx

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt zum Arrangieren und Reinigen von Samples im Wholesale Geschäft. Referenzen erforderlich. Lohn $7 zum Anfang. Vorzusprechen 305 W. Madison Str. 7. Floor. mido

Lizenzirter Architekt fertigt billigst Pläne und Spezifikationen. Adr.: E. 46, Abendpost.

Verlangt: Mehrere erfahrene Verkäuferinnen für verschiedene Departments; solche die polnisch und deutsch sprechen vorgezogen. C. Iverson & Co., 1842 Milwaukee Avenue.

mido

Verlangt: Junges Mädchen um Kleidermacherin zu helfen; gute Näherin. 629 Barry Ave. Phone: Wellington 3471. midofr

Verlangt: Mädchen, über 16. Erfahrung an Power Nähmaschinen; steige Arbeit; guter Lohn. Raven & Co., 507 West Jackson Blvd. 31jan2mx

Verlangt: Mädchen, 16 bis 20 Jahre alt, zum Assimilieren von leichter elektrischer Arbeit; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten; solche, die sich nicht scheuen zu arbeiten. Standard Electric Mfg. Co., 216 No. Clinton Str.

Verlangt: Erfahrene Pressers an Damenkleidern. 190 W. Illinois Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau, die etwas vom Porzellanmalen versteht. 713 Milwaukee Ave.

Verlangt: Pelz Finishers, erfahren an Coats und Muffs. Zimmer 702, 218 S. Wabash Ave. mido

Verlangt: Mädchen an elektrischen Kraft-Waschmaschinen. Moderne tagesbelle Fabrik. Guter Lohn.
Central Bag Mfg. Co.,
3022 Iron Str. 31ja—fib

Verlangt: Ein Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. 1795 Greenleaf Ave. Tel.: Rogers Park 208. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen im Bäckerladen. 519 W. North Ave. 30jan1mx

Verlangt: Mädchen in Paper Box Fabrik. C. F. Wolff & Son, 153 W. Ohio Str. 29jan1mx

Verlangt: Junge Dame von etwa 25 Jahren, für kurze Stunden täglich zu arbeiten, etwas Buchführung. Oliver Typewriting and allgemeine Office-arbeit. 1309 N. Francisco Ave., nahe Montrose Blvd. Florist. dimi

Verlangt: Mädchen um seidene Lampenschirme zu machen. Venetian Art Lamp Co. 808 North Ave. dimdo

Hausarbeit

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie: muß englisch sprechen können. 1316 Newport Ave., 2. Apt. mo—mi

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 3540 Colorado Ave. Telephon: Van Buren 1003. dimi

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. C. Hendrickson, 3437 Elliot Avenue, Berwyn, Ill. 30jan1mx

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frank Rippenhagen, 2435 S. Leavitt Str. dimi

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kaufman, 5161 Michigan Ave., 1. Apt. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, $8. Phone: Edgewater 3672. 30ja1mx

Verlangt: Dienstmädchen, das kochen kann, drei Erwachsene in der Familie. Silverman, 1318 S. Ashland Avenue. dimdo

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Führung des Haushaltes in kleiner Familie, kein Kochen; kleines Apartment, Dampfheizung, gegenüber Humboldt Park; gutes Heim und guter Lohn. Anzufragen nach 6 Uhr, 1404 N. Kedzie Avenue, 1. Apart.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim. Sofort nachzufragen. 2423 N. Albany Ave., 2. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eins, das einfach kochen kann; guter Lohn. 5026 Grand Blvd., 2. Apt. Tel. Dalland 3670.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit; eins, das ein gutes Heim sucht. 7306 Sheridan Road. Telephon Rogers Park 7939.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen; gutes Heim; keine Kinder. 1843 Lawrence Ave. Tel. Lake View 2781.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit von 8 bis 4 Uhr. 5. Mostovoy, 2516 N. Kedzie Ave., Logan Square.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; keine Wäsche. 3618 Rokeby Str., 3. Apt. Nehmt Halsted Str. Car und steigt an Addison ab, 1 Block westlich von Halsted Str. mido

Verlangt: Köchin für kleine Familie; kein Waschen; Lohn $10. 5109 Ellis Ave., 2. Apt. Tel. Hyde Park 1603. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit, steiger Platz, guter Lohn. 9 Gersten, 1000 W. Division Str. mido

Verlangt: Frau zur Mithilfe am Donnerstag halben Tag zu reinigen. 662 Irving Park Boulevard.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Restaurantarbeit. 818 North Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau, um auf ein Baby aufzupassen. Anzufragen: 1826 Mohawk Straße, hinten, oben.

Verlangt: Tüchtige Köchin beim Tag oder per Woche; guter Lohn. Bimmelie, 603 Central Ave. Phone: 922 W. mido

Verlangt: Deutsche oder ungarische Köchin für Restaurant, steiger Platz. Nachzufragen 706 N. Clark Straße. mido

Verlangt: Nurse für Nachmittags ein Baby zu besorgen. Erfahrung und Empfehlungen. Phone: Wellington 4889.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 287 kein waschen. Mrs. Wheeler, 551 Briar Place. Tel.: Wellington 47.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und zur Mithilfe bei 5-jährigem Kind, einfach Kochen, kein waschen. 4614 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4538 Grand Blvd., 1. Apt.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5701 Indiana Avenue. mido

Verlangt: Zweites Mädchen. 3501 Adams Straße. Phone: Kedzie 1550.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. Mrs. Khan, 1451 Addison Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie; gutes Heim. Telephon: Rudenswood 6732. midonto

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 3, 436 Dil 40. Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5442 Prairie Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Oesterreichisches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das auch kochen kann. 2 in Familie. Sonntags frei. 5026 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtige mittelährige Frau für allgemeine Hausarbeit, Familie von Erwachsenen, Brends nach Hause gehen oder auf Couch schlafen. W. Riese, 716 Buckingham Place. Tel. Wellington 8757. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit mit oder ohne Wäsche, hoher Lohn. 425 Oakdale Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kochen nicht nötig. 4016 Lincoln Ave., Drug Store. midofr

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, kein Waschen. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apt., Glitch. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, gutes Heim. Nachzufragen im Grocery-Laden, 668 N. Clark Straße. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; in kleiner Familie; kein Waschen. 5246 Winthrop Ave. Phone: Sunnyside 4383. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; muß englisch sprechen. — 2034 Indiana Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Eine Waschfrau für Dienstags. — Riedermann, 2024 Howe Str. Phone Diversey 5156. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie; guter Lohn, 3156 Cambridge Ave., nahe Broadway, 2. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. 6127 South Park Ave., 1. Apt., Tel. Engelwood 8481.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit und in Bäckerei zu helfen. 1109 Belmont Ave. mido

Verlangt: Frau, ungefähr 35 oder 40 Jahre alt, zum Haushalten für zwei junge Leute. Einfaches Kochen, keine Wäsche. 830 Wilson Ave., nahe Broadway. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen gewünscht. 2126 N. Clark Str., 1. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen für leichte Küchen-Arbeit; guter Lohn. 169 N. Division Straße. mi—fr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und auf Kinder aufzupassen. 1645 Clybourn Ave. dimi

Verlangt: Frau, um Geschirr zu waschen und in der Backstube zu reinigen. 1440 Fullerton Avenue. dimi

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, kein Waschen. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apt., Glitch. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, gutes Heim. Nachzufragen im Grocery-Laden, 668 N. Clark Straße. midofr

Verlangt: Aeltere Frau, auf Kinder aufzupassen. 1663 Orchard Str., 3. Flat, hinten. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, 88.00. Lake Ave. und 5th Str., Wilmette. Telephon: Wilmette 372 oder nehmt Northwestern Hochbahn bis zum Endhalt der Linie, geht vier Blocks nördlich und einen Block westlich. dimdo

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen. Haring, 856 Wolfram Str., 1. Fl. di—fr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie; guter Lohn, gutes Heim, Clark, 5300 South Park Ave., 2. Flat. 30jan1mx

Verlangt: Aelteres Mädchen für Hausarbeit und Laden. Guter Lohn. 1147 Webster Ave. dimdo

Verlangt: Hausbälterin; muß gute Referenzen haben; kleine Familie; guter Lohn. Mrs. D. Gordon, 1926 Humboldt Blvd. di—fa

Verlangt: Eine deutsche alleinstehende evangelische Haushälterin bei einem Witwer. Adr. D. 436, Abendpost. dimdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6707 Langley Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $8 per Woche. Fox, 510 Roscoe Str., nahe Sheridan Road. Phone Graceland 1920. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4552 N. Racine Ave., nahe Wilson Ave., 1. Floor. dimido

Verlangt: Frau für Hausarbeit und einfach Kochen. Zu Hause schlafen, kleine Sonntagsarbeit. S. Rohrbach, 3129 Armitage Ave. modimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine kleinen Kinder; keine Wäsche. $7.00 per Woche. Nachzufragen N. Meyers, 1727 Humboldt Blvd. 1. Flat. 29jan1mx

Verlangt: Geschirrwäscherin, $8 die Woche. 2545 Milwaukee Ave. 23ja1mx

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit. Phone: Evanston 5998. modimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; muß englisch sprechen können. 4070 Broadway. mo—mi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Guter Lohn. Empfehlungen. 1140 Hyde, nahe Woodlawn Avenue. 2. Apt. 29jan1mx

Verlangt: Gutes zweites Mädchen; guter Lohn. Nachzufragen: 7534 Madison Straße, nahe Desplaines Ave., Forest Park. dimi

Verlangt: Gute Frau für Waschen, Bügeln und Reinmachen. 1029 Marengo Ave., Forest Park. 28jan1mx

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Stelle von österreich-ungarischer mitteljähriger Dame als erfahrene erster klasse Köchin, Restaurant oder Lunchroom. Persönlich vorzusprechen: 901 W. 19. Str., 3. Floor.

Gesucht: Deutsche reinliche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze und auch andere Arbeit bei Tag. Telephon Superior 1019.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze oder reinmachen für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. Adr.: 3548 Janssen Avenue, Basement. mido

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Tel.: Lincoln 8107.

Gesucht: Frau sucht Platz für Hausarbeit. 741 N. Dearborn Str. Phone: Superior 9441.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stellung zu Kindern oder leichte Hausarbeit von 8—4 Uhr Nachmittags. 85—86. Phone: Franklin 5169. midofr

Gesucht: Junge deutsche Krankenpflegerin, in Haushaltung erfahren, sucht Stelle bei einzelner Person. Telephon: Cornell 4656.

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit von 8 bis 4 Uhr Nachm. 2827 So. Fifth Ave., 3. Floor.

Gesucht: Frau sucht in Hotel oder in Bäckerei zu nähen von 8 bis 4 Uhr. 1710 N. Halsted Str., 1. Flat. modimt

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue Stellen aller Art jeden Tag für Mechaniker, Metall- und Holzarbeiter, Fabriken, Hotels, Restaurants, Officegebäude, Saloons usw. Advance Employment Exchange, 179 W. Washington Str., 2. Flur. 10x3*

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenbüro, 160 N. Fifth Ave., Room 216. Tel. Franklin 5169. 28no*Z

Germania Vermittlungsbüro verlangt Mädchen für Privatfamilien in Chicago und Umgegend; guter Lohn, reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 26no*Z

Fuhrs deutsch-ungar. Büro; täglich gute Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 13jan.1mtx

Deutsch-ungar. Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*Z

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring. Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparieren und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Jagdlase, $75.00; Abendklasse, $60.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Spricht vor oder schreibt um freies Büchlein. 3. Phone: Calumet 2057. 1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 13jan./samoim.3mt

Verlangt: Männer, um Elektrizität, Plumbing, Zeichnen, alle Arten Motion Picture Operating zu erlernen. Wir lehren durch praktische Arbeit schnell. Tags oder Abends; mäßige Preise; leichte Abzahlung. Telephonirt: Randolph 5660, oder schreibt um freien Kursbrief. Kommt und seht die Schüler arbeiten. Coyne National Trade Schools, 62 E. Illinois Str., Chicago. 16jan.1mtx

Downers Privat-Tanzschule, 807 N. Clark Str. Stricte Anfängerklasse in Walzer und Two-Step beginnt Freitag, 2. Febr., vorgeschrittene Klasse Montag und Freitag. di—fa

Neue Klassen am 22. Januar eingerichtet. Große Nachfrage nach Chauffeuren und Reparirern. Klassen in deutsch u. englisch. 1917 verspricht das größte Geschäftsjahr zu werden. Tagklassen $35, Abendklassen $25, Teilzahlungen. North Shore Automobil School, 3551 Sheffield Ave. Telephon Graveland 700. 21mo*Z

Kleider Zuschneiden u. Zeichnung. Wir lehren dieses feine und gutzahlende Geschäft in sehr kurzer Zeit, Tag oder Abend, geringe Kosten. Sprecht bei oder schreibt: Master Designing School, 118 N. La Salle Str., Zimmer 419—417. 21ja./m

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 6,500 Anteil an modernem, fast neuem 6-Apartmentgebäude, 4-Zimmer-Flats, benutzen zu Clark Str. Cars und Northwestern Eisenbahn; Miete $2160 das Jahr, Hypothek $12,000; $1500 Anzahlung, Rest auf Abzahlung, oder nehme unbenutztes oder Vorstadteigentum als Teilanzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Verkaufe billig 2½-stück. Frame, 4 Zimmer Flats, Barry Ave., nahe Racine Ave.; Miete $24; nur $2900. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe oder vertausche Nordseite 6 Flat Steingebäude. Ofenheizung. Miete $1200. Preis $10,500, für Cottage oder 2 Flat. — George W. Torpe, 2300 Lincoln Ave. dimifa

Ein „Snap", 2-Flat Brickhaus, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, durchweg Hartholz, Furnaceheizung. Bequem zur Paulina Str. Hochbahnstation und Lincoln und Belmont Ave.-Straßenbahn. Preis $4650; $1000 Baar, $25 monatlich. — Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27jntmX

Freundliche 6-Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot; bequem zur Hochbahn, Lincoln und Irving Park Blvd. Cars. Preis $3450. $750 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 5801 N. Western Ave. 27jntmX

Verkaufe oder vertausche neues 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Dampfheizung, nahe Hochbahnstation, Ravenswood, nehme Cottage oder Bauplätzen in Tausch für $3500 Equity. G. Saumweber, 17 N. La Salle Str. Telephon Franklin 3985. sondimi

Nordwestseite

Zu vertauschen: 2½ck. Frame, 6 und 7 Zimmer, für eine 9 Zimmer-Residenz. Charles Jarkson, 3717 Armitage Ave. Telephon: Belmont 2975. midofsa

Zu verkaufen: 2 Flat Brickgebäude, $9800; Cottages, 5 Zimmer, $3000; einhundert Baar, Rest wie Miete; alles modern. J. Tobis, 3215 Montrose Ave. 31janmisa1mt

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine „Zuetell" 5-Zimmer Cottage, neu und modern. Eichenholz-Fußböden und Verkleidung. Elektrisches Licht; Kontrol-Badement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave.
27ofX

Zu verkaufen: 5 Zimmer Haus, 35½ bei 125 Fuß Lot, Gas, elektrisches Licht, Heißwasserheizung, Straße gepflastert und ein Platz zu drei Car-Linien, nahe Hochbahn, kleines Haus hinten, das zu $10 per Monat vermietet ist. 1507 N. Henslone Ave., Phone Albany 6049. 30jantmX

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt: Franklin 795. 28fo,momifr*

Zu verkaufen: Spezielle Bargains, große ½ Acker Lots, Nordwestseite; nahe Cars und Schulen — 100 Fuß $1000; 125 Fuß $1500. Seiner und Shaffer, leichte Zahlungen. Koeller & Zander, 143 N. Dearborn Str. momifr

Zu verkaufen: 3—4 Zimmer Flats, neues Brickgebäude, oder vertausche für altes Weststeites, an Nordwestseite. 1550 N. Kolin Ave. 30jantmX

Westseite

Zu verkaufen: 2-Flat Brickhaus mit Store, mit guter Kundschaft; Cottage hinten; nahe deutscher ev.-luther. Kirche und Schule, deutsche Nachbarschaft. 2120 W. 21. Str., 2 Flat. 29jantmX

Südseite

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, gut gebautes 4-Apartment Brickhaus, 4 und 5 Zimmer Wohnungen, mit Dampfheizung und Sonnenparlors, elektr. Licht, $3000 Baar, Rest nach Belieben; Miete $1740 das Jahr. Nehme Saubere oder schuldenfreie Cottage für erste Anzahlung. Daniel Helng, 6715 Indiana Ave. Telephon: Normal 1187. 28jo—1fx1

Farmländereien

Witwe verkauft oder vertauscht 80 Acres mit Viehstand und Gerätschaften, in Wisconsin. Nachzufragen: 2437 Julline Str.

Zu verkaufen oder vertauschen: Hochfeine 60 Acres Farm, nahe Chicago; guter Boden, Grasbau; neuer Stall, gutes Haus, 9 Pferde, 5 Kühe, 5 Schweine, 100 Schafe, Ernte, wagen hängab. Gutes Weizen-, Mais-, Hafer und Klee-Land. Nur $7500. Schuldenfrei. Gleich Zimmer jetzt in Chicago. Nimmt Nordseite schuldenfreies Brick Flatgebäude mit Dienbezug, kleine Stores. Adr.: E 148 Abendpost.

200 Acres Farm zu verpachten, billige Miete, 7 Zimmer Haus, und Stallungen, Pferde, Maschinerie u.s.w., muß mitgekauft werden. N. Baer, La Grange, Ill., Box 88, Route 2.

Vertausche schuldenfreie 15 Acker Farm mit guten Gebäuden, Viehzucht, Stock und Ernte; guter Boden; $3500; für Stadteigentum. 2928 Lincoln Ave. mi—fon

Habe mehrere gute verbesserte Wisconsin Farms zu vertauschen für städtisches Grundeigentum; guter Boden, kein Sand. Johnson, 112 W. Adams Str., Zimmer 515. 2jan*X

Börsennotirungen.

Chicago, den 31. Januar 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidematler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$1.71⅝	$1.72½	$1.71⅝	$1.72⅜–½
Juli	1.50	1.47¾	1.48¼	1.49⅜–⅝
Sept	1.38½	1.36¾	1.37¾	1.38½
Mais—				
Mai	1.01	1.00–⅜	1.00¼	1.00½
Juli	.99⅝	.98⅞	.98⅞	.99⅛
Hafer—				
Mai	.56¾	.56¼	.56¼–⅜	.56⅝–½
Juli	.54¾	.54¼	.54⅜	.54⅝–½
Speck—				
Jan	—	—	31.07	—
Mai	30.25	30.07	30.17	30.00
Juli	29.85	29.75	29.75	29.67
Schmalz				
Jan	16.45	16.42	16.40	16.35
Mai	16.75	16.67	16.67–70	16.65–62
Juli	16.87	16.80	16.82	16.77
Rippen—				
Jan	—	—	—	15.40
Mai	15.77	15.70	15.72	15.72
Juli	—	—	—	15.82–85

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schm'z	Ripp'n
Mai	$1.71	99⅝	55⅜	29.75	16.57	15.57
Juli	1.46¾	98⅜	53⅝	29.42	16.70	15.72
Sept	1.36¾	—	—	—	—	—
Jan.	—	—	—	29.72	16.32	15.27

Weizen schloß um 1¾ bis 4¾, Mais um ¾ bis ⅞, Hafer um 1 bis 1¼ niedriger ab, hauptsächlich weil die Ansicht vorherrschte, daß Deutschland einen neuen Friedensvorschlag machen wird. Die angesagte schwere kalte Welle hatte wenig Einfluß auf die Preise. In den letzten 7 Tagen sind nicht mehr als 2 Millionen Bushels Weizen und 2 oder 3 Millionen Bushels Mais ins Ausland verkauft worden, was ebenfalls zum Sinken der Preise beitrug. Die Nachrichten über den Stand des Winterweizens lauten aus 80 Prozent des Weizengürtels günstig.

Produkten-Börse.

Frische Eier sind auf 41 Cents das Dutzend im Engroß-Geschäft gestiegen. Warum schon wieder? Weil kaltes Wetter prophezeit ist und die Hühner darum im Legen innehalten mögen. Der Preis für frische Eier hängt in dieser Jahreszeit ganz vom Wetter ab; für Eier aus den Lagerhäusern, die bald mit ihren Beständen aufräumen müssen, schwankt der Preis nicht im gleichen Grade. Wenn einmal in den Zeitungen erwähnt wird, daß vielleicht 10 Wagenladungen Eier von hier nach dem Osten verschickt werden, was nebenbei gesagt, durchaus keine Seltenheit sein soll, so hat das seinen Grund lediglich darin, daß in New York für derartige Eier — dasselbe gilt übrigens auch für Butter — höhere Preise gezahlt werden. In der Erwartung bald eintretender milder Witterung, wenn auch vielleicht noch nicht gerade um Chicago, ist kaum ein besonderer Eiermangel zu befürchten. Die Preise mögen noch einmal steigen, die Preissteigerung wird nicht lange anhalten, und alle, die sich den Genuß frischer Eier schon lange versagt haben, werden auch über diese Zeit sich hinwegtrösten können.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 150 Nord Franklin Straße.)

Kalag ..... $0.14½—0.15½

Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
20% gut kosher, wie eben geringere
Grade billig nach Butterfettgehalt.
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Rühmwaare und frischem Material.

Gelatine ..... 0.50 —0.85
Gute, ehbare Waare sehr wenig offerirt.
Importe abgeschnitten. Bis Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.

Japanische Gelatine (Algar-Agar)—
Getrocknete Eier 0.75
Rice Eiweiß 0.84
Nr. 1 ..... 0.15 —0.75
Nr. 2 ..... 0.63
Nr. 3 ..... 0.50
Gummi — Kapfischer ..... 0.18 —0.55
Tragcanth ..... 1.40 —2.40
Für „Icecreampowder" ..... 0.14 —0.40
„Icecreampowder" ..... 0.15 —0.25
„Maple"-Zucker (kanadisch) ..... 0.22 —0.23
(Die Preise gelten für ausverkauft.)
Hefe: Export Orderß.
Reismehl ..... 0.05½—0.06½
Große Nachfrage.
Milchstreupulver 0.18½

Zucker.

Extra. H. & E. 100 Pfund.... 8.20
Standzucker, Stand..... 7.25
Granulirt, 100 Pfund..... 6.98
Nr. 7, 100 Pfund..... 6.68

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund 0.38½
„Extra Firsts", das Pfund... 0.36 —0.37½
„Firsts", das Pfund..... 0.34½ —0.36½
„Seconds", das Pfund..... 0.31½ —0.34½
Packwaare, das Pfund..... 0.28
„Ladles", das Pfund..... 0.30 —0.30½

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund..... 0.21 —0.21½
Rohmilch-„Twins", das Pfd. 0.21 —0.21½
„Young America", das Pfund 0.21½—0.22
Long horns", das Pfund..... 0.21½—0.22
„Daisies", das Pfund..... 0.21 —0.21½
Brick, das Pfund..... 0.19½—0.20
Schweizer, rund (neu), Pfund 0.28 —0.30
do. (Alck), neu, Pfund.... 0.23 —0.24
Limburger, 2-Pfd.-Stck., Pfd. 0.22 —0.22½
do., 1-Pfund-Stück..... 0.23 —0.23½

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend.. 0.41
„Ordinary Firsts", das Dtzd.. 0.38
Gewöhnliche Waaren, Action eingeschlossen, das Dutzend..... 0.36 —0.39
„Dirties", das Dutzend..... 0.30 —0.33½
„Checks", das Dutzend..... 0.29 —0.31
(Eier für Graders ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jeppen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Ct. das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund..... 0.20
Backhühner, schwere, d. Pfund 0.19½
Truthühner, lebend, d. Pfund 0.24
Hühne, das Pfund..... 0.14 —0.14½
Tauben, das Pfund..... 0.21
Indian Runner Enten, d. Pfd. 0.19
Gänse, das Pfund..... 0.16 —0.18
Perlhühner, das Dutzend..... 4.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend. 1.60
do. jg., das Dutzend..... 0.90
„Squabs", lebend, Dutzend... 2.00
do. zugerichtet, Dutzend.. 2.00 —3.00
Kleine, magere, weniger.
(Zur Notiz: für Geflügellender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet)

(Trocken gerupft; erstklassig.)
Truthühner, das Pfund..... 0.30 —0.31
Hühte, das Pfund..... 0.18 —0.19
Enten, das Pfund..... 0.21 —0.22
Junge Hühner, das Pfund.... 0.22
Alte Hühner, über 4 Pfund.. 0.22

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jeppen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.15 —0.15½
60—70 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.16 —0.16½
70—90 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.17 —0.17½
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund... 0.18 —0.18½

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund....$ 0.19
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.17
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.11
„Lends", Nr. 1, das Pfund.. 0.22
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.19
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.13
„Rounds", Nr. 1, das Pfund 0.14
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.13
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.11½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund.. 0.13
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.12½
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.10
„Plates", Nr. 1, das Pfund.. 0.11½
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.10½
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.09

Schweine (zugerichtet)

Gefettete, das Pfd. 200 Pfd..31.61 —31.75
Schmalz, 100 Pfund..... 16.35 —16.40
Rippen, das Pfund..... 0.15 —0.15½
„Plates", das Pfund..... 0.13½—0.13⅝
Schulter, das Pfund..... 0.14 —0.14½
Bauchfleisch, das Pfund..... 0.14½—0.15¾
Speck, das Pfund..... 0.20½—0.21
Schinken, das Pfund..... 0.20 —0.20½

Frischschenkel.

Kleinere ..... 0.08 —0.10

Hasen.

Dutzend zu ..... 1.20 —2.00
Nördl. weiße Jacks, Dutzend.. 2.50 —5.00

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biroy & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, soft. Late Valencias,
Nabels, die Kiste..... 2.25 —2.75
do., Florida, die Kiste..... 1.75 —2.50
Nabels, die Kiste..... 2.50 —3.50
Indian River, die Kiste.... 2.25 —3.25
do., Tangariues..... 1.75 —2.25
Grape Fruit, Florida, große.. 3.00 —3.50
do., kleine..... 2.00 —3.00
Zitronen, California, Kiste... 3.00 —3.25
do., kleinere Sorten, Kiste.. 2.75 —3.25
Ananas, Hawaii, Crate..... 3.00 —3.25

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biroy & Co., 177 West South Water Straße.)

Jonathan, das Faß.....$5.00 —6.00
do., Florida, die Kiste..... 4.50 —5.00
Baldwins, das Faß..... 4.50 —4.75
York Imperials, das Faß.... 3.25 —4.00
Greenings das Faß..... 5.00 —5.50
Steel Red, das Faß..... 4.00 —4.50
Golden Russets, das Faß.... 3.75 —4.00
Red Russets, das Faß..... 3.50 —4.00
Wagoner, das Faß..... 3.75 —4.00
Kings, das Faß..... 4.50 —5.00
Hubbardson, das Faß..... 3.50 —4.00
Ben-Davis, das Faß..... 3.25 —3.75
„Northern Spies", das Faß.. 5.00 —5.50
Spitzenberg, die Kiste..... 2.00 —2.50
Belle Flower, do..... 1.00 —1.25
Colorado Jonathans, do..... 1.75 —2.00
Delicious ..... 2.00 —2.75
Winter-Bananas ..... 2.00 —2.25

Kronsbeeren.

Späte rote, das Faß..... 6.00
Jerseys, das Faß..... 7.00
Erdbeeren, das Quart... 0 25

Nüsse.

Schwarze Wallnüsse, das Pfd. 0.01
Hickory, Bushel ..... 0.75 —1.75

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Alligator-Birnen, Dutzend.... 4.50 —5.00

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Schneller Weg, Husten, Erkältungen und Bräune zu beseitigen.

Ein ausgezeichnetes, nicht kostspieliges, dahrins hergestelltes Heilmittel, das schnell und sicher wirkt.

Wenn Ihr einen starken Husten oder Brusterkältung habt, verbunden mit Entzündung, Kitzel in der Kehle, Heiserkeit oder schwierigem Atmen, oder wenn Euer Kind in der Nacht mit Bräune aufwacht und Ihr nach schneller Hilfe verlangt, dann versucht es mit diesem, daheim hergestellten Hustenmittel. Irgend ein Apotheker kann Euch 2½ Unzen Pinex (Preis 50 Cts.) geben. Dieses gießt in eine Pintflasche und füllt diese mit einfachem Syrup aus granulirtem Zucker auf. Auf diese Weise habt Ihr eine Pinte mit einem wirklich ausgezeichneten Hustenmittel — eines, auf das man sich verlassen kann, daß es immer schnelle und nachhaltige Heilung bringt.

Ihr könnt fühlen, wie dieses mit einem Husten in einer Weise umspringt, die es ernst damit meint. Es löst und bringt den Schleim empor, macht ein Ende mit dem Halskitzel und beruhigt und heilt die gereizten Schleimhäute, die die Kehle und Bronchial-Röhren überziehen, mit solcher Schnelligkeit, Leichtigkeit und Gewißheit, daß es tatsächlich erstaunlich ist.

Pinex ist ein besonders und stark konzentrirtes Präparat aus echtem norwegischen Fichtenextrakt mit einem Zusatz von Guaiacol und ist berühmt wegen der Schnelligkeit, mit der es hartem Husten, Halds- und Brusterkältungen begegnet. Die Imitationen von Pinex, die von seinem Gebrauch bezeugen sind, haben seinen Ruhm über die Welt verbreitet.

Es gibt viele wertlose Nachahmungen dieser berühmten Mixtur. Um Enttäuschungen zu vermeiden, verlange 2½ Unzen Pinex" mit vollständiger Gebrauchsanweisung und nehmt nichts Anderes an dessen Stelle. Eine Garantie vollständiger Zufriedenstellung oder prompte Zurückzahlung des Geldes wird mit diesem Präparat gegeben. The Pinex Co., Ft. Wayne, Ind.*
Anzeige

Anis, das Faß.....	1.00	—2.00
Artischoken, die Kiste.....	4.50	—5.50
Bummenkohl, California, Crate	2.25	—2.50
do., kleine.....	0.75	—1.00
Cayenpfeffer, Crate.....	1.00	—2.00
Grünkohl, kleines Faß....	1.25	—1.50
Gurken, Kitten (2 Dutzend)..	2.25	—2.50
do., gute.....	1.75	—2.00
do., Louisiana, Zugend.....		1.50
do., Florida, Dutzend.....	1.00	—1.05
Kartoffeln, Louisiana, Faß....	3.50	—4.00
do., einheimische, kleine Kiste		0.40
Knoblauch, lose, Pfund.....		0.10
do., Louisiana, Strang.....	0.05½	—0.06
Kopfsalat, Louisiana, gute....	1.50	—4.00
do., do., Hamper.....	1.75	—2.25
do., Florida.....	2.25	—2.50
do., Iceberg.....	1.75	—2.25
do., Romaine, Hamper.....	1.50	—2.00
do., Endivien, New Orleans	2.75	—3.00
do., fleischiger	0.15	—0.20
Meerrettich.....		0.09
Okra-Hyposen, das Quart....	0.23	00.21
do., Crate.....		18.00
Kraut, California, Crate.....	5.50	—6.00
do., Zentner.....		5.00
do., Hochfaß.....		6.00
Meerrettig, 12 Wurzeln.....	0.70	—0.75
Pastinaken, gewaschen.....		1.10
Petersilie, Louisiana, das Faß	4.50	—5.00
do., heimische	4.50	—5.00
Pfeffer, Florida, Crate.....	2.00	—3.00
Pilze, Mühmetzla, das Pfund		0.55
do., Illinois, das Pfund...	0.50	—0.55
do., Buttons, das Pfund....	0.40	—0.45
Radieschen, Louisiana, Faß..	4.00	—4.50
do., Illinois, 12 Bündel....	0.35	—0.45
Rhubarber, die Kiste.....	1.75	—2.00
do., Bündel	0.25	—0.50
Rüben, rote, Louisiana, Faß..	3.00	—3.50
do., einheimische, kleine Kiste		0.75
Spinaten, New Orleans, Faß	2.25	—2.50
do., Hamper.....	0.90	—1.00
Schwarzwurzeln, 12 Bündel....		0.50
Zuckerbohnen, grüne, Kord.	3.00	—3.50
do., Wachsbohnen	2.50	—3.00
Sellerie, California, Crate....	5.00	—5.50
do., Hühnheim, Kiste.....	1.25	—1.75
do., Michigan, Kiste.....	6.00	—7.00
Selleriewurzel, Dutzend.....	0.30	—0.35
Spinat, grünes Faß.....	6.00	—7.00
do., Texas, Kiste.....	1.50	—1.75
Squash, Zugend	1.50	—2.50
do., Hubbard, Faß.....		2.50
Tomaten, Fancy, Kord.....	0.75	—1.50
do., Florida	3.50	—3.75
Turnips, neue, das Faß.....		5.00
Wasserkresse, Mich., Dyz. Bu.		0.15
Zwiebeln, Indiana, 100 Pfd..	7.00	—7.50
do., Chio, weiße.....	1.75	—2.00
do., einheimische, 70 Pfund.		4.00
do., Valencias		3.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota rote Rurals, Chios und weiße, Bushel..... 1.85 —2.00
Wisconsin, weiße, Bushel.... 1.85 —2.00
Jdahos und Colorado, Bushel 2.00 —2.25
Washington, Bushel ..... 2.00 —2.25

Süßkartoffeln.

Illinois, das Faß..... 4.50 —5.50
Delaware, Hamper..... 1.75
Illinois, Hamper..... 1.60 —1.90

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—		
Nr. 2, rot.....	1.74	—1.78
Nr. 3, do.....	1.72½	—1.75½
Nr. 4, do.....	1.69	—1.70
Nr. 2, hart.....	1.77¾	—1.78
Nr. 3, do.....		1.72
Nr. 4, do.....	1.66	—1.70
Sommerweizen—		
Nr. 2, nördlicher.....	1.78½	—1.83½
Nr. 2, do.....	1.72½	—1.83½
Mais—		
Nr. 2, gemischt.....	0.99	—0.99⅜
Nr. 3, do.....	0.97	—0.99⅜
Nr. 4, do.....	0.96	—0.98
Nr. 5, do.....	0.93½	—0.95½
Nr. 6, do.....	0.90	—0.94
Nr. 5, do.....	0.90	—0.93
Nr. 6, do.....	0.94½	—0.95½
Nr. 5, do.....		0.95
Nr. 6, do.....	0.98¾	—0.99½
Nr. 3, weiß.....		0.97½
Nr. 4, do.....	0.97	—0.97½
Gerste—		
Malz	1.08	—1.27
Futter	1.00	—1.10
Feuerstings	0.40	—1.00
Roggen—		
Nr. 2.....	1.45	—1.46
Nr. 3.....		1.30
Mehl — (Preise pro Barrel)—		
„Standard", das Faß.....		9.60
„Patent, do.....	8.80	—9.00
„Straights", do.....	8.50	—8.75
„Clears", do.....	8.00	—8.30
(Winterweizen)		
Patent, do.....	9.00	—9.30
„Straights", do.....	8.40	—9.00
Roggen, do.....	7.00	—7.50
Kleie, die Tonne.		32.75
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—		
Timothy, Fancy.....	16.00	—17.00
do., Nr. 1.....	15.00	—15.50
do., Nr. 2.....	14.00	—14.50
do., Nr. 3.....	13.00	—13.50
Kanses, Oklahoma und Missouri Prairie	15.00	—15.50
do., Nr. 1.....	14.00	—15.00
do., Nr. 2.....	12.50	—13.00
Kleehen	13.00	—14.50
Illinois, Indiana, Wisconsin—		
Futter	10.00	—11.00
Packen	8.00	—9.00
Alfalfa	18.00	—23.00
Stroh—		
Roggen	11.00	—11.50
Hafer	9.50	—10.00
Weizen	8.00	—9.00
Kleesamen, „Cash Lots".....	12.00	—17.50
Timothysamen, „Cash Lots....		4.35
März		5.65
Flachs—		
Mai, Mai.....		2.92⅜
Minneapolis, Mai		2.93½

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Gute b. ausgel. Ochsen..	11.40	—11.95
Mittlere bis gute	8.40	—11.25
Jährlinge	8.40	—11.75
Fette Kühe und Rinder..	7.00	—10.50
Bullen	5.85	—9.00
Kälber, mittl. b. ausgef..	10.00	—14.25
Schweine (per 100 Pfund)—		
Im Durchschnitt	11.45	—11.70
Schwere Fleischerwaare....	11.70	—11.80
Leichte Fleischerwaare.....	11.50	—11.65
Leichte Speckwaare	11.20	—11.65
Schwere Packwaare (200 bis 400 Pfund).....	11.35	—11.65
Gemischte, do. 200—250 Pfund	11.30	—11.55
Ferkel, mindere bis beste..	8.65	—10.75
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, gew. bis beste...	14.35	—14.55
do., geringere Sorten...	12.00	—13.25
Jährlinge	11.50	—13.50
Wethers, geringe b. beste.	10.00	—11.65
Ewes, geringe bis beste...	7.50	—10.75
Böcke, gew. b. ausgesuchte	7.75	—9.50

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Kalit, Oil and Varnish Club, 909 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150.....	0.17¼
Naphtha	0.18½
Red Crown Gasolin	0.19
Mashinen-Gasolin	0.32
Winteröl, schwarz	0.69
Sommeröl, do.....	0.08½
Leinsamenöl, roh, im Faß....	1.01
do., gereinigt, do.....	1.02
Terpentin, im Faß, Gallone.	0.60
Reines Bleiweiß in 300 und 100 Pfund Fässern, per Pfund.	0.10½

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Damen, welche gestern: Tod dem Gesundheitsamt Meldung zugingen:

Liechele, Bertha (geb. Freyboth), 52 J.; 1316 Wells Straße.
Buchholz, Emma (geb. Rothe), 58 J.; 11328 Calumet Ave.
Barie, Karl, 1230 Grand Ave.
Pfeifel, Hetschie, 70 J.; 1505 North Park Av.
Harolde, Henriette (geb. Laband), 1929 Nord Francisco Ave.
Heilmann, Frank, 6824 Langley Ave.
Holtz, George, 86 J.; 4128 Cortelia Ave.
Smith, Henry, 1905 Cirel Ave., Forest Park.
Hummel, Isidor, 10 J.; 5739 Calumet Ave.
Hoel, Wilhelm, 87 J.; 6437 Carpenter Str.
Klein, Richard, 76 J.; 1505 Walton Str.
Murk, Christine, 1145 W. Henderson Str.
Rovake, John Peter, 19 J.; 1454 School Str.
Schauer, Eva.
Ehlrich, Wilhelmina, 77 J.; 1752 W. Chicago Ave.
Steinbuns, Clara (geb. Pfeiffer), 37 J.; 1939 Oakdale Ave.
Straus, Stanmud, 6225 Drexel Ave.
Strober, Sambelina, 58 J.; 4633 W. North Av.
Stolzner, Dorothy, 1 J.; 5217 Gubler Ave.
Zeiler, Wilhelm, 511 W. 40. Str.
Winter, Michael, 54 J.; 2057 W. 22. Str.
Zimmer, Susanne, 61 Jahre.

* Zwei Autler, die heute früh das Schaufenster des Ladens von Rinaldo Roberti, Nr. 2701 Central Straße, Evanston, zertrümmert hatten, entkamen, obgleich ihnen von drei Schergen acht blaue Bohnen nachgesandt wurden.

Die besten Weine
führt das altbekannte Haus
The Roehling Co.
129-131 West Lake Strasse
CHICAGO.

Bestellungen beim Dutzend oder gallonenweise werden prompt ausgeführt.

TELEPHONE: MAIN 2770.

Außer Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Spanischen, Californischen, Ohio u. Missouri Weinen führen wir auch ein großes Lager von Champagner, Mineralwasser, Italien. Olivenöl und alle nur denkbaren Sorten von Whiskies, Brandies und Cordials.
Versandt nach allen Staaten
Freie Ablieferung in Illinois.
Etablirt seit 1853.
7jan,fosmi,3mr

Radikalheilung
— der —
Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs u. der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Mattigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Bruchbeklemmung, Aengstlichkeit und Schlaflosigkeit, erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, u. Sicherem, Schmerzlosem, Krampfader- u. Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), das von Jung und Alt, Mann u. Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken verpackt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik
137 East 27. Str., New York, N. Y.
„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1566 N. Halsted Str., zwischen North und Clybourn Ave. malmifosa

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß
Amer. Radiator	25	425	420	420
Amer. Shipbuilding...	2	62	62	62
Amer. Steamboard....	74	65	65	65
Comw. Edison	125	97⅞	97	97¾
do., Vorzugsaktien..	70	86	85½	86
C. C. & C. Nys.....	5	4	4	4
do., Vorzugsaktien..	109	31	30½	31
Chic. Pneum. Tool...	10	71⅞	71⅞	71⅞
Chic. Nys. Ser. 2...	70	20	20	20
do., Series 3.....	170	2½	2½	2½
Chic. Title and Trust	10	220	220	220
Com. Edison	18	136¾	136½	136⅞
do., Rights	2302	3¼	3⅛	3¼
Diamond Match	47	129¾	129	129
Dodge Bros., Cl. A..	10	101	101	101
Hart, Sch. & Marx..	175	88	88	88
Hartman Corp.....	10	76	76	76
Prestolite	10	134	134	134
do., Rights	41	5	5	5
Public Service	317	112	111⅝	111⅝
Sears-Roebuck	412	231½	229⅞	231
Stewart-Warner	350	98⅝	97¾	98⅜
Swift & Comp.....	517	142	141	142
Union Carbide	155	197½	196	196⅞
United Paperboard...	160	33½	31¾	31⅞
Wilson & Comp. ...	1117	69¾	69¼	69¾
do., Vorzugsaktien..	25

Schwache, nervöse, kranke

Männer

Ergebt Euch nicht!

Dr. BURGESS

Seid Ihr schwach, nervös und krank? Seid Ihr drauf und dran, den Entschluß zu fassen, es aufzugeben? **Gebt es nicht auf. Meine Konsultation und mein Rat sind frei** und streng vertraulich. Wenn eine Untersuchung mich überzeugt, daß Euer Fall unheilbar ist, so werde ich Euch dies frank und frei sagen, da ich keine unheilbaren Fälle zur Behandlung annehme. **Ich bin ein ordnungsmäßig graduirter und lizensirter Arzt und untersuche und behandle alle Patienten selbst.**

Für Blut-Krankheiten **606-914** Für Blut-Krankheiten.

Wenn Ihr an spezifischen Blutkrankheiten mit Verschwärung im Munde, der Kehle, oder der Zunge, Ausschlag am ganzen Körper, leidet, so verliert keine Zeit, mich um Rat zu fragen. Ich gebrauche das echte Heilmittel von Prof. Ehrlich. **Kein Hospital-Aufenthalt und kein Zeitverlust,** da Ihr sofort nach der Behandlung nach Hause gehen könnt. Dies Mittel heilt die Krankheit in ihrer schlimmsten Gestalt. Meine Behandlungsmethode wirkt schnell bei **Magenzuständen, belegter Zunge, verdorbener Appetit, Beschwerden nach dem Essen, Herzklopfen, Schwindelgefühl** und allen anderen Zuständen des Magens.

Bei Krampfaderbruch mit schwerem, niederziehenden Gefühl wirkt meine Behandlung auf der Stelle.

Zustände des Harnkanals und alle schmerzenden, beißenden und brennenden Symptome werden sofort beseitigt.

Beschwerden beim Uriniren und Entzündung der Blase werden ohne Messer geheilt.

Schwache Männer. — Verliert Ihr Eure Lebenskraft, seid Ihr verzagt, läßt Euer Gedächtniß Euch im Stich, seid Ihr nervös? Ist dem so, so kommt auf der Stelle zu mir.

Blasen- und Nierenkrankheiten, häufiges Uriniren, Kreuz- und Lendenschmerzen, Niederschläge von Urin werden sämmtlich durch meine Behandlungsmethode geheilt.

Geschwüre, Fisteln und andere Mastdarmzustände werden ohne Messer geheilt.

Freie Konsultation.
Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends täglich. Sonntags 10 bis 2.

Dr. Burgess
422 Süd State Str.
Gegenüber von Siegel Cooper & Co.
28okf,famomi*

L. Kaufmann & Co.

Deutsches Bankgeschäft
98 S. 5. Ave., Staatsgericht Gebäude, Chicago.
Telephon: Franklin 5722
Repräsentant der Wiener Bank Hoffmann & Co.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntag Vormittags von 9—1.

Deutsche Kriegsanleihe
Auslieferung durch die Darmstädter Bank Berlin
3% —$125 3½% —$140

4%ige	$140.00
4½%ige	$169.00
5%ige	$172.50

per 1000 Mark

Oesterreichische.
Auslieferung durch die K. K. Postsparkasse. Wien.

4%ige	$105.00
4½%ige	$110.00
5½%ige	$115.00

per 1000 Kr.

Ungarische.
Auslieferung durch Königl. Ungar. Postbankkasse, Budapest.

4%ige	$105.00
5½%	$115.00
6%ige	$120.00

per 1000 Kronen

Die sind immer billiger als Kein Porto

Ferner offerieren wir 4%ige Städte-Anleihen von Hamburg, Berlin, Dresden, München, Frankfurt, Wien, Budapest zu vorteilhaften Tagespreisen. Büchlein mit Abbildungen und Beschreibung der Kriegsanleihen, Verlustlisten- und Bevölkerungsstatistik der kriegführenden Nationen auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

Geldsendungen:
Mark 100 $18.00
Kronen 100 $12.00

Inkassespesen-Gebühren $2.50 für normale Adresse.
Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland, Italien, Sibirien, Kanada und England.
Erbschaften, Kollektionen, Konsular-Dokumente sachmännisch prompt besorgt.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

...eck-Kontos erwünscht.
...% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

...rundeigentumsdarlehen
...verbessertes Chicago Grundeigen... zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

...pital u. ...berschuß $2,000,000
tan14sfonmi*

Kriegsanleihen

Deutsch-, Oesterr. und Ungar. Geldsendungen
Wireless
prompt und sicher.
Meine Garantie ist gut; seit 1892 im alten Platze.
K. W. KEMPF,
120 N. La Salle Str,
Tel. Main 1491.
Offen 9 bis 6 Uhr, Samstags bis 4 Uhr. Sonntags von 9 bis 12.

Post- und funkentelegraphische
Geldsendungen

...ern wir schnell u. sicher nach Deutschland, ...sterreich und Ungarn unter Garantie.
...00 Mark $18.50
...00 Kronen $12.50
...zielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland und Italien.

L. V. ZINNER & CO.

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago,
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
da30fsonmi*

Funkentelegr. Geldsendungen

1000 Kronen.....$119.00
5000 Kronen.....$588.00
Wireliekosten, 6 Worte $2.50.

Wilhelm Schoefernacker
4139 Wentworth Avenue.
20jan,fsonmi,1mt

Spaziergang durch Chicago.

Der Mensch als Nervenbündel. — Der böse Sciaticus. — Wer wird siegen? — Bei den Alexianern; in guten Händen. — Kaisers Geburtstagsfeier. — Reflexionen.

Chicago, den 29. Jan. 1917.

Der gewissenhafte Chronist soll der Zeit den Puls fühlen; — sehr schön gesagt! Wie aber nun, wenn der umgekehrte Fall eintritt und der Chronist es sich gefallen lassen muß, daß man ihm fortwährend den Puls fühlt? In dieser eigenartigen Situation befinde ich mich jetzt. — Der moderne Mensch ist bekanntlich nichts weiter als ein Gemisch von Knochen, Fleisch und Nervenbündeln. Einer der interessantesten, aber auch gleichzeitig unangenehmsten Nervenstränge führt den klassischen Namen: Sciaticus. Das spricht sich so leicht hin, als wenn das garnichts wäre, aber die Endsilbe, Kuß, verpflichtet noch lange nicht zu Liebenswürdigkeiten; im Gegenteil! Er ist ein sehr übler Geselle und der glückliche Träger jener gefürchteten Krankheit: Ischias, auch Hüftweh geheißen. Damit es mir nicht gar zu wohl, und ich nicht allzu üppig würde, hat sich mein Privat-Sciaticus entschlossen, mir einige Unannehmlichkeiten zu bereiten. Als ich die edle Absicht merkte, ging ich ihm mit meinem Spazierstock zu Leibe, ohne daß er irgendwie eingeschüchtert wurde. Als ich ihn an die Luft setzen wollte, hetzte er mir die Ischias auf den Hals, oder zutreffender gesagt in die Beine. Wie ich energisch daggegen Front machte, setzte er sich auf die Hinterfüße, und zwang mich zu bedingungsloserUebergabe. Es war ein Friede mit Sieg — von seiner Seite! — Und so bin ich denn jetzt im Alexianer Hospital, allwo mir die ärztlichen Zentralmächte beistehen, diesen alliirten Sciaticus Feind a la Hindenburg an die Wand zu drücken. Es ist wunderbar, wie diese einfachen Männer, die sich Alexianer Brüder nennen, im Dienste der Menschheit und Menschlichkeit ihres schweren Amtes walten, ohne viel Aufhebens davon zu machen. Mit jener Selbstverständlichkeit, die kein künstliches Lehrprodukt ist, sondern von innerer Ueberzeugung spricht, unterziehen sie sich der edlen Aufgabe, menschliches Leid zu lindern. Immer freundlich, immer ein gutes Wort auf den Lippen, Vertrauen erweckend, Vertrauen heischend, erfüllen sie ihre hohe Mission, ohne nach materiellen Vorteilen zu trachten; etwas ganz eigenartiges in diesem Lande des krassesten Dollarismus. — Als ich dort eingeliefert wurde, matt, müde und niedergedrückt, empfing mich Bruder Ambrose mit einer Miene, so gewinnend, daß ich mich gleich heimisch fühlte. Er übergab mich dem Bruder Lukas, der mich sofort unterbrachte, und zwar gut, denn ich kam in einen Kreis, in welchem deutsch Trumpf war. Kaum war ich, wie man so sagt, warm geworden, als der Bruder Rector Peter kam, nebenbei bemerkt ein sehr eifriger Leser der Abendpost, der mir einen persönlichen Willkommen bot. Dann bekamen die Herren Aerzte das Wort, die sich meines Sciaticus' in ebenso liebenswürdiger als wirksamer Weise annahmen. Da wurde geklopft, gehorcht, wieder geklopft, wieder gehorcht, unterfucht, Diagnosen gestellt, kurzum, mein gestrenger Sciaticus schien sich diebisch über das große Interesse zu freuen, das ihm entgegengebracht wurde, während ich im Stillen darüber schmunzelte, im Vorgefühl der Niederlage, die ihm von diesen gelehrten Herren bereitet wird. Und dann kam der Bruder Pazificus und brachte mir verschiedene Medizinen und hat mich, mein rühmlichst bekanntes einnehmendes Wesen hervorzukehren. Und so bin ich denn dahin gekommen, daß ich den meisten deutsch-amerikanischen Direktoren über bin, den ich nehme täglich mehrmals was ein. Eine Perle unter den Getränken, die mir verabreicht wurden, ist der berühmte Maiwein. Das ist ein Weinchen, das sich nicht nur gewaschen hat, sondern auch selber wäscht!

Ich habe als Schauspieler schon manchen Durchfall erlebt, — Kinderspiel! — Ich wünschte, Hindenburg könnte seinen alliirten Gegnern diesen Freudenwein verabreichen lassen, die würden laufen! Da sieht man, daß es doch möglich ist, den inneren Menschen vollständig nach außen zu kehren! — Mit jedem neuen Tage fühle ich, wie mein Ischias innerlich durch die Tränkchen und Medizinen, äußerlich durch freundliches elektrisches Zureden immer mehr in die Defensive gedrängt wird. Und Alles ist deutsch in diesem Hospital, und als der 27. Januar herankam, veranstalteten wir eine solenne Kaiser-Geburtstags-Feier. Wir waren unser 12 Rheumatiker, die sich zu einem schönen Chor zusammentaten, und „Deutschland, Deutschland über alles" sangen. Ich versuchte die Sache zu dirigiren, aber mein alliirten-freundlicher Sciaticus hinderte mich daran. Da sieht man, wie weit die Alliirten-Gemeinheit geht!

Aber ich ließ es mir doch nicht nehmen, eine kleine Ansprache zu halten, bettliegend, die anderen Rheumatiker malerisch um mich herum gruppirt. Ich sagte: Meine Herren! Ich freue mich, in der angenehmen Lage zu sein, nicht der Einzige zu sein, der Schmerzen leidet. Es ist immer schön, Leidensgefährten zu haben, und in diesem Sinne fordere ich Sie auf, mit mir anzustoßen, natürlich nur mit Wasser, da unserer Leiden wegen die Aerzte nichts Kräftigeres gestatten. Unser deutscher Kaiser lebe hoch, hoch, hoch! Und hell klangen die Wassergläser zusammen. Durch den Lärm angelockt, kam der einzige in der Nähe befindliche Ausländer, ein Eirischer, auf seinem Wägelchen hereingefahren, und stimmte begeistert in das Hochrufen ein, als er erfuhr um was es sich handelte. In ruhiger Würde humpelte die Gesellschaft auseinander. Man sollte nicht glauben, daß auch in einem solchen Krankenhause bei allem Elend und menschlichem Leid der Frohsinn sein Szepter schwingen kann; jedoch gleichgestimmte Seele finden sich, und im Handumdrehen etablirt sich, natürlich in bescheidener Form und in gewissen Grenzen, ein geselliger Verkehr. Im Rauchsalon wird tüchtig Skat geklopft, und dabei tüchtig gepafft. Einem meiner Stubengenossen passirte übrigens ein köstlicher Spaß. Es ist streng verboten, in den Krankenzimmern zu rauchen; unser Freund, ein leidenschaftlicher Pfeifenraucher, hatte sich trotz des Verbots sein Pfeifchen schmecken lassen. Plötzlich kommt die Revision, und der alte Herr in seiner Angst steckt die brennende Pfeife in eine Hose, die in Kleiderschranke hing. Die Folgen kann man sich ausmalen! Es gab beinahe einen richtig gehenden Feuer-Alarm, aber die Sache verlief bis auf eine demolirte Hose glücklich und harmlos. Ich glaube nicht mit Bestimmtheit versichern zu können, daß die Hose versichert war. Aber das kann ich versichern, und mit Bestimmtheit, daß ich hier gut aufgehoben bin, und daß mein Sciaticus gute Hoffnung hat, baldigst in verjüngter Frische allen an ihn gestellten Ansprüchen voll zu genügen.

Im Uebrigen verlaufen die Tage ruhig und friedlich; dieses große Haus ist tatsächlich wie eine Insel in der wogenden Brandung des großstädtischen Ozeans. Nur ganz leise vernehmen wir ihr Plätschern und das ist gut so, denn zu endgiltiger Gesundung bedarf der Kranke der Ruhe und Sammlung, und wenn dann und wann gute Freunde am Bettrande erscheinen, so entflieht unmerklich in Rede und Gegenrede die träge Zeit. Trotzdem, wie gesagt, ich wohlgeborgen bin, und in sicherer Hut, wage ich doch zu behaupten, daß die schwächste Gesundheit mehr wert ist als die kräftigste Krankheit! Von Interesse ist es mir, zu beobachten, daß die mit Reißen behafteten ganz bedeutend in der Ueberzahl sind, so daß ich mich nicht übermäßig zu strapazieren brauche, noch Witze zu reißen. Das Essen ist hier vorzüglich, wie gesagt, es fehlt an nichts, und doch habe ich nur den Wunsch, recht bald wieder auf die Beine zu kommen, um mich als Spaziergänger wieder in das volle Leben Chicagos stürzen zu können.

Heinrich Loewenfeld.

Je mehr Liebe zur Muttersprache die Eltern zeigen, um so lieber werden sich di. Kinder dieselbe zu eigen machen. Deutsche Eltern sollten sich freuen, daß ihren Kindern in den Schulen der Stadt Gelegenheit geboten wird, ihre Muttersprache zu erlernen.

Haltet einen Krug von Musterole zur Hand.

Es löst schnell Husten und Erkältungen in Hals und Brust.

Nur ein wenig Musterole auf Eure wunde, verstopfte Brust gerieben, ehe Ihr zu Bett geht, löst den Andrang und vertreibt die schlimmsten Erkältungen und Husten.

Musterole ist eine reine weiße Salbe, gemacht mit Mostrich-Oel. Reibt es einfach auf. Kein Pflaster nötig. Besser als Senfpflaster und zieht keine Blasen.

Tausende, die Musterole gebrauchen, werden Euch sagen, welche Erleichterung es bringt bei wehem Hals, Bronchitis, Tonsilitis, Bräune, steifem Hals, Asthma, Reißen, Kopfweh, Blutandrang, Rippenfell-Entzündung, Rheumatismus, Hexenfuß, Pein und Schmerzen im Kreuz oder Gelenken, Verstauchungen, wehen Muskeln, Brauchen, Frostbeulen, angefrorenen Füßen und Erkältungen (es verhütet häufig Lungen-Entzündung.)

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

Protest gegen farbigen Arzt.

Patientinnen des Schwindsuchtshospitals beklagen sich.

Farbiger wurde gestern ernannt.

Frauen in der Anstalt wollen sich nicht von ihm behandeln lassen. — Ernste Beschwerden über Jugendheim erhoben. — Als Brutstätte für Verbrecher.

Weibliche Patienten im städtischen Schwindsuchtshospital hielten gestern Abend im Speisezimmer der Anstalt eine Versammlung ab, in der sie erklärten, sie würden sich nicht von dem farbigen Arzt Dr. Roscoe L. Giles behandeln lassen. Dr. Giles war im Laufe des Tages von der Zivildienstkommission zum Arzt in der Anstalt ernannt worden. Dr. Charles P. Caldwell, das Haupt der Anstalt, hielt an die Frauen eine Ansprache, in der er ausführte, das Direktorium habe sich für das Zivildienstsystem erklärt, und Dr. Giles habe die Zivildienstprüfung bestanden. Er habe seine Ausbildung an der Cornell Universität erhalten und sei ein kluger Mann. Den gesetzlichen Bestimmungen gemäß müsse der Direktorenrat der Anstalt ihn als Arzt annehmen. Frauen und Männer erwiderten Dr. Caldwell, daß es sich nicht gehöre, daß ein farbiger Arzt weiße Frauen behandele. Der Arzt erwiderte, er habe Dr. Giles einen Posten unter seinen Rassegenossen angeboten. Der Farbige aber habe ihm geantwortet, es liege ihm nichts daran; er wolle Erfahrungen sammeln. Viele Frauen erklärten, sie würden die Anstalt verlassen, ehe sie sich von dem Farbigen behandeln lassen würden.

Beschwerde über Jugendheim.

Mayor Thompson widerrief gestern die Schanklizens des Panama Cafés, 3501 S. State Str., auf die Empfehlung Polizeichef Schuettlers. Zahlreiche Beschwerden über das Lokal sind eingelaufen. Auch die als „Movie Inn" bekannte Wirtschaft, im Hause 7 N. Wabash Ave., verlor ihre Schanklizens.

Ernste Beschwerden über das Jugendheim der Countyverwaltung, das in Verbindung mit dem Jugendgericht unterhalten wird, sind in einer Eingabe enthalten, welche die „Chicago Law Endorsement League" gestern Richter Arnold vom Jugendgericht unterbreitete. Die Eingabe enthält folgende Anklagen gegen die Anstalt: Sie ist in Wirklichkeit ein ungesundes Gefängniß. Sie ist eine Brutstätte für übertragbare Krankheiten. Kinder werden gezwungen, sich abstoßenden körperlichen Untersuchungen und Experimenten zu unterziehen. Anerkannte Verbrecher und unschuldige Kinder werden zusammengebracht, und es wird kein Versuch gemacht, sie von einander zu trennen. Ein Kind, das in dem Heim untergebracht gewesen ist, hat eine gründliche Kenntniß des Verbrechens und Lasters erlangt.

Die Beschwerden stützen sich auf den Bericht der Superintendentin der Anstalt, Frau Delphia M. Culver, an den Countyrat. Die Eingabe erklärt, daß der Richter des Jugendgerichts die Verantwortung für die Zustände zu tragen habe, da es seine Pflicht sei, darauf zu sehen, daß die Kinder, deren Schutz ihm anvertraut ist, wirklich geschützt werden. Es wird verlangt, daß entweder Richter Arnold oder ein Ausschuß von Kreisrichtern die Anklagen untersuche. Richter Arnold nahm den Bericht nichtamtlich entgegen, da er nicht durch den Kreisgerichtsschreiber eingegangen war.

Auch Du, Milton?

Der holländische Professor Leonard C. van Noppen, der zurzeit an der Columbia Universität liest, stellte gestern in einem in der Universität Chicago gehaltenen Vortrage die Behauptung auf, daß John Milton, der blinde englische Dichter, ein Plagiator war, und einen großen Teil seines Hauptwerkes „Paradise Lost" einem „Lucifer" betitelten Buche des holländischen Schriftstellers Joost van den Vondel entnahm. Wie er sagt, waren derartige Entlehnungen damals gang und gäbe.

Kraftomnibusse.

Neues Verkehrsmittel zwischen Schleife und Nordgrenze.

Die Chicago Motor Bus Co. kündigt an, daß sie am 7. April einen regelmäßigen Verkehr von Kraftomnibussen zwischen Devon Ave. und der Hochbahnschleife beginnen wird. Die Omnibusse, Doppeldecker, werden durch die Sheridan Road, den Lincoln Park und den Lincoln Parkway über die Randolph Str.-Brücke, durch Randolph und La Salle Str. bis zur Adams Str. fahren; eine zweite Linie wird an Clark Str. und Wilson Ave. ihren Anfang nehmen, eine dritte soll durch Diversey Parkway und Clark Str. bis North Ave. gehen und dann denselben Weg zur Stadt gehen, wie die erste.

Für den Anfang werden fünfzig Wagen zur Verfügung stehen, und während der Andrangesstunden wird alle 2½ Minuten ein Wagen abgehen.

Die Gesellschaft hat bei der Staatskommision für öffentliche Nutzeinrichtungen um Erlaubniß zur Ausgabe von Aktien für $950,000 nachgesucht, $500,000 in Vorzugs- und $450,000 in gewöhnlichen Aktien; diese sollen zu $100 das Stück verkauft werden.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Doppelte U. N. Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

Zwei Läden:
Milwaukee Avenue at Paulina St. Lincoln-School and Ashland

Für Knaben In beiden Läden

Mackinaw-Röcke für 6—12jährige Knaben, wt. 3.50..... 2.19
Russ. Ueberröcke für 2—10jährige Knaben, wt. 3.00..... 1.98
Chinchilla Ueberröcke für 2—10jähr. Knaben, wt. $5, zu.... 3.29
Blaue Serge-Anzüge für 6—16jähr. Knaben, bis verkauft, zu 1.98
Winterkappen für Knaben, innen mit Pelz, nur..... 18c

Spezielle In beiden Läden

45 Zoll breites Stickerei-Flouncing, Swiß, Organdy oder Voile, 1.50 Wert, zu..... 98c
Organdy Kragen und Sets, zu..... 25c
Leder Handtaschen u. Back Strap Börsen für Damen, große Auswahl, Stück.... 49c

Tragen etc. In beiden Läden.

Munhons Witch Hazel Seife, 10c Größe, 3 für..... 20c
Frisir-Kämme, schwarzer Gummt, wert 25c, zu..... 15c
Nubifoam Liquid für die Zähne, 25c Größe für..... 17c
Wellens Food— die 75c Größe.... 49c
Mentholatum, die 25c Größe zu..... 15c
Daggett & Ramsdills Cold Cream, die 50c Größe zu..... 33c
Bromo Seltzer— die 50c Größe.... 29c
Cuticura Seife, die 25c Größe..... 16c
Frostilla für aufgesprungene Hände, 25c Größe..... 16c
Stillman Freckle Cream, die 50c Größe zu..... 31c

Domestics In beiden Läden.

Kissen-Bezüge aus weichem Muslin, Größe 45 bei 36, wert 20c, das Stück..... 12½c
Mercerisirter Tafeldamast, 2 Yd. breit, sehr satinglänzend, schöne Blumenmuster, volle Stücke, die Yard zu..... 39c
Gebleichtes Leinen Handtuchzeug, mit roter Borte, sehr absorbirend, 12½c Sorte, Yd... 8½c
Pepperell Sheeting, 2¼ Yd. breit, gebleicht oder halbgebleicht, beste Sorte im Markte, Yd. 28c

Waschstoffe In beiden Läden.

Leinenfinish. Butcher Leinen, 36 Zoll breit, passend für Blusen oder Röcke, Yd..... 15c
Gebleichter Shakerflanell, schwer twilled, 27 Zoll breit, feines weiches Nape, die Yard.... 10c
Gewebtes Madras Waisting, 36 Zoll breit, große Auswahl von Streifen, Fabriklängen, wert 18c, speziell, Yard.. 12½c
Französ. Tissue Gingham, fein u. glatt, großes Assortm. von karrirten oder gestreift. Mustern, oder einfach, wert 25c, Yd. 12½c

Kleiderstoffe In beiden Läden.

Storm Serges, 54 Zoll breit, gute Auswahl von Farben, mittelschwer, gekeuchtet und geschränkt, speziell, die Yard..... 85c
Georgette Crepe, in schwarz oder weiß, sehr fest u. glatt, — beste $2 Sorte, Yard $1.39
Chiffon Broadcloth, — nur in schwarz, gefeuchtet und geschränkt, die $2.25 Sorte, die Yard zu..... $1.55
Kleider-Satin, 36 Zoll breit, in allen bekannten Schattirungen, die Yard zu..... 1.19

Mehr Schuhe zu rekordbrechenden Preisen

In beiden Läden.

Unser ganzes Schuh-Lager wurde nicht länger als ein Jahr zurück zu einer Ersparnis von 50 Proz. an den gegenwärtigen Marktpreisen gekauft. Diese Ersparnis offerieren wir Ihnen morgen hier. Was werden Sie tun? Morgen hier kaufen oder warten und später in der Saison für 1 Paar soviel bezahlen, als in diesem Verkauf für 2 Paar?

Patent Colt Damenschuhe, handgewendet, reg. $4 Werte, Paar.. $1.89
Patent Colt Damenschuhe, handgewendet, Tuch Tops — $4.00 Werte, das Paar zu..... $1.89
Sturm-Stiefeletten für Damen, in Tan Calf, Goodhear welt, $5 Werte, das Paar..... $1.98
Storm-Stiefeletten für Damen, in schwarzem Kalbleder, Goodhear welt, $5 Werte, Paar..... $1.98
$6.00 hochfeine Sorte Schuhe für Damen, Patent Colt oder Dull Calf, hohe oder niedrige Absätze, wie im Bild — speziell, Paar $4.98
Fitz-Juliets für Damen, in angebrochn. Partien, reg. $1.50, Paar..... 79c
Graue Fitz-Slippers f. Damen, regulär 69c Werte, Paar zu..... 39c
Patent Colt Männerschuhe, zum Schnüren oder Knöpfen, $5.00 Werte, das Paar zu..... $2.39
Männerschuhe aus mattem Kalbleder, zum Schnüren u. Knöpfen, $5 Werte, das Paar zu..... $2.39
Hans-Slippers für Männer, reg. $1 und $1.25 Werte, Paar zu..... 79c
Hohe lohfarbige Knabenschuhe mit Schnalle, alle Größen bis 2½, $2.50 wt., Paar.. $1.49
Hohe Mädchenschuhe aus mattem Kalbleder, wt. $2.50, Paar.. $1.29
Hohe Patent Colt Mädchenschuhe, wert $2.50, das Paar zu..... $1.29

Unterzeug—Strümpfe etc. In beiden Läden

Schwarze schwer gestrickte nahtlose Strümpfe f. Damen, doppelte Ferse und Zehen, das Paar zu..... 15c
Feine Liste merz. nahtlose Männerfocken, doppelte Ferse und Zehen, schwarz u. sortirte Farben, wert 25c, Paar..... 19c
Imperial wollene Union-Suits, $3.50 bis $4.00 Werte, speziell offerirt zum Preise von nur..... $2.98
Union Suits für Damen, zum Teil aus Wolle, $2.00 Qualitäten, speziell offerirt für Donnerstag zu..... $1.29
Schwere schwarz baumwollene gestrickte nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9½, speziell das Paar zu..... 15c
Muslin-Nachthemden für Männer, 75c wert, speziell zu..... 49c
Pad Garters für Männer, so gut wie irgend ein 25c Garter, speziell für Donnerstag, zu nur 15c

Im Milwaukee Ave.-Laden.
Weiche Männerhüte, in modernen Fassons, $2.00 Werte, speziell für diesen Donnerstag, zu..... $1.55

Männer-Overalls
Männer-Overalls, in marineblau mit deutscher Farbstoffen gefärbt, alle Größen 34 bis 44, Overalls oder Jumpers, zu..... 59c

Nach-Inventur-Verkauf von Möbeln, Oefen etc. Im Milwaukee Avenue-Laden

Für Baar oder auf Kredit

Fabrik-Seconds von Ein-Paar Partien Rottingham Spitzengardinen, weiß oder Ecru, 2½ Yards und 3 Yards lang, leicht beschädigt — die Auswahl — per Paar..... 59c
Messing-Bettstellen, 2-zöll. gerade oder fortlaufende Pfosten, assortirte Muster, Größe nur 4.6, Satin oder Poler lackirter Finish, — wert von $30.00 bis $35.00, die Auswahl zu nur..... $22.50

Mit echtem Leder bezog. Couch, hat festes Eisenholzgestell, weichen Finish, bezogen mit schwarzem oder braunem spanischem Leder, einfach oder tufted — wert $35.00; morgen zu nur..... $21.50
Schlafzimmerstühle, echter Leder Slip Seat, William & Mary und Charles II. Design, Größe Kissen, gefärbt. Eichen, Golden od Fumed Finish, brauner spanischer Lederstip, verstärkt gemacht, reg. 3.95, 2.65
Größe Bett, Black Boden Belle-Kay, Auswahl von Allover Medaillon Cerfs die Auswahl zu nur..... $13.95

5-Brenner Stewart Gasherd, Overteil aus glattem Gußeisen gemacht, extra schwere galvan. Stahl Tropfpfanne, 18zöll. Backofen, Fabrikir: 6610 in frei verbunden: regul. $20 Wert, zu..... 14.95
Extra Qualit. 8-4 Breite bedruckte Fußboden-Linoleum, eine prächtige Fabrikfarben, genug für irgend eine Größe Zimmer. Fußwahl von Mustern, Preis vom Volk $1.00; speziell — Zimmer Yard..... 37½c
Empress Nähmaschine, Gehäuse aus solidem Eichenholz gemacht, hat hohen Arm Nähton doppelfadiges Set von vervielfältigen Attachments — auf zehn Jahre garantirt — Bar- oder Kredit — speziell zu..... $13.95

Dieser $2.50 Perfect Home Base Burner, wie Bild, ganz aus schwerem Gußeisen, hat fein vermickelten Fuß u. Verzierungen — bübsche Verzierungen oben, hat 12-zölligen extra schweren Feuerplatz, speziell am Donnerstag zu..... $23.95
Duplex Oil Opaque Fenster-Rouleaux, 7 Fuß lang, 36 Zoll breit, an guten Rollen, Olive oder dunkelgrün an einer Seite, weiß an der andern, regulär 85c, Spez. zu..... 59c
Assortirte feine Partie massiver Library-Tische — ¾ gef. Oak, Golden, Fumed und Birch Mahagonifinish, assortirte Größ., diese mit Seiten Magazin-Taschen u. Shelf unten, wert $25 b $30, zu..... 16.95

Nach-Inventur Bargains in Nahrungsmitteln Im Milwaukee Ave. Laden

Kartoffeln, feine Idaho Snow Flakes — Peck..... 65c
Trockene Zwiebeln, mittlere Größe Globes, Pfd. 5½c; 5 Pfund.. 27c
Apfelsinen, süße, kernlose Sorte — Dutzend zu..... 21c
Aepfel, rosigrote Jonathans, Dutzend 17c, 3 Dutzend..... 50c
Washburn Gold Medal Mehl, 1 Sack an einen Kunden — ¼ Bbl. zu..... $2.39
Feine Lady Lima-Bohnen, Pfund..... 12c
Feinster River Rohfreis, drei Pfund für..... 23c
Uneeda Marke gesäuerte String Bohnen — Büchse..... 15c
New Century solide fleischige Tomaten — Büchse..... 16c
Wisconsin Club frühe Junt-Erbsen — die Packet..... 12c
Lakeside Marke Bohnen u. Speck in Sauce — Büchse..... 15c
Pfeffers böhmische Art Rotgemehl — ½ Pfd. zu..... $1.15
Fancy Jumbo Oregon Pflaumen — das Pfund..... 15c
White Bear Marke reine Obst-Präserven, der Jar..... 23c
Reina Marke große Queen Oliven — Maken..... 25c
Plantation Blend frisch gerösteter Kaffee — Pfund..... 28c
Fancy Packet Fired Japan Tee — das Pfund..... 39c
Kirks American Family Seife, mit Grocery Order, 10 Stücke..... 39c
Wiebolds verzuckerte Double Dip Streichhölzer Packet..... 18c
Monarch Marke frisch gerösteter Kaffee, reich und mild, 3 Pfd. Büchse zu..... 93c
Argo Corn oder Glanz-Stärke — 3 Packete für..... 10c
Echte Holland Heringe — das Fäßchen..... 90c
G & R hiesige Sardinen in Senf — Büchse..... 7½c
J. Will Marke fancy roter Lachs — die Büchse zu..... 28c
Frisches loses Leaf Lard, Pfd. 10 Pfund an einen Kunden..... 17½c
Native zartes Pot Roast, Pfd..... 15c
Frisch abgeschnittene magere Pork Chops, Pfund..... 19½c
Bestes Sirlain Strak, Pfd..... 23c
Swifts Empire Brisket Speck — Pfund zu..... 22½c
Feines knochenlos. Rumpf Corned Beef — das Pfund..... 15c
Eier, ausgewählt, „candled" Ware — das Dutzend..... 41c
Poultry Farm frisch gelegte Eier, — das Dutzend..... 45c
Butter, feinste Meadow Hill Creamery — Pfund..... 41c
Fancy Dodge County Brick Cream Käse, das Pfund..... 25c
Frisch gebackenes weißes oder Roggenbrot, der Laib..... 4½c
Frisch gebackene Vanilla Wafers — Pfund zu..... 15c

Liköre

D. F. G. Bourbon Whisken, 8 Jahre alt, Quartflasche zu..... 89c
Exportbier, Kiste von 2 Dutzend Flaschen..... 95c
Private Stock Whisken — volles Quart 52c oder 2 für..... $1.00
Cognac Brandy, 3-Star, oder Lemon, Rock & Rye, Flasche..... 65c

Junge Damen, die Stellung suchen!

Operators verlangt

Das schnelle Wachstum des Geschäfts macht die Anstellung einer größeren Anzahl junger Damen als Operators in den Telephon-Offices notwendig; dadurch werden Gelegenheiten für sofortige Anstellung mit guter Aussicht auf Avancement offerirt.

Studenten werden während der Lehrzeit bezahlt

Gehälter werden stetig erhöht

Außerordentliche Gelegenheiten für solche, die besondere Fähigkeiten entwickeln

Lunch wird für Lernende und Angestellte unentgeltlich geliefert.

Bezahlung während Krankheiten und Lebensversicherung je nach der Länge der geleisteten Dienste

Die angenehme Umgebung, ideale Arbeits-Verhältnisse, schöne Lunch- und Ruheräume machen die Stellung einer Telephonistin zu einer höchst wünschenswerten.

Junge Damen im Alter von über 16 Jahren können sich melden in irgend einer unserer Offices, oder im Zimmer Nr. 1, 111 N. Franklin Str.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY

30jn1mfx

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.'S
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material erzeugt wird. Betragt Euren Lieferanten hierüber
of30mtfrmo*

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte od. Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selbst lebschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 heilen die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Ausspritz und Tee im Urin. Preis $1.00 die Flasche — Dr. Der Bois Stärkungs-Pastillen für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zuletzt, allgemeines Elendsein. Preis $1.00 die Schachtel 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 SBD State Straße, Chicago, Ill.
spfsonmi*

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.
DR. NELSON, DENTIST
Nachfolger der
UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwest-Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave.
8:30 Morg. bis 9 Abds tägl.—Sonntags 9—2.
in3*F

Bruchleidende